



[www.buergerbrief-mechernich.de](http://www.buergerbrief-mechernich.de)

54. Jahrgang

# Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 07. Oktober 2022

Woche 40 / Nummer 20



Et voilà: Frisch gezapftes Kölsch aus der Löschwasserversorgung präsentiert Feuerwehr-Einsatzleiter Mario Goehrke. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

## Durst statt Brände löschen

Mario Goehrke ersteigerte bei der Stadt Mechernich ein ausgemusteretes Feuerwehrauto und baute es zu einem Thekenmobil um - Gerätewagen Zapf steht ab sofort bei den Event Löwen zum Einsatz bereit  
**Mechernich-Obergartzem** - Erst war es nur eine Schnapsidee, dann wurde was mit Bier daraus. Aber der Reihe nach. Im Internet hatte

der Obergartzemer Mario Goehrke gesehen, dass die Stadt Mechernich zwei ausgemusterte Löschfahrzeuge versteigert. „Aus einer Schnapsidee heraus habe ich mitgeboten“, erzählt Goehrke mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Das passende Gebot dazu: 2222 Euro.  
Danach hatte er das Thema ei-

gentlich schon abgehakt. Bis eines Morgens die Mail kam, dass er den Zuschlag für das ehemalige Tragkraftspritzenfahrzeug auf Basis eines „Fiat Ducato“ erhalten hatte. Ab diesem Zeitpunkt war der 43-jährige Obergartzemer stolzer Besitzer eines Feuerwehrautos, Erstzulassung 1998,  
**Fortsetzung Seite 2**

**Praxis für Sprachtherapie**  
**Andreas Pinke**  
 Diplom-Sprachheilpädagoge  
 akademischer Sprachtherapeut (dgs/dbs)  
 Heilpraktiker (Sprache)  
**Beratung · Diagnostik · Therapie**  
 In den Erlen 8  
 53894 Mechernich-Kommern  
 Tel.: 0 2443 / 903 76 82  
[www.sprachpraxis-pinke.de](http://www.sprachpraxis-pinke.de)  
 Privat und alle Kassen - Termine n.v.

**Spezialisiert.**  
**Engagiert.**  
**Erfahren.**  
**Sebastian Pelzer**  
 Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Strafrecht  
 Fachanwalt für Verkehrsrecht

**PELZER**  
 RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI**  
**STRAFRECHT**  
**VERKEHRSRECHT**

**KANZLEI SCHLEIDEN:**  
 02445-85 00 00  
[info@kanzlei-pelzer.de](mailto:info@kanzlei-pelzer.de)  
[www.kanzlei-pelzer.de](http://www.kanzlei-pelzer.de)

**Jetzt beginnt die Schwimmbeckenplanung für 2022!**  
**Ihr Fachhändler empfiehlt:**  
**Das besondere Schwimmbecken „Mon de Pra“**

Die Vorteile:

Keine Betonplatte & Betonhinterfüllung!

Einbauteile vormontiert!

Viel Eigenleistung möglich!

**Eifel-Pool - Zülpich**

**Bergstr. 20**

[www.Eifel-Pool.de](http://www.Eifel-Pool.de)

unter Telefon: 02252-4494



**Garagentor + Antrieb**

Montage und Demontage/Altitor Aktion + Nulltarif-Upgrade

**Gerätehaus Raumsystem**

Moderne Räume im Garten  
Auch f. Mülltonne und Zweirad

**Fertiggarage + Carport**

Das große Baukastensystem  
Gerne in Ihrem Wunschmaß

**02403 87480** **graafen.de**  
 Talstraße 60-68  
 52249 Eschweiler  
 + Am Johannesbusch 3  
 53945 Blankenheim

## Fortsetzung der Titelseite



Die Fässer werden samt Kohlensäure-Flasche im Löschwassertank aufbewahrt und angeschlossen.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

mit 80 kw, 1998 cm<sup>3</sup> Hubraum, sechs Sitzplätzen und einer bisherigen Laufleistung von 19.229 Kilometern.

### Eine Woche Spülmaschine ausräumen

„Mein Sohn wollte mir erst nicht glauben, dass ich ein Feuerwehrauto gekauft habe“, sagt Goehrke. Der 9-jährige Ben wettete sogar eine Woche Spülmaschine ausräumen darauf, dass sein Vater ihn veräppelte. Als das Auto dann vor der Tür stand und Ben aus der Schule kam, war sein einziger Kommentar: „Mist.“ Doch inzwischen ist die Begeisterung im Hause Goehrke groß. Tochter Paula wurde mit dem außergewöhnlichen Fahrzeug sogar schon in die Grundschule gebracht - ziemlich cool.

Zuvor hatte Papa Mario aber einige Stunden Arbeit in den Umbau zum Durstlöscherfahrzeug investiert. Als Inhaber einer Firma für Klimatechnik sind handwerkliches Know-how und das entsprechende Werkzeug vorhanden. Zunächst wurde dann Platz geschaffen für das kreative Vorhaben und alle unnötigen Teile ausgebaut. Anschließend kaufte Goehrke, der mit den Event Löwen auch einen

Veranstaltungsservice betreibt, alle Komponenten in einem Kölner Großhandel. So entstand eine Theke mit zwei Zapfhähnen für Pils und Kölsch, das eiskalt aus der Durchlaufkühlung kommt. Auch ein Kühlenschrank ist vorhanden. Ein Akku sorgt für die Stromversorgung, die bis zu zwei Tage Dauereinsatz schaffen soll. Auch ans Spülen wurde gedacht. Das Becken samt Spülboy wird von einem 210 Liter Frischwassertank gespeist.

### Freiwillige Durstlöscher Jartzem

Besonders kreativ war Mario Goehrke bei der Beschriftung. Die Zapfhähne sind mit „Löschnasserversorgung“ gekennzeichnet. Die Fässer stehen im „Löschnassertank“. Das Wappen der Stadt Mechernich an den Türen wurde durch zwei gekreuzte Weizenbiergläser, Hopfenblüte und Brezel ersetzt. Darüber steht „Freiwillige Durstlöscher“, die natürlich aus Goehrkens Heimatort Jartzem kommen. Dank eines eigenen Plotters fertigt der 43-Jährige die Beschriftungen selbst. Frontscheibe und Heck weisen das Fahrzeug als GW (Gerätewagen) Zapf aus. Und wo einst Feuerwehr stand, ist jetzt Feierwehr zu lesen.



Die Freiwilligen Durstlöscher Jartzem sind mit der Feierwehr unterwegs. Um das Mechernicher Stadtwappen zu ersetzen, wurde ein eigenes Wappen mit Hopfenblüte, gekreuzten Weißbiergläsern und Brezeln kreiert. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Das Durstlöscherfahrzeug verfügt auch über eine weitere Theke, stilecht mit Wappen und Beschriftung. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Deren Premieren-Einsatz erfolgt bei einer privaten Geburtstagsfeier. Zuvor musste das Fahrzeug allerdings angemeldet werden. Was mit den Umbauten und dem intakten Blaulicht samt Martinshorn nicht ganz leicht war. Auch ein Zahlendreher im Gutachten machte die Anmeldung zur tagesfüllenden Aufgabe. „Die Mitarbeiterin beim Kreis war sehr geduldig und hilfsbereit“, sagt Mario Goehrke. Den Kontakt finden die Wehrleute aus Weiler und alle anderen Interessierten unter [www.event-loewen.de](http://www.event-loewen.de)

mit den Event Löwen in den Einsatz schickt. Zudem möchte er der Löschgruppe Weiler am Berge einen Besuch abstatten. „Die Truppe hat das Auto so gut gepflegt, da würde ich gerne mal zu einer Übung fahren und ein paar Bierchen ausgeben“, sagt Feierwehr-Einsatzleiter Mario Goehrke. Den Kontakt finden die Wehrleute aus Weiler und alle anderen Interessierten unter [www.event-loewen.de](http://www.event-loewen.de)

pp/Agentur ProfiPress

## Hoffnung nach Schutt und Scherben

Christine Schirrmacher eröffnet nach 17 Jahren in Schleiden ihre neuen Atelier- und Ausstellungsräume in Mechernich - Vernissage zu „Flutgezeichnet & Neues Werk“ am Wochenende, 15. und 16. Oktober

Mechernich - „Und wieder hat die Liebe neu gesiegt.“ Was für ein schönes Ende für ein Gedicht.

Merlin Flu hat es 1993 verfasst. Seine Bilder strahlen genau das aus. Sie leuchten so farbenfroh, so voller Zuversicht und machen die Naturkatastrophen, mit denen sich der 2015 verstorbene Künstler immer wieder auseinandergesetzt hat, fast vergessen. Eine dieser Katastrophen, nämlich die Flut, hat dafür gesorgt,

dass seine Frau Christine Schirrmacher nach siebzehn Jahren Standort in Schleiden nun neue Atelier- und Ausstellungsräume in Mechernich eröffnet. Dort startet sie am Wochenende, 15. und 16. Oktober, mit einer Vernissage der Ausstellung „Flutgezeichnet & Neues Werk“. Zu sehen sein werden Exponate rund um die Ele-

mente der Natur, die so zerstörend und schöpfend zugleich sein können. Andererseits zeigt Christine Schirrmacher auch Werke, in denen sie die Fluterlebnisse aus 2021 künstlerisch verarbeitet.

### Neues schaffen aus der Kraft der Helfer

Denn ihr Atelier und Wohnraum in der Alten Schule in Schleiden-

Oberhausen war durch die Flut unbewohnbar geworden. „Einige Arbeiten konnte ich retten“, sagt die Künstlerin. Vieles sei aber in den Fluten verloren gegangen. Trotzdem habe sie unendlich viel Kraft aus dem Engagement der Helfer gezogen. „Von Tag eins an waren sie da“, ist Christine Schirrmacher immer noch sehr dankbar für die Hilfe. Aus dieser Kraft wollte sie das Positive herausziehen und etwas Neues schaffen.

Das Ergebnis sind unter anderem die Atelier- und Ausstellungsräume in der Mechernicher Bahnhstraße 53 geworden. Vier kleine, charmante Räume, nur durch den Hausflur getrennt, laden die Besucherinnen und Besucher ein, sich auf der einen Seite dem Werk von Merlin Flu zu nähern und auf der anderen Seite die Kunst von Christine Schirrmacher zu betrachten.

Wird man dann bei Merlin Flu wuchtig von dem farbintensiven und großen Gemälde „Hermes“ empfangen, sind es bei seiner Frau eher zurückhaltender, kleinere Kunstwerke, die den Betrachter auffordern und dazu animieren, näher zu kommen und genau hinzuschauen.

#### **Wogen toben**

Wen Christine Schirrmacher dann einlädt, einen Blick in das kleine Depot von Merlin Flu zu werfen, der wird unweigerlich an dem grünen Stier mit dem Flöte spielenden Mädchen hängen bleiben. Es ist eines der Kunstwerke, die aus den Fluten gerettet werden konnten und hier und da einer Restauration bedürfen. Der Stier steht dabei für die Naturgewalten, die das Mädchen mit ihrem Flötenspiel versucht zu bändigen.

Eine Aufgabe, die nur scheitern kann. So jedenfalls hat es uns die Flutkatastrophe schmerzlich vor Augen geführt. Merlin Flu beginnt sein Gedicht von 1993 mit diesen Sätzen: „Wogen toben, von Stürmen gepeitscht durch die Straßen meiner Seele. Schäumen, gurgeln, bäumen sich auf, hinterlassen Schutt und Scherben.“

Es klingt fast so, wie eine Vorhersage der Ereignisse des vergangenen Jahres. Aber für Merlin Flu endete seine Kunst nie an dem Punkt mit Schutt und Scherben, sondern gipfelte immer in der Hoffnung und Zuversicht. Wie gesagt: „Und wieder hat die Liebe neu gesiegt.“

Die Vernissage Flutgezeichnet & Neues Werk“ findet am 15. und



**Vom intensiven Farbenspiel des Künstlers Merlin Flu werden die Besucher in den neuen Atelier- und Ausstellungsräumen in Mechernich empfangen. Christine Schirrmacher freut sich auf den Neuanfang in der Bahnstr. 53. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**



**Die Kunst von Christine Schirrmacher kommt zurückhaltender daher. Sie fordert den Betrachter auf und animiert ihn dazu, näher zu kommen und genau hinzuschauen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

16. Oktober 2022 von 13 bis 18 Uhr in den neuen Atelier- und Ausstellungsräumen in der Bahnstr. 53 in Mechernich statt. Die künftigen Öffnungszeiten sind dienstags, freitags & samstags von 13 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung, Kontakt unter Telefon 0174-7211098 oder im Internet unter: [www.atelier-schirrmacher.de](http://www.atelier-schirrmacher.de)



**Der Stier steht für die Kraft der Naturgewalten. Das Mädchen versucht diese mit ihrem Flötenspiel zu besänftigen. Eine Aufgabe, die nur scheitern kann. So jedenfalls hat es uns die Flutkatastrophe schmerzlich vor Augen geführt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

## 11. Sitzung

**des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 18.10.2022**

Am **Dienstag, dem 18. Oktober 2022**, findet in der **Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich**, die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Es gelten die Teilnahmebedingungen der zum Sitzungstag aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung.

### Tagesordnung

#### a) öffentliche Sitzung

**Beginn: 17:00 Uhr**

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 10. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 30.08.2022 - öffentlicher Teil -
2. Klimaschutzkonzept für die Stadt Mechernich; hier: Vorstellung der Tätigkeit als Klimaschutzmanager für den Kreis Euskirchen
3. Hochwasserschutz/Starkregenvorsorge; hier: Vorstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen des Erftverbandes in Kommern (Mühlensee) und Vussem
4. Hochwasserschutz/Starkregenvorsorge; hier: Vorstellung städtischer Hochwasserschutzmaßnahmen in Vussem und Bleibuir
5. Erneuerbare Energien; hier: Derzeitige Entwicklung der politischen Zielsetzung -Bund und Land- und (geplante) rechtliche Rahmenbedingungen
6. Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung; hier: Mehrfamilienhaus Mechernich-Harzheim, Dorfstraße 36
7. Bebauungsplan Nr. 157 „Wohnbebauung -Am Eichenbusch-“ in Bergheim; hier: a) Beschluss zur Einleitung des Verfahrens b) Beschluss über den Vorentwurf c) Beschluss zur Offenlage

8. Bebauungsplan Nr. 134 „Am Rothenloch“ in Mechernich-Satzvey; hier:

- a) Einleitung des Verfahrens
- b) Beschluss über den Vorentwurf
- c) Frühzeitige Beteiligung
- d) Einschaltung eines Dritten

9. Bebauungsplan Nr. 158 „Im Schoß“ in Mechernich-Schützendorf; hier:

- a) Beschluss zu Einleitung des Verfahrens -im Verfahren nach § 13b BauGB-
- b) Beschluss über den Vorentwurf
- c) Beschluss zur Offenlage

10. Erstellung von Regenrückhaltebecken/Hochwasserrückhaltebecken in allen neuen Wohngebieten;

hier: Antrag der CDU-Fraktion und UWV-Fraktion vom 30.09.2022

11. Fragestunde für Einwohner

12. Mitteilungen und Anfragen

#### b) nichtöffentliche Sitzung

**Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil**

1. Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 10. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 30.08.2022 - nichtöffentlicher Teil -

2. Mitteilungen und Anfragen

Mechernich, den 29.09.2022

gez. Michael Averbeck  
(Ausschussvorsitzender)

*Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [www.mechernich.de/Bekanntmachungen](http://www.mechernich.de/Bekanntmachungen) veröffentlicht.*

## Aufruf mehrerer Grabstätten

### Ablauf des Nutzungsrechts bei Wahlgrabstätten

Die Nutzungsberechtigten für die unten aufgeführten Grabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar. Daher beabsichtigt die Stadtverwaltung Mechernich das Nutzungsrecht gem. § 34 Abs. 2 der zurzeit gültigen Friedhofssatzung der Stadt Mechernich zu entziehen. Sollten bis zum **11.01.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann gem. § 2 der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Mechernich gegen eine Zahlung der Gebühr verlängert werden.

#### Friedhof: Breitenbenden

#### Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Pütz	D	15	11.12.2021

#### Friedhof: Mechernich

#### Nutzungsrecht abgelaufen

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Goebs	AF	112	28.10.2021
2	Salvatori	O	017	24.03.2022

### Fehlende Nutzungsberechtigte bei Wahlgrabstätten und Reihengrabstätten

Nachstehend aufgeführte Wahlgrabstätten befinden sich in einem ungepflegten Zustand oder weisen bauliche Mängel auf. Die Grabstätten bedürfen der Herrichtung und Pflege entsprechend § 31 der Fried-

hofsatzung der Stadt Mechernich.

Die Nutzungsberechtigten der nachstehenden aufgeführten Wahlgrabstätten/Reihengrabstätten sind der Friedhofsverwaltung nicht bekannt oder sind nicht ermittelbar.

Sofern sich innerhalb der 3-monatigen Bekanntmachungsfrist keine Verantwortlichen bei der Friedhofsverwaltung melden, erlischt das Nutzungsrecht an der Grabstätte.

Sollten bis zum **11.01.2023** keine Einwände hiergegen vorgebracht werden, wird die Friedhofsverwaltung die Abräumung und Einebnung der unten aufgeführten Grabstätte veranlassen.

Es wird darum gebeten, dass Angehörige der Bestatteten bzw. Interessenten an den Grabstätten, sich bis spätestens zum oben genannten Datum mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung setzen.

#### Friedhof: Bleibuir

#### Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Metternich	T	178/179	17.01.2024

#### Friedhof: Breitenbenden

#### Nutzungsberechtigter nicht ermittelbar

Nr.	Grabstätte	Feld	Nr.	Ablaufdatum
1	Wirtz	E	036	01.05.2030

Mechernich, den 27.09.2022

Der Bürgermeister

gez. Dr. Schick

*Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich [www.mechernich.de/Bekanntmachungen](http://www.mechernich.de/Bekanntmachungen) veröffentlicht.*

**Ende: Amtliche Bekanntmachungen**

## Mechernichs Bienenflüsterer

**Dennis Oesterling und Ludwig Schmitz teilen die Leidenschaft für die fleißigen Honigsammler - Als Bienensachverständige behandeln sie Krankheiten und unterstützen den Amtsveterinär bei der Bekämpfung von Seuchen**

**Mechernich/Kommern** - Kurze Hose, gelbes T-Shirt, Sandalen. Ludwig Schmitz ist auf dem Weg zu seinen Bienen. Schutzkleidung? „Das ist meine Schutzkleidung“, sagt der 71-Jährige lächelnd und zieht sich eine grüne Schürze an. Wenig später tritt er den Beweis an, dass er die charakteristische Imkerkleidung in der Tat nicht benötigt. Hinter der Mechernicher Grundschule schließt er den Zaun zu seinen 120.000 Haustieren auf, öffnet einen Bienenkorb und hält sich eine Wabe nur wenige Zentimeter neben das Gesicht. Die Bienen nehmen es gelassen hin und sind brav. Stiche? Fehlanzeige.

Kurze Hose, gelbes T-Shirt, Sandalen. Die Szenen gleichen sich. Auch Dennis Oesterling verzichtet gänzlich auf eine Schutzkleidung als er sich den Bienenstöcken nähert. Ein Teil seiner 25 Völker stehen bei ihm zuhause in Kommern direkt am Bleibach. Das Summen ist unfassbar beruhigend. Auch der 42-Jährige kann eine Wabe einfach in die Hand nehmen, die Königin suchen, ganz viel über Bienenvölker erklären und bleibt trotzdem unbehelligt von den offenbar handzahmen Honigsammlerinnen.

### Krankheiten behandeln

Das ist nicht die einzige Gemeinsamkeit von Oesterling und Schmitz. Beide sind Bienensach-

verständige. Eine Aufgabe, bei der sie Krankheiten behandeln und den Amtsveterinär bei der Bekämpfung von Seuchen unterstützen. Ludwig Schmitz ist froh, dass er nach Jahren im Amt mit Dennis Oesterling einen jungen Nachfolger gefunden hat, „der mit dem Computer umgehen kann“. Denn die Arbeit bringt eine gewisse Bürokratie mit sich. Aber das muss sein, damit sich Krankheiten wie die amerikanische Faulbrut nicht ausbreiten können.

Früher war sie unter Imkern noch mehr gefürchtet, als heute. Denn befallene Stöcke wurden laut Dennis Oesterling einst abgeschwefelt. Die Angst war groß, alle Völker zu verlieren. „Heute können wir Völker sanieren und saubere Beuten können sich regenerieren“, weiß der Kommerner Bienenexperte.

### Beruhigender Ausgleich zur Arbeit

Er selbst ist zu dem Hobby gekommen, weil er bei einem Arbeitskollegen immer so viel Honig gekauft hat. „Werde doch selbst Imker“, hat der einst zu ihm gesagt und mit zwei Stöcken und einem Grundkurs in Düren fing 2014 seine Geschichte mit den Bienen an. Heute hat er 25 Völker, eine magische Grenze für das Steuerrecht.

Als Schichtarbeiter in der chemischen Industrie liebt er die beruhigende Arbeit mit den Bienen. Den Honig liebt er sowieso, entweder aus den selbst kreierten Gläsern oder aus den charakteristischen Gläsern des Deutschen Imkerbunds. „Das ist ein Qualitätsmerkmal. Denn Honig aus diesen Gläsern darf maximal 18 Pro-



Die Bienen nehmen es gelassen hin, wenn sich Ludwig Schmitz einen Rahmen nah ans Gesicht hält. Schutzkleidung benötigt er bei den handzahmen Honigsammlerinnen nicht.

Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zent Wassergehalt haben“, so Oesterling, der sein Wissen auch gerne am Bienenstand im Freilichtmuseum weitergibt.

### 1976 mit dem Hobby angefangen

Gleiches macht Ludwig Schmitz mit den Kindern der katholischen Grundschule in Mechernich. „Wenn die sich freuen, freue ich mich auch“, sagt der 71-Jährige über die erfüllende Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern. Während er alles über sein Hobby erklärt, merkt man richtig, wie er in seinem Element ist. „Wenn ich bei den Bienen bin, bin ich glücklich“, ist so ein Satz, den man ihm nicht nur glaubt, sondern auch ansieht. Er strahlt dann ein besonderes Selbstbewusstsein aus. Das war auch der Grund dafür, dass er 1976 mit dem Bienenhobby angefangen hat. „Ich war in Rechtschreibung nicht so gut und

hatte mitunter Minderwertigkeitskomplexe. Mit den Bienen bin ich immer selbstbewusster geworden“, sagt der Mechernicher, der vor seiner Rente Jahrzehntelang Post-Lkw gefahren ist.

Daher war die Bienenhaltung und -zucht auch immer ein willkommener Ausgleich in der Natur. Und sein Wissen ist über die Jahrzehnte enorm angewachsen. Daher weiß er auch, dass die aktuelle Jahreszeit ganz wichtig ist für die Entwicklung der Bienen. „Wer den Herbst versäumt, hat im Frühjahr nichts mehr“, weiß Schmitz, der seit Jahrzehnten auch selbst Königinnen züchtet. Auch dadurch seien die Völker über die Jahre immer ruhiger geworden. So ruhig, dass er eben auf Schutzkleidung verzichten kann und nach getaner Arbeit lediglich die grüne Schürze ablegen muss.

pp/Agentur ProfiPress



Auf der Suche nach der Königin: Auch Dennis Oesterling verzichtet bei der Arbeit mit seinen Bienen auf Schutzkleidung, weil seine Tiere so gelassen sind. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Gefunden: Der gelbe Punkt auf der Biene weist sie als Königin aus. Anhand der Farben können die Imker ablesen, aus welchem Jahr die Königin stammt. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

## OGS-Beiträge sozialer staffeln

**Schulausschuss empfiehlt erste Erhöhung seit 2008 - Kleinere Einkommen sollen entlastet werden - Sollte der Rat am 25. Oktober zustimmen, wird die Anpassung ab dem Schuljahr 2023/2024 wirksam**

**Mechernich** - Die Beiträge für die OGS-Betreuung sollen sozialer gestaffelt werden. Darin waren sich alle Mitglieder des Mechernicher Schulausschusses einig. Wie genau, das wurde noch während der Sitzung gemeinsam erarbeitet. Denn die Verwaltung hatte bereits eine neue Staffelung erdacht, bei der ebenfalls die unteren Einkommensgruppen entlastet werden sollen, doch das war den Politikerinnen und Politikern noch nicht sozial genug.

Im Zuge der Diskussion bestand Einvernehmen, die Beitragsstaffelung noch einmal anzupacken. Am Ende konnten sie sich dann einstimmig auf eine neue Staffelung einigen. Demnach werden die Einkommensgruppen bis 15.000 Euro und bis 25.000 Euro komplett von den Beiträgen befreit.



**Für die Offene Ganztagsbetreuung (OGS) sollen die Beiträge in der Stadt Mechernich sozialer gestaffelt werden. Das hat der Schulausschuss einstimmig dem Rat empfohlen. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress**

Für Einkommensgruppen bis 37.000 Euro sollen die monatlichen Beiträge für eine Betreuung in der Offenen Ganztagschule (OGS) von derzeit 40 auf dann 20 Euro sinken.

### Corona-Ausfälle nur teilweise kompensiert

Erst diejenigen, die ein Einkommen von bis zu 50.000 Euro auf-

weisen, müssen mit einer Erhöhung von 60 auf 70 Euro rechnen. Anschließend steigen die Erhöhungen deutlich an. Einkommensgruppen bis 62.000 Euro sollen künftig 110 Euro bezahlen, Gruppen bis 80.000 Euro werden künftig 130 Euro überweisen müssen, für Gruppen bis 100.000 Euro Einkommen ist ein Beitrag von 150

Euro vorgesehen und alle darüber hinaus sollen künftig 170 Euro monatlich zahlen.

Damit liegt Mechernich immer noch unter den Mittelwerten der Nachbarkommunen. Für Fachbereichsleiter Holger Schmitz ist wichtig, dass die OGS-Träger durch die neuen Beiträge auskömmlich und vor allem planungssicher finanziert werden. Denn in den Schuljahren 2019/2020 sowie 2020/2021 hatte die Landesregierung zwar entschieden, die Beiträge für vier Monate zu erlassen, die entsprechenden Einnahmeausfälle wurden allerdings nur teilweise kompensiert. „Das Risiko von Beitragsausfällen haben somit die OGS-Träger getragen. Das wollen wir mit der neuen Satzung verhindern“, so Holger Schmitz. Nun muss noch der Rat am 25. Oktober über die geplante Beitragsanpassung beraten. Sollte er zustimmen, werden die neuen Beitragsstrukturen zum Schuljahr 2023/2024 wirksam.

**pp/Agentur ProfiPress**

## „Ihr Geist lebt weiter“

**Ausstellung zum 50. Todestag der gebürtigen Mechernicherin Gertrud Roggendorf, die vor 80 Jahren als Schwester Anna Huberta in Indien die „Helpers of Mary“ gründete - Organisiert von der „Indienhilfe Köln e.V.“ - Generaloberin Pushpy Alappadan angereist - „Marys“ leisten Hilfe und Bildung für Frauen und Mädchen**

### in Entwicklungsländern - Vernissage-Publikum war beeindruckt

Von Henri Grüger

**Mechernich/Mumbai** - Ungewöhnlich genug: Mystische und traditionelle indische Musik erklingt auf den Fluren des Mechernicher Rathauses. Die Wände auf dem Flur in der zweiten Etage sind voll mit Bildern in Schwarz-Weiß. Es sind

historische Aufnahmen, aber es gibt auch Bilder von heute, in Farbe, lachende Kinder, ernste Frauen, Hausarbeitschülerinnen an der Nähmaschine...

Vor 50 Jahren starb die Waisenhaus-Gründerin Schwester Anna-Huberta, geborene Getrud Roggendorf aus Mechernich. Vor 80 Jahren, im dritten Kriegsjahr 1942, hob sie in Indien die Gesellschaft der „Helpers of Mary“ aus der Taufe, einen Frauenorden mit heute weltweit 360 hauptsächlich in der Kinder- und Frauenhilfe tätigen Schwestern. Auch Anna-Huberta Roggendorfs Leitspruch ist heute von ungebrochener Aktualität: „Live Love“.

Immer mehr Menschen füllen den Flur, um der Vernissage über die „Heilige von Mechernich“ beizuhören. Organisiert hatte die Ausstellung die „Indienhilfe Köln e. V.“ Eigens in die Geburtsstadt ihrer Gründerin angereist waren Oberin Pushpy Alappadan und Schwester Naveela von den „Marys“ aus Indien. Dort feiern die „Marys“ derzeit ein ganzes Jubiläumsjahr anlässlich des 50. Todestages ihrer Gründerin. Die Aus-

stellung im Rathaus der Geburtsstadt ist in dem Zusammenhang ein besonders wichtiger Moment. Besucher haben in der zweiten Etage der Stadtverwaltung über mindestens drei Monate lang die Gelegenheit, sich über das Leben und Wirken von Schwester Anna Huberta Roggendorf zu informieren. Auf einer Seite des Flurs sind Bilder aus der Geschichte Anna Hubertas dargestellt, auf der anderen Seite die Arbeit der Ordenschwestern in den indischen Slums. Die „Indienhilfe Köln“ und Organisatorin Gabriele Möbius haben sich im Vorfeld erfolgreich mit Gabriele Schumacher von der Mechernicher Stadtverwaltung und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick für die Realisierung der Ausstellung eingesetzt.

### „Wichtig für den Orden“

Annetraut Orth (geborene Roggendorf), die Nichte Anna Hubertas, war ebenfalls bei der Vernissage. Sie kannte ihre 1972 verstorbene Tante noch persönlich. So erzählte sie, dass Anna Huberta ihren Namen aus den Vornamen ihrer Eltern, Anna und Hubert, zusammengesetzt habe. Und



**Eröffneten feierlich die Vernissage der Ausstellung zur Mechernicher Ordens- und Hilfsorganisation Gründerin Anna Huberta Roggendorf im Rathaus: (V. r.) Martin Kramm („Indienhilfe Köln e. V.“), Organisatorin Gabriele Möbius, der stellvertretende Mechernicher Bürgermeister Günther Kornell und Generaloberin der „Helpers of Mary“ Pushpy Alappadan. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress**

sie betonte: „Es ist sehr wichtig für den Orden, Unterstützung zu bekommen und die Power dahinter zu verstärken. Daher freut mich das rege Interesse für meine Tante und ihr Lebenswerk sehr.“

Auch die Pfarrer Jaison Thazhathil, Sabu Purayidathil, die Schwestern Rose und Liya Tom, Tilj Puthenveettil von der Mechernicher Communion in Christo beziehungsweise den Samaritan-Schwestern sowie Pfarrer Erik Pühringer von der GdG St. Barbara Mechernich waren dabei.

Pfarrer Pühringer betonte: „Das ist ein interessanter Auftakt für diese wichtige Ausstellung und zur Würdigung des 50. Todestages Anna Hubertas. Es ist gut, einen Akzent zu setzen, um diese besondere Mechernicherin im Bewusstsein der Bürger zu halten.“ Die Schwestern der Hilfsorganisation und die des Ordo Communio in Christo vor Ort kommen alle aus dem indischen Kerala, konnten sich also in ihrer Mutter-sprache austauschen. Pfarrer Jaison Thazhathil tauschte sich intensiv mit der Generaloberin der „Society of the Helpers of Mary“ aus. Ein Film, der im Ratssaal des Rathauses abgespielt wurde, dokumentierte die Arbeit der „Marys“ in Indien.

Nach Ende der Vorstellung brandete Applaus auf. Zur Stärkung gab es indische Köstlichkeiten wie „Sukian“ (Bällchen aus Mungbohnen mit Rohrzucker), „Samosa“ (divers gefüllte Teigtaschen) oder „Bonda“ (frittierter Kartoffelsnack), die „auf der Hand“ genossen werden konnten.

**„Stark, voller Liebe und Glaube“** Eröffnet wurde die Vernissage mit einer Ansprache des stellvertretenden Bürgermeisters Günther Kornell. Verwaltungschef Dr. Hans-Peter Schick, der die Ausstellung mit realisiert hatte, fehlte krankheitsbedingt. Generaloberin Pushpy Alappadan Ansprache an die Mechernicherin wurde von Martin Kramm übersetzt: „Ihr Credo war, die Bedürftigen nicht zu sich kommen zu lassen, sondern hinzugehen in die Slums, wo die Not am größten ist“. Diesem Wahlspruch folgten die Schwestern bis heute. „Ihr zweiter Grundsatz war, es gebe keine schlechten Kinder, nur ungeliebte“, so Generaloberin Pushpy Alappadan: „Schwester Anna Huberta war eine starke und liebevolle Persönlichkeit voll tiefem Glauben.“ Für sie sei es eine große Ehre, den

Heimatort ihrer Ordensgründerin nochmals persönlich zu besuchen und diese besondere Ausstellung mit zu eröffnen. Die „Helpers of Mary“ setzen sich für eine Seligsprechung Anna Hubertas ein, ein langwieriger und nicht einfacher Prozess. Am Schluss segnete die Oberin die Mechernicher. Martin Kramm, der Vorsitzende der „Indienhilfe Köln“, erzählte, wie seine Ehefrau Rani im von Gertrud Roggendorf aufgebauten Waisenhaus „St. Catherine's Home“ in Indien gelebt und Anna Huberta noch selbst kennengelernt hatte. Die „Heilige von Mechernich“ sei auch mit Ranis Adoptivmutter Viktoria „Doris“ Hettlich befreundet gewesen, die später die „Indienhilfe Köln e.V.“ zur Unterstützung des Andheri-Kinderdorfes gründete. Mitinitiatorin Gabriele Möbius dankte Kramm für die aufwendige Organisation und ihren stets verlässlichen Einsatz für die „Mutter Theresa aus Deutschland“, wie Möbius die Ordensgründerin aus der Arenbergstraße nennt.

**„Müssen sie einfach unterstützen!“** Die „Gesellschaft der Helferinnen Mariens“, so der deutsche Name des Ordens, bringt unter anderem Bildung und Aufklärung zu Kindern und Frauen beispielsweise Indien, Äthiopien und Kenia. Außerdem gibt es eine kleinere Schwestergemeinschaft in Italien. Ihr besonderes Augenmerk gilt den Mädchen, die in vielen Ländern kaum Rechte auf persönliche Entfaltung besitzen. Rani Kramm, die mit ihrem Mann Martin die „Indienhilfe Köln e. V.“ leitet, sagte im Mechernicher Rathaus: „Der Geist Anna Hubertas lebt in den „Marys“ weiter. Es ist extrem beeindruckend, wie viele Menschen zur Vernissage gekommen sind. Die Schwestern helfen dabei, dass sich etwas ändert. Denn das muss es.“

Durch die Möglichkeiten der Perspektiven, Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten, die sie den Frauen bieten, verdienten viele von ihnen mittlerweile mehr als ihre Männer: „Da überlegen es sich die Männer erst recht nochmal, wie sie ihre Frauen behandeln.“

### **„Weiterhin Gutes bewirken“**

Schwester Anna Huberta Roggendorf (geboren am 31. Juli 1909 in Mechernich, gestorben am 4. Juli 1973 in Mumbai) gründete die „Society of the Helpers of Mary“ (SHM) 1942 in Indien. Auch die anderen



Rani Kramm hatte Anna Huberta Roggendorf noch persönlich kennengelernt und setzt sich mit der von ihrer Mutter Doris Hettlich gegründeten „Indienhilfe Köln“ und ihrem Mann Martin für die Unterstützung der „Marys“ und für die Erinnerung an Roggendorf ein. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

„geistlichen“ Kinder der Mechernicher Familie Roggendorf, Schwester Anna-Xaveria, die in Pakistan wirkte, und Schwester Anna-Maria in Brasilien, haben ihr Leben der Nächstenliebe und Hilfe gewidmet. Der ältere Bruder Josef Roggendorf war Jesuit und Gründer und Dekan der Universität von Tokio.

Bis heute gibt es einen Kreis engagierter Frauen und Männer in Mechernich, die seit über 50 Jahren bei einem Basar in der Vorweihnachtszeit viele Zehntausend Euro für die Lebenswerke der drei Roggendorf-Schwestern aus Mechernich gesammelt und an die Projekte überwiesen haben.

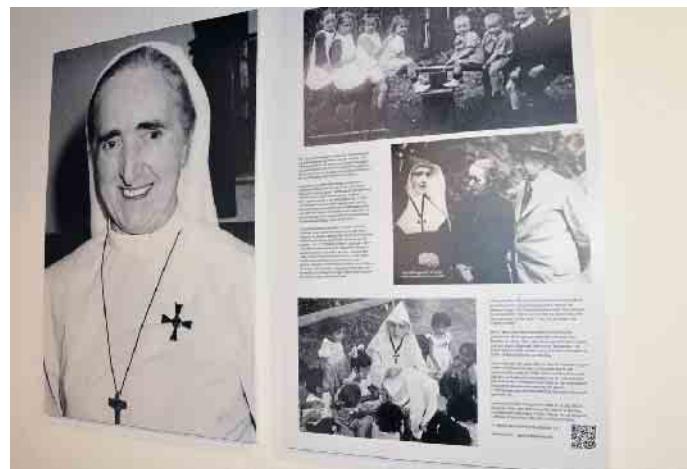
Auch die Stadt selbst gedenkt der Familie.

Nicht nur in Form einer Erinnerungstafel am Geburtshaus in der Arenbergstraße, im Neubaugebiet Mechernich-Nord wurde der „Anna-Huberta-Roggendorf-Weg“ nach der Ordensfrau benannt, eine Straße in Krankenhausnähe nach ihrem Vater, dem Heimatforscher Hubert Roggen-

dorf. Seinerzeit wurde beim ersten Besuch der Generaloberin Pushpy Alappadan in Mechernich überlegt, ein paar „Marys“ nach Mechernich zu holen. Rani Kramm: „Anna Huberta betonte aber immer, die Schwestern gehörten zu den bedürftigen Menschen in den Slums.“ Deshalb sei der Plan nicht weiterverfolgt worden, in der Geburtsstadt der Gründerin eine kleine Dependance zu errichten. Martin Kramm war mit der Vernissage zufrieden: „Wir haben schon viel erreicht, einfach weil so viele Leute gekommen sind und beeindruckt waren. Auch der Film hat da denke ich vieles ausgemacht. Wir würden uns wünschen, dass möglichst viele Menschen auch etwas mitnehmen und vielleicht etwas bei unserer Arbeit unterstützen. Einfach, damit Anna Huberta wertvolle Arbeit in Ehren gehalten wird und die „Helpers of Mary“ so weiterhin Gutes in dieser Welt bewirken können.“

[www.indienhilfe.koeln](http://www.indienhilfe.koeln)

pp/Agentur ProfiPress



In der Ausstellung sind auch die geschichtlichen Hintergründe Anna Huberta Roggendorfs erklärt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

## Für Frieden und gegen das Vergessen



**Die Mechernicher Standesbeamte Britta Walter bereitet als Stadtbeauftragte alles für Sammlung zugunsten des Volksbund Deutschen Kriegsgräberfürsorge vor.** Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

### Haus- und Straßensammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge findet vom 15. Oktober bis zum 30. November statt - Sammler können sich durch Ausweise legitimieren

**Mechernich** - Ist das heute noch zeitgemäß? Für Kriegsgräber sammeln? Und wie: Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine zeigt, wie zerbrechlich Frieden, Freiheit und Demokratie sind. Deshalb ist es so wichtig, die Erinnerung an vergangene Kriege und deren Opfer aufrecht zu erhalten, um darauf aufbauend junge Menschen und Erwachsene für Frieden, Völkerverständigung und Demokratie zu sensibilisieren. Genau das tut der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Und genau deshalb rufen Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, die Mechernicher Standesbeamtin Britta Walter als Stadtbeauftragte des Volksbundes und die in Mechernich stationierten Soldaten und freiwilligen Helfer auf, die Haus- und Straßensammlung zu unterstützen.

„Soldatengräber zu erhalten und zu pflegen ist nicht nur ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität, sondern auch eine Mahnung zum Frieden und zur Völker-

verständigung“, sagt Dr. Hans-Peter Schick. Kriegsgräberfürsorge bedeutet mehr als Pflege und Erhalt von Gräbern, sie setze Zeichen gegen das Vergessen und bau Brücken von Volk zu Volk, von Mensch zu Mensch. Daher sind im Zeitraum vom 15. Oktober bis zum 30. November 2022 wieder zahlreiche Freiwillige mit der Sammelbüchse unterwegs, um die Mechernicher Bevölkerung um Spenden zu bitten.

### Ehrenamtliche Sammler in den Dörfern

In den insgesamt 45 Dörfern, die zum Stadtgebiet gehören, übernehmen vor allem die Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister, Vereine und Feuerwehren die Sammeltätigkeit. In Mechernich und Kommern unterstützen außerdem die in Mechernich stationierten Soldaten die Aktion. Alle Sammler können sich mit einem Ausweis der Kriegsgräberfürsorge legitimieren. Diese bereitet derzeit Britta Walter vor, die die Organisation der Sammlung betreut.

Der Volksbund sieht seine Aufgabe heute auch darin, die Menschen über die Folgen von Krieg und Gewaltherrschaft aufzuklären und so aktive Friedensarbeit zu



**„Gemeinsam für den Frieden“ und ein großes „Danke“ stehen auf den Sammeldosen des Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge.** Archivfoto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress

betreiben. Der Volksbund gestaltet deshalb alljährlich den Volksgräbertag mit - an zentraler Stelle gemeinsam mit dem Landtag und der Landesregierung NRW sowie an vielen Orten im gesamten Bundesland. Darüber hinaus beteiligt er sich an weiteren Gedenktagen, wie dem 27. Januar als Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

### Demokratie- und Friedensbildung

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen führt landesweit historisch-politische Bildungsarbeit durch und bietet Projekte zur Demokratie- und Friedensbildung an. Daneben berät er Kommunen bei Kriegsgräberfragen und gestaltet aktiv Erinnerungskultur. Der Volksbund betreut außerdem Angehörige in der Kriegsgräberfürsorge, unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf diesem Gebiet und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Mehrere Tausend ehrenamtliche und rund 550 hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich heute um die vielfältigen Aufgaben der Organisation, darunter die Pflege von aktuell über 830 Kriegsgräberstätten in 46 Ländern Europas sowie in Nordafrika mit etwa 2,8 Millionen

Kriegstoten.

„Wer sich dafür interessiert, kann auf der Homepage [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de) nach einem Klick auf den Link „Gräbersuche online“ den Namen seiner Stadt oder Gemeinde eingeben und dann in Erfahrung bringen, wie viele Kriegstote aus seinem Heimatort ein Kriegsgrab im In- und Ausland haben. Dort erhält man auch Informationen über die letzte Ruhestätte des Verstorbenen“, erklärt Britta Walter. Sie hofft darauf, dass auch in diesem Jahr die Sammlung im Mechernicher Stadtgebiet, trotz der aktuell so schwierigen Umstände, wieder erfolgreich sein wird und die Mechernicherinnen und Mechernicher die so wichtigen Aufgaben des Volksbundes unterstützen.

Wer möchte, kann seine Spende auch direkt an den Volksbund überweisen: Volksbund Deutscher Kriegsgräber, Commerzbank Kassel, IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00, BIC: COBADEFFXXX, Verwendungszweck: Haus- und Straßensammlung OV Mechernich.

Weiterführende Informationen zum Thema finden sich unter: [gedenkportal.volksbund.de](http://gedenkportal.volksbund.de) oder [nrw.volksbund.de](http://nrw.volksbund.de)

pp/Agentur ProfiPress

## Heinz Kehmeier feierte 90. Geburtstag

**Ehrenbürgermeister und Olivenritter blickt gerne zurück auf seine Zeit in der Mechernicher Politik - In zwei Fotoalben hat er besondere Ereignisse festgehalten - Dezerent Ralf Claßen gratu-**

**lierte stellvertretend für den Bürgermeister**

**Mechernich-Wachendorf** - Sein Blick hat etwas sehr Freundliches. Überaus aufmerksam ist er sowieso - und dann blitzt immer

mal wieder etwas leicht Schelmisches hervor. Zum Beispiel dann, wenn Heinz Kehmeier liebevoll zu seiner Frau Inge schaut und sagt: „Manchmal ist es doch ganz gut, wenn man nicht alles hört.“ Denn

mit dem Hören klappt es bei Mechernichs Ehrenbürgermeister, der am 25. September seinen 90. Geburtstag feiern konnte, nicht mehr ganz so gut. Ansonsten ist das Geburtstagskind aber noch

ausgesprochen fit für sein Alter. Daran hat seine Frau Inge sicherlich einen großen Anteil. „Obwohl er keine Lust mehr hat, mit mir spazieren zu gehen“, sagt sie augenzwinkernd beim Besuch von Dezernent Ralf Claßen und Manuela Holtmeier, Teamleiterin Bürgermeisterbüro. Sie überbrachten dem Jubilar in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Mechernich. „Aber den Garten macht er noch ganz alleine“, so Inge Kehmeier über ihren Mann.

#### Seit 2000 ist er Ehrenbürgermeister

Der war von 1979 bis 1984 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Mechernich. Seit 2000 darf er sich aufgrund seiner Verdienste um die Stadt als Ehrenbürgermeister bezeichnen. Insgesamt hat sich Heinz Kehmeier 28 Jahre in der Politik engagiert. Im März 1966 wurde er Mitglied im Rat der damaligen Gemeinde Wachendorf. Von 1969 bis 1971 war er nach der ersten kommunalen Neugliederung Ratsmitglied in der Gemeinde Veytal. Im Anschluss der zweiten kommunalen Neugliederung ab 1972 dann Mitglied des Rates der Gemeinde, später der Stadt Mechernich, was er bis 1994 auch blieb.

#### Zeitungsbereicht: „Ein billiger Bürgermeister“

1978 wurde er erster stellvertretender Bürgermeister, ein Amt, das er auch von 1989 bis 1994 ausübte. Und wie schon erwähnt war Heinz Kehmeier vom 16. Oktober 1979 bis 14. Oktober 1984 Bürgermeister der Stadt Mechernich. Ein überaus günstiger noch dazu. Das geht aus einem Zeitungsbericht vom 26. Februar

1981 hervor, den der 90-Jährige unter vielen in zwei Fotoalben gesammelt hat. „Heinz Kehmeier ein billiger Bürgermeister“, lautet die Schlagzeile, bei der der Wachendorfer schmunzeln muss, und Mechernichs Kämmerer Ralf Claßen nochmal genau hinschaut. Denn Kehmeier erhielt damals im Gegensatz zu seinem Vorgänger Peter Giesen, einem selbstständigen Handwerksmeister, keinen Verdienstausfall. Ersparnis? 16.000 Mark pro Jahr.

So oder so hat Kehmeier seine Bürgermeister-Tätigkeit gerne und mit Leidenschaft ausgefüllt. Das merkt man ihm an, wenn er durch die alten Bilder und Zeitungsausschnitte stöbert. Ein besonderes Ereignis darunter war der Besuch des Dalai Lama in Wachendorf. Eine Zeitungsseite vom 27. Oktober 1992 zeigt unter anderem ein Foto von Heinz Kehmeier mit Seiner Heiligkeit. Damals erhielt der Bürgermeister neben den anderen Honoratioren einen weißen Gebetsschal als Geschenk.

#### „Meine Frau ist mein Sonnenschein“

Aber auch die alltäglicheren Dinge seines politischen Lebens sind in dem Fotoalbum enthalten: Gruppenfotos mit dem Bauhofteam etwa oder die Ehrungen verdienter Ratsmitglieder oder Begegnungen mit dem legendären Regierungspräsidenten Franz-Josef. An einer Wand im Wohnzimmer hängt zudem ein tolles Porträt Kehmeiers mit Bürgermeisterkette. „Das haben die damals in Nyons gemacht“, erinnert sich der Jubilar. Um die Städtepartnerschaft mit der südfranzösischen Stadt hat sie sich in seiner Amts-



**Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag: Dezernent Ralf Claßen (l.) und Manuela Holtmeier (2.v.r.), Teamleiterin Bürgermeisterbüro, gratulierten dem Ehrenbürgermeister Heinz Kehmeier im Namen des erkrankten Bürgermeisters. Inge Kehmeier freute sich über einen Strauß Blumen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

zeit nämlich auch verdient gemacht. So wurde er in Nyons zum Olivenritter geschlagen - eine besondere Ehre. All die Jahre an seiner Seite war seine Frau Ingeborg. „Ich habe meinen Mann und Stadtdirektor Heinrich Rosen immer zu allen Terminen hingefahren“, verrät sie. Und in Wachendorf hat sie sich um die Vereine oder um die Organisation des

Martinszuges gekümmert. So waren und sind sie bis heute immer ein Team. Kein Wunder, dass Heinz Kehmeier bereits zur Diamantenen Hochzeit 2018 diese wunderschöne Liebeserklärung machte: „Man kann nach einer so langen Zeit nicht mehr ohne den anderen auskommen. Meine Frau ist mein Sonnenschein.“

**pp/Agentur ProfiPress**



In zwei Fotoalben hat Heinz Kehmeier Fotos und Zeitungsausschnitte aus seiner Zeit als ehrenamtlicher Bürgermeister gesammelt. Gemeinsam mit Dezernent Ralf Claßen konnte er so in alten Zeiten schwelgen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



*In der ersten Stadtratssitzung nach den Wahlen wurde am Dienstag, dem 16. Oktober 1979 Heinz Kehmeier als Wachendorfer zum neuen Bürgermeister der Stadt Mechernich gewählt. Herr Kehmeier ist 47 Jahre, verheiratet und hat drei Kinder. Erster stellvertretender Bürgermeister wurde Rudolf Nagelschmidt aus Mechernich. Nagelschmidt ist 40 Jahre, ebenfalls verheiratet und hat drei Kinder. Zweiter stellvertretender Bürgermeister wurde Hermann Josef Werner aus Köttingen. Er ist 56 Jahre und*

**Am Dienstag, 16. Oktober 1979, wurde Heinz Kehmeier zum neuen Bürgermeister der Stadt Mechernich gewählt. Den Zeitungsbericht dazu hat der Wachendorfer natürlich aufbewahrt. Repro: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress**

## Wandern, Weite, Wachendorf



Diese Sinnesliege ist ein wunderbarer Schattenplatz, der bei jedem Wetter eine interessante Ansicht auf Wachendorf und die Landschaft bietet. Foto: Christof Jansen/pp/Agentur ProfiPress

### Zwei neue Sinnesliegen laden zum Verweilen ein - Tolle Aussichten und interessante Ansichten - Finanziert über den Heimatscheck NRW

**Wachendorf** - Der Ausblick ist wunderschön - sogar bei etwas bewölktem Himmel. Von Wachendorf geht es einige Hundert Meter über einen Feldweg in Richtung Iversheimer Berg. Dort steht im Schutz einer kleinen Hecke eine der beiden neuen Sinnesliegen. Wanderer oder Spaziergänger, die auf dem geschwungenen Möbel Platz nehmen, haben eine tolle Aussicht über den Billiger Wald, das Haus Maria Rast, Kreuzweingarten und Arloff-Kirspenich - bei gutem Wetter sogar bis ins Siebengebirge, und mitunter ist auch ein Eckchen von Köln zu sehen.

„Das schafft eine gewisse Verbundenheit, wenn die Naherholungssuchenden aus Köln und Bonn hier sitzen und sehen, dass das alles gar nicht so weit voneinander entfernt ist“, weiß Wachendorfs Ortsbürgermeister Christof Jansen. Genau diese Verbundenheit wollte er hervorheben und unterstreichen.

chen. Daher sind die Plätze für die Sinnesliegen ganz bewusst so gewählt worden. Denn Wachendorf hat neben der Bruder-Klaus-Kapelle noch einiges zu bieten. Die weite Sicht in die tolle Landschaft sowieso, pittoreske Fachwerkhäuser noch dazu oder die malerische Kastanienallee. Auch die Kapelle im Ortskern samt Burg ist ein Highlight, auf das man von der zweiten Sinnesliegen einen tollen Blick hat.

#### „Es geht nur zusammen“

Die steht in der Verlängerung des Almweges, am Beginn eines kleinen Waldstücks. Hier führt die Eifelschleife „Stockertblick und Herkelsstein“ vorbei. Wanderer können dort rasten sowie eine interessante Ansicht auf Wachendorf und die Burg genießen. An sonnigen Tagen ist das ein toller Schattenplatz zum Verweilen und Gedanken schweifen lassen.

Die Sinnesliegen konnte dank der Förderung durch den Heimatscheck der Landesregierung finanziert werden.

Ortsbürgermeister Christof Jansen ist begeistert von diesem unkomplizierten Förderinstrument, mit



Eine tolle Weitsicht bietet die neue Sinnesliege an einer Kuppe von Wachendorf kommend in Richtung Iversheim. Die Liegen stammen aus einer Westerwälder Schreinerei.

Foto: Christof Jansen/pp/Agentur ProfiPress



Ortsbürgermeister Christof Jansen beim Probesitzen. Seinem Gesichtsausdruck nach zu urteilen, sind die Sinnesliegen durchaus gemütlich. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

dem man „mit wenig Aufwand tolle Projekte für das Dorf realisieren kann“. Für die Umsetzung mit eingebunden hat er das Ortskärtell und den Bürgerverein, damit die Liegen auch auf eine breite Akzeptanz treffen. Dankbar ist er für die Unterstützung der Firma Glasmacher, die unentgeltlich einen Bagger zur Verfügung gestellt hat. Die Firma Prinz Metallbau sorgte derweil für die sichere Verankerung im Boden. „Es geht alles nur zusammen“, betont Christof Jansen seine Devise.

#### Großes Insektenhotel geplant

Genauso haben die Wachendorfer am Eichbaum - ebenfalls finanziert vom NRW-Heimatscheck - zwei Sitzgarnituren aus Lärchenholz platziert. „Ich freue mich immer, wenn Leute aus dem Dorf hier mit Wanderern ins Gespräch

kommen“, sagt Jansen. Die Sitzgelegenheiten wären häufig genutzt und daher wird auch schon an einer weiteren Aufwertung des kleinen Dorfplatzes geplant. Der Kasten mit der Wanderkarte könnte nach gut 30 Jahren eine Aufwertung gebrauchen.

„Außerdem wollen wir hier ein richtig großes Insektenhotel aufstellen“, sagt Jansen. Aber nicht irgendeins. Die einzelnen Schubkästen des Hotels sollen herausnehmbar sein, so dass Kinder aus dem Dorf sie immer mal wieder neu befüllen können und sich so intensiver mit dem Insektenhotel auseinandersetzen und damit identifizieren. Und so gehen den Wachendorfern die Idee sicherlich nicht aus, wie sie ihr Dorf auch weiterhin verschönern können.

pp/Agentur ProfiPress

## Ruhestand nach 47 Jahren

**Bernd Stemmler (Leiter der Vollstreckung) nach fast fünf Dekaden im Mechernicher Rathaus in den Ruhestand verabschiedet - Gesellige Runde erinnerte sich gemeinsam zurück**

Mechernich - „Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät? Soll das heißen, ja ihr Leut?“ Mit dem Bernd ist Schluss für heut!“ Es war ein wohlbekanntes, leicht abgewandeltes Zitat aus dem „Rosaroten Panther“, dass Thomas Hambach im Ratsaal des Mechernicher Rathauses vor kleiner Runde zum Besten gab. Der Erste Beigeordnete leitete so die Verabschiedung von Bernd Stemmler ein. Nach 47 Jahren Dienst in der Stadtverwaltung tritt Stemmler, in den Anfängen beschäftigt beim Ordnungsamt sowie zuletzt im Team Finanzen und zuständig für die Vollstreckung, nun seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Im „Verabschiedungskomitee“ waren auch Stadtkämmerer und Dezernent Ralf Claßen, Stefan Mannz, Teamleiter Finanzen, und Constantin Hochgürtel, Personalratsvorsitzender und Teamleiter beim Ordnungsamt, vertreten. Gemeinsam mit den Teammitgliedern von der Vollstreckung, Anja Leibner, Ramona Langen und Julia Baggeler, Stemmlers Nachfolgerin als dortige Teamleiterin sowie Catarina Schmitz von der Stadtkasse plauderten sie mit dem zukünftigen Ruheständler über zahlreiche Erinnerungen aus den vergangenen Dienstjahren.

### Zwischenzeitlich Wehrdienst

Nach der Einleitung betonte Hambach: „Ich habe Bernd immer als sehr umgänglich, nett und hilfsbereit erlebt. Und wir kennen uns schon lange.“ Mittlerweile sogar rund 30 Jahre. Hambach weiter: „In Vertretung für die Stadtverwaltung möchte ich Dir unseren großen Dank und unsere Anerkennung aussprechen.“ Im Anschluss überreichte er ihm neben der Urkunde eine Kleinigkeit zum Abschied. „Er ist einer der Wenigen hier im Haus, mit dem ich noch nie in irgendeiner Form Krach hatte“, scherzte Ralf Claßen.

Stemmler bemerkte, dass sich in all den Jahren viel verändert habe. Mit der Arbeit angefangen hatte er im Jahr 1975 noch mit Kohlepapier und Schreibmaschine. Stefan Mannz stimmte ihm



Bernd Stemmler (4. v. r.) wurde von (v. l.) Constantin Hochgürtel (Teamleiter Ordnungsamt), Julia Baggeler (zukünftige Teamleiterin Vollstreckung), Anja Leibner, Ralf Claßen (Stadtkämmerer und Dezernent), Thomas Hambach (Erster Beigeordneter), Catarina Schmitz, Ramona Langen und Stefan Mannz (Teamleiter Finanzen) nach 47 Jahren bei der Stadt Mechernich in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

zu. Auch er habe die starken Fluktuationen in der Arbeitsumgebung in den vergangenen Jahrzehnten wahrgenommen. Doch zum Glück hätten sie gemeinsam alle Herausforderungen stemmen können. Von 1977 bis 1978 hatte Stemmler zwischenzeitlich noch seinen Grundwehrdienst absolviert.

### Über 100 gehen gesehen

In geselliger Runde gab man so manche Anekdoten und Geschichten von sich, lachte und schwelgte in gemeinsamen Erinnerungen. Beispielsweise an Highlights wie die „Sommerwochen“ im Mühlenpark, die die Basis für das legende, heutige Mechernicher Brunnenfest bildeten.

An ein Erlebnis konnte sich Bernd Stemmler noch besonders gut erinnern: „Ein Landwirt hat einmal einen Feldweg weggepflügt. Als er sich dann so sehr über seine Strafe aufregte, dass er ankündigte, sogar sein Gewehr von Zuhause holen zu wollen, sagte ich scherhaft: „Dann müssen Sie sich aber beeilen. In zehn Minuten haben wir Mittagspause.“ Da musste selbst er lachen.“

Für die nächsten Monate stehen bei Stemmler ein paar Renovierungen an, außerdem möchte er sich noch mehr und in Ruhe um seine Eltern kümmern, die beide schon über 90 Jahre alt sind.

Überschlagen habe Stemmler in knapp zwei Generationen Dienstzeit wohl schon über 100 Mitar-

beiter der Stadtverwaltung in den Ruhestand gehen sehen. Nun ist er an der Reihe und freue sich

schon auf den nächsten Lebensabschnitt.

pp/Agentur ProfiPress

## Martinszüge anmelden

**Stadtverwaltung möchte Termine im Internet und im Bürgerbrief veröffentlichen und bittet Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister um Mithilfe - Ansprechpartnerin ist Gabriele Schumacher vom Team Bildung, Kultur und Tourismus**

Mechernich - Bald ist es wieder soweit. Allerorten reitet der St. Martin durch die Straßen und wird dabei begleitet von Musikkapellen und Kindern mit ihren Laternen. Um die diesjährigen Martinszüge im Internet und in der Bürgerbrief-Ausgabe am 4. Novem-

ber bekannt zu machen, bittet die Stadtverwaltung alle Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister darum, die jeweiligen Termine für die Martinsumzüge mitzuteilen. Ansprechpartnerin ist Gabriele Schumacher vom Team Bildung, Kultur und Tourismus. Bis zum 26. Oktober nimmt sie Ort, Datum, Uhrzeit und Treffpunkt der jeweiligen Martinszüge gerne entgegen - entweder per Mail an g.schumacher@mechernich.de oder telefonisch unter 02443-494322.

pp/Agentur ProfiPress



D'r hellige Zinter Mätes, dat wor ne jode Mann - damit die Termine der Martinszüge im Internet und im Bürgerbrief veröffentlicht werden können, bittet die Verwaltung die Ortsbürgermeister um Mithilfe. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

## Mitnehmen in Mehrweg wird Pflicht

**Ab dem 1. Januar 2023 müssen Betriebe Mehrwegverpackungen für den To-go-Bereich anbieten - Mechernicher Unternehmer können sich online beim Kreis informieren**

**Mechernich/Kreis Euskirchen** - Einmal zum Mitnehmen bitte. Wenn dieser Satz fällt, werden Essen oder Getränke verpackt. Meist in Kunststoff. Der Umweltzuliebe soll sich das ab dem 1. Januar 2023 radikal ändern. Dann müssen auch Mechernicher Gastronomen zusätzlich zu Einwegverpackungen Mehrweglösungen anbieten oder die von den Kunden mitgebrachten Behältnisse befüllen. Darauf weisen die Stadt Mechernich und der Kreis Euskirchen aktuell noch einmal hin.

### Ausnahme: Kleinere Betriebe

Laut der Internetseite des Kreises Euskirchen entstehen in Deutschland täglich 770 Tonnen Verpackungsmüll durch Takeaway-Einwegverpackungen. Daher wurden bereits zum 3. Juli 2021 verschiedene Einwegkunststoffprodukte verboten. Die nächste Änderung tritt dann zum 1. Januar 2023 in Kraft. Dann muss ver-

pflichtend auch ein Mehrwegsystem angeboten werden. Der Kreis weist auf einige Punkte hin:

Die Mehrwegvariante darf nicht teurer angeboten werden, als das Produkt in Einwegverpackung. Alle Betriebe müssen deutlich auf die Möglichkeit der Nutzung von Mehrwegbehältnissen hinweisen, etwa durch Beschilderung im Laden oder Hinweise auf der Webseite oder auf der Menükarte.

Von der Pflicht ausgenommen, sind laut dem Kreis Euskirchen kleinere Betriebe, wie zum Beispiel Imbisse oder Kioske, in denen insgesamt fünf Beschäftigte oder weniger arbeiten und die eine Ladenfläche von nicht mehr als 80 Quadratmetern haben. Sollten diese Geschäfte keine Mehrwegverpackungen anbieten, müssen Kunden die Möglichkeit erhalten, eigene Mehrwegbehälter befüllen zu lassen.

Weitere Informationen zum Thema sind auf folgenden Internetseiten zu finden:

<https://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/abfall/mehrweg-to-go.php>

<https://esseninmehrweg.de/>



**Ab dem 1. Januar 2023 müssen viele Betriebe im Kreis Euskirchen Mehrwegverpackungen für den To-go Bereich anbieten. Foto: Karen Beuke/Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress**

## Herzlichen Glückwunsch

Die Eheleute Elke und Otmar Züll aus Glehn, Valderstr. 10A, können am 18. Oktober 2022 auf ein 50-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zum Ehejubiläum sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Züll noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

## Die Mechernicher Speise- und Schlafanstalt

von Peter-Lorenz Könen

### Teil 2

#### Saarbrücker Gebäude

Die Saarbrücker Speise- und Schlafanstalt wurde zwischen 1873 und 1875 für 250.000 Mark errichtet. Der zweigeschossige Bau mit einer Grundfläche von 70 auf 19 Metern war für 250 Bergleute konzipiert worden. Das Mechernicher Gebäude bot auf gleicher Grundfläche das Schlafhaus mit 400 Betten an. Es war von einem Garten, Rasenplätzen und Zierbeeten mit Springbrunnen umgeben. (Füller, S.378)

#### Inneneinrichtung

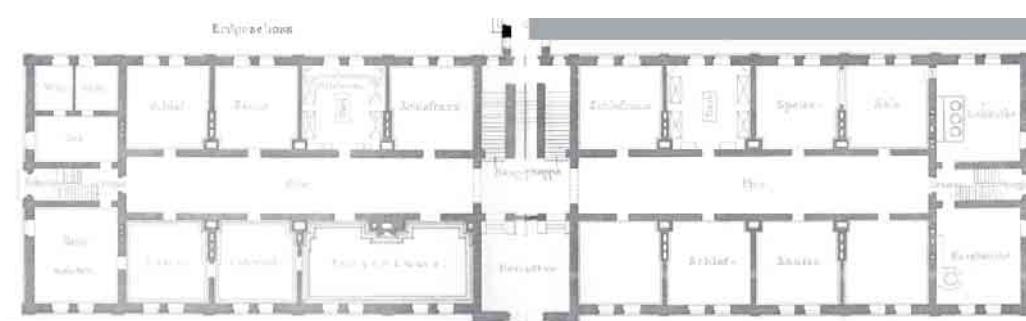
Neben den Schlafzimmern gab es einen großen Speisesaal, ein Leszimmer, eine Dampfküche und eine Bade-Einrichtung. Beheizt wurde das Gebäude über eine Dampfheizung. Für die Trinkwasserversorgung des Gebäudes sowie für die östlichen Werke des Vereins (u.a. Bleihütte) wurde in dem Bergrücken über der Bleihütte ein 350 m langer Stollen getrieben, woran sich die 1900 m lange Hauptleitung mit ihren verschiedenen Nebenleitungen anschloss. (Hupertz 1883, S.20)

In den einzelnen Schlafräumen standen im Allgemeinen sechs Betten - teilweise konnten es auch mehr sein - ein Tisch mit Schemeln sowie für jede Person ein verschließbarer Spind. Die Betten ruhten in eisernen Bettgestellen. Sie bestanden aus einem Strohsack, Bettlaken, Kissen und Wolldecken mit Bezug. Jede Woche wurde die Bettwäsche gewechselt, der Strohsack je nach Bedarf. In einem besonderen Waschraum waren entsprechende Waschbecken vorhanden. Jede Person bekam pro Woche 2 Hand-

tücher ausgehändigt. (Gerhards, S.120)

Das Lesezimmer sollte der Erholung der Bergleute nach harter Arbeit dienen. Neben dem Kruzifix und einer Büste Seiner Majestät waren die Wände mit Zeichnungen versehen. Sie stellten meist Szenen aus dem Bergleben dar. An Zeitschriften lagen aus: die „Kölnische Volkszeitung“, das „Echo der Gegenwart“, die „Euskirchener Volkszeitung“, die „katholischen Missionen“ und der „deutsche Hausschatz“. Für gemeinsame Spiele waren zur beliebigen Verfügung Schach-, Domino- und Mühlespiele vorhanden. (MV 11.8.1888, 9. Jg., Nr.32, S.1f)

Für die Benutzung des Schlafhauses mussten wöchentlich 75 Pf. entrichtet werden. (Füller, S.378) In sanitärer Hinsicht entsprach die Einrichtung der Menage höchsten Anforderungen und ließ in Bezug auf „Kost und Schlafung“ nichts zu wünschen übrig. In einem hellen, geräumigen Speisesaal erhielten die Arbeiter, nach-



Zum Vergleich: Innenausbau Erdgeschoss der Speise- und Schlafanstalt von der Grube „von der Heydt“

dem sie ihre Bergkleider abgelegt und eine gründliche Waschung vorgenommen haben, ein „gutes Mittagessen“. (MV 9.8.1888, 9. Jg., Nr.31, S.1f)

Der Preis für ein Mittagessen, bestehend aus einer Fleischsuppe, Gemüse mit Kartoffeln und 3/8 Pfund Fleisch betrug 32 Pfennige (Hupertz 1883, S.20). Ein kräftiges Abendessen wurde für 15 Pfennige verabreicht.

1888 wurde über eine Abendspeisung in der Menage berichtet: „Wir hatten Gelegenheit, eine große Anzahl Bergleute Freitags Abends in der Menage speisen zu sehen. Es gab für jeden eine reichliche Portion Häringsalat oder Stockfisch mit Kartoffeln. Das einzige geistige Getränk, das in der Menage verabreicht wird, ist ein gutes, kräftiges Weißbier. Die Arbeiter erhalten dasselbe für fünf Pfennige per ½ Literglas. Auch den nicht in der Menage wohnenden Bergleuten wird zu diesem Preise Bier verabreicht.“ (MV 9.8.1888, 9. Jg., Nr.31, S.1f)

### Hausverwalter, Hausregeln

Für den Aufenthalt in der Speise- und Schlafanstalt galt eine Dienstanweisung, in der alle Rechte und Pflichten eines hierfür eingestellten Hausverwalters enthalten waren. Dieser hatte für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Reinlichkeit Sorge zu tragen. Gerhards, S.120)

Füller (S.378) berichtet hierüber: „Die Hausregeln sind streng, aber zweckmäßig. Jeder Einlieger muß wöchentlich wenigstens einmal baden, das Reinigen und Aufbewahren des Schuhwerks und der Arbeitskleider ist an bestimmte Räume gewiesen, Ordnung, Reinlichkeit und äußerer Anstand wird auf das Strenge gefordert.“

Diese Aussage wurde in einer Zeitung wie folgt ergänzt: „Jeder in der Menage wohnende Arbeiter ist verpflichtet, wöchentlich in den eigens dazu eingerichteten prachtvollen Warm- oder Kaltwasserbädern ein Bad zu nehmen. Sündigt ein Arbeiter gegen die vom Hausvater mit Strenge ver-

langte Reinlichkeit, so muß er „zur Strafe“ ein zweites Bad in der Woche nehmen.“ (MV, 18.8.1888, 9. Jg., Nr.33, S.1f)

Das Amt des Hausverwalters wurde Anfang des 20.Jh gestrichen. Seine Aufgabe übernahm nun ein Herr aus der Betriebsverwaltung, der das „Amt des Oekonomen“ übernommen hatte. (Gerhards, S.120f)

### Belegung des Hauses

Das Haus war nie vollständig ausgelastet. Im Jahr 1895 wurden 36.000 Portionen Mittagsessen bereitgestellt, was einer Belegung von ca. 140 Personen entsprach, für das Abendbrot im selben Jahr 17.000 Portionen. In 1906 waren es mittags nur noch 12.386 Portionen und abends 4.202 Portionen. (Gerhards, S.118)

1896 zählte man 133 Bewohner, 1901 - 77 Pers., 1906 - 37 Pers., 1914 - 28 Pers., 1915 - 24 Pers. Anfang des ersten Weltkriegs wurden viele junge Bergleute zum Kriegseinsatz rekrutiert. 1916 - 36 Pers., 1917 - 50 Pers., 1918 - 42 Pers., 1919 - 43 Pers. und 1920

- 50 Pers.

Ein Grund für den sinkenden Personenstand sah Gerhards (S.121) in den Kosten für die Speise- und Schlafanstalten. Die Bergverwaltung wollte zudem weitere Bauten verhindern. Sie hatte mit der Eisenbahndirektion einen Vertrag abgeschlossen, wonach Arbeiter, deren Heimatort nicht so weit von der Arbeitsstätte entfernt lagen, die Möglichkeit hatten, täglich Züge, die kurz nach dem Schichtende bzw. vor ihrem Anfang verkehrten, für einen geringen Preis zu nutzen.

Für die Benutzer der Anstalt gab es je eine wöchentliche Hin- und Rückfahrt zu 23 linksrheinischen Orten. (Gerhards, S.121) Als Folge der rückläufigen Nutzung wurden von der Gewerkschaft Mechernicher Werke (GMW) vermehrt Räume für Büros genutzt. 1924 wurden die letzten Benutzer der Speise- und Schlafanstalt in das Invaliden- und Waisenhaus am Stiftsweg verlegt. (AGB 1999, S.18)

### Wird fortgesetzt

## Haushaltsbefragung: Mobilität

**Im Kreis Euskirchen werden zufällige Haushalte zu Verkehrsverhalten und Mobilität befragt - Anstehender Stichtag: 18. Oktober - Jeder kann mitmachen - Ergebnisse fließen in kreisweites Mobilitätskonzept ein**

**Mechernich/Kreis Euskirchen** - Im Oktober wird der Kreis Euskirchen die zweite Erhebungsphase einer Haushaltsbefragung durchführen. Stichtag ist dabei der 18. Oktober. Die Befragung soll Erkenntnisse zur Mobilität der Bürgerinnen und Bürger liefern, „Stärken und Schwächen der heutigen Verkehrssituation im Kreis identifizieren und Möglichkeiten für zukünftige Verkehrsplanungen aufzeigen“.

Ein Wegeprotokoll wird Kern der Befragung sein, zusätzlich das Mobilitätsverhalten im Allgemeinen. Zentrale Themen sind dabei: „Welche Wege werden im Kreis Euskirchen mit dem Auto, dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt? Wie viele Wege finden statt und wie weit sind sie? Wie hat sich das Mobilitätsverhalten durch Corona und die Flut verändert?“

### „Bedarfsgerecht reagieren“

Achim Blindert, Allgemeiner Vertreter des Kreises Euskirchen betonte: „Um auf die Mobilitätsbe-

dürfnisse im Kreis Euskirchen bedarfsgerecht reagieren zu können, benötigen wir die Mitarbeit der Kreisbevölkerung. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen im an der Haushaltsbefragung teilnehmen würden.“

Zuletzt hat eine solche Befragung vor 10 Jahren stattgefunden. „Seitdem hat sich in den Bereichen ÖPNV, SPNV, Radverkehr, Autoverkehr und alternativen Mobilitätsformen, wie Bike- und Carsharing einiges verändert, beziehungsweise neu entwickelt“, so die Kreisverwaltung. Insbesondere der Klimawandel und die Verkehrswende würden immer bedeutsamer und führten auch zu einer Sensibilisierung der Bevölkerung und politischer Gremien zu Mobilitätsthemen.

Für jeden, der an einem der Stichtage an der Haushaltsbefragung teilnehmen möchte, wurde auf der Seite [www.umbuzoo.de/q/EUS-HHB/de/](http://www.umbuzoo.de/q/EUS-HHB/de/) der Fragebogen als Online-Version eingerichtet.

Darüber hinaus wird zum Start der Haushaltsbefragung der Wegedetektiv“ freigeschaltet. In einer Online-Karte können die Bürgerinnen und Bürger hier Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu den Themen ÖPNV (Busverkehr, TaxiBusPlus), SPNV (Zugver-



Der Kreis Euskirchen führt eine Mobilitätsbefragung zu Verkehrsverhalten und Mobilität durch. Dazu werden zufällige Haushalte im Oktober kontaktiert. Aber auch jeder andere Bürger des Kreises kann mitmachen. Symbolbild: Georg Sander/pixelio/pp/Agentur ProfiPress

kehr), Eifel-e-Bike und Eifel CarSharing mitteilen. Diese ist unter <https://www.wegedetektiv.de/kreis-euskirchen> abrufbar.

Das Kölner Planungsbüro „VIA eG“ wird die Auswertung durch-

führen. Vorliegen sollen die Ergebnisse im nächsten Frühjahr und in das noch zu erstellende, kreisweite Mobilitätskonzept einfließen.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Sitzungstermine

### Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

(vorbehaltlich der aktuellen Corona-Lage)

**Oktober:**

**Dienstag, 18.10.2022**, 17 Uhr:  
Ausschuss für Planung, Verkehr,

Umwelt und Klimaschutz

**Dienstag, 25.10.2022**, 17 Uhr:  
Stadtrat

**Fortsetzung Seite 14**

## AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

**November:**

**Dienstag, 15.11.2022**, 17 Uhr:  
Sondersitzung Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*)

**Dienstag, 22.11.2022**, 17 Uhr:  
Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

**Dienstag, 29.11.2022**, 17 Uhr:  
Rechnungsprüfungsausschuss (*nichtöffentliche Sitzung*), an-

schließend Betriebsausschuss

**Dezember:**

**Dienstag, 06.12.2022**, 17 Uhr:  
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

**Dienstag, 13.12.2022**, 17 Uhr:  
Stadtrat

Die Sitzungen finden in der Bürgerhalle Kommern, Auf dem Acker 38, 53894 Mechernich, statt.

Zu den öffentlichen Beratungen

sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Die am Sitzungstag aktuell geltenden Bestimmungen der Coronaschutzverordnung sind zu beachten. Unter <https://mechernich.more-rubin1.de> steht Ihnen das Bürgerinformationssystem der Stadt Mechernich (BIS) für die Informationsrecherche zur Verfügung.

Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentliche Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: [m.holtmeier@mechernich.de](mailto:m.holtmeier@mechernich.de)

**Ende: Aus Rathaus und Bürgerschaft**

## MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

**AUFGEPASST!** Häuser, Wohnungen als auch Grundstücke jeder Größenordnung zum Kauf sowie zur Miete gesucht. Unser Unternehmen bietet einen Rundum-Service, auf den Sie sich verlassen können - von der ersten Besichtigung bis zur Schlüsselübergabe und erfolgreichen Vertragsunterzeichnung.

Ob Marktbestimmung oder Behördenkorrespondenz - Sie profitieren von einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Seit 28 Jahren erfolgreich und kompetent mit dem Ergebnis vieler zufriedener Kunden.

**Legen auch Sie Ihr Anliegen vertrauensvoll in unsere Hände.**

**Immobilienzirkel Peter Nohr**  
02447 - 917 56 55 | [info@immobilienzirkel.eu](mailto:info@immobilienzirkel.eu)

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

### CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: [cdu-fraktion@mechernich.de](mailto:cdu-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.cdu-mechernich.de](http://www.cdu-mechernich.de) Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

### FDP-Fraktion

[uvw-fraktion@mechernich.de](mailto:uvw-fraktion@mechernich.de)  
Internet: [www.uvw.de](http://www.uvw.de)  
Fraktionsvorsitzender:  
Gunnar Simon

### GRÜNE-Fraktion

FDP-Fraktions-Geschäftsstelle:  
Weierstr. 17, 53894 Mechernich  
Tel.: 02443/49-4031  
Fax: 02443/9029585  
Internet: [www.fdp-mechernich.de](http://www.fdp-mechernich.de)  
E-Mail: [fdp-fraktion@mechernich.de](mailto:fdp-fraktion@mechernich.de)  
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion: Oliver Totter  
Jeden ersten Mittwoch im Monat findet von 18 bis 19 Uhr die Bürgersprechstunde der Mechernicher FDP-Fraktion statt. Es wird um vorherige telefonische Anmeldung unter 0177/3083822 gebeten.

### SPD / Die Linke-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Was-song 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD / Die Linke: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: [spd-fraktion@mechernich.de](mailto:spd-fraktion@mechernich.de) Internet: [www.spd-mechernich.de](http://www.spd-mechernich.de)

### UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424 Fax: 02443/2481 E-Mail:

## Matratzen Verkaufsschau

**Jetzt zugreifen!**

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

**Messe-Neuheiten eingetroffen!**

**Fachkundige Beratung**



53894 Mechernich (Eifel)  
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz  
Kundendienst-Ruf: 02443-2424  
[www.bettenschmitz.de](http://www.bettenschmitz.de)

## Fragen zur Verteilung?

**FRAU MÜLLER**

MOBIL 0151 68860866

[doreen.mueller76@googlemail.com](mailto:doreen.mueller76@googlemail.com)

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de)

**REGIO** •pünktlich• zielerichtet• lokal  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

# Ein Beitrag von Rechtsanwalt Tobias Knips, Kanzlei Müller & Partner PartG mbB, Mechernich

## Einzig beständig ist der Wandel

Die Welt ist in einem ständigen Wandel. Dies haben uns die letzten Jahre nun eindeutig vor Augen geführt. Nachdem die Welt in eine Pandemie abgerutscht ist, die bis heute andauert, ist nicht ganz zwei Jahre später ein Krieg in Europa ausgebrochen, dessen Auswirkungen wir alle zu spüren bekommen.

Die alten Griechen würden diesen Zustand „Pante rhei“ nennen, was sich ungefähr mit „Alles fließt“ übersetzen lässt. Der Ausdruck geht auf Heraklit und Platon zurück.

Die meisten Menschen sehnen sich zur Zeit aber nicht nach Wandel, da es derzeit zu viel Wandel gibt. Gesucht wird eher Beständigkeit und Kontinuität. Aus diesem Bewusstsein heraus überrascht es auch nicht, dass Königin Elisabeth II auf der ganzen Welt betrauert wurde. Jemand der immer da zu sein scheint, der ist auch ein Zeichen für Beständigkeit.

Ein positives Zeichen für Beständigkeit hat das Landgericht Düsseldorf unter dem Aktenzeichen 12 O 247/22 (Beschluss vom 26.08.2022) gesetzt.

Das Landgericht hat einem Gasversorger per einstweiliger Verfügung untersagt, die Gaspreise gegenüber Kunden zu erhöhen, die eine Preisgarantie in den jeweiligen Versorgungsvertrag einbezogen hatten.

Wird also ein stabiler Preis versprochen, dann muss der Versorger diesen auch bis zum Auslaufen der Preisgarantie garantieren. Das Gericht hat hier darauf hingewiesen, dass eine auch eklatante Preissteigerung am Markt kein Grund sei, die Kosten auf die Kunden trotz der Preisgarantie umzulegen. Die Beschaffung vom Gas am Markt sei das Risiko des Gasversorgers, das er durch einen „Bruch“ der Preisgarantie nicht auf den Kunden umlegen kann.

Ein genauer Blick in den Gasversorgungsvertrag lohnt sich daher. Ein negatives Zeichen der Kontinuität hat hingegen der BGH ausgesandt. Zum Aktenzeichen VIII

ZR 91/20 (Entscheidung vom 13.10.2021) hat der BGH seine ständige Rechtsprechung noch einmal bestätigt, wonach eine wegen Zahlungsverzug ausgesprochene außerordentliche Kündigung zwar durch eine Tilgung der Mietrückstände geheilt werden kann, nicht aber die zeitgleich ausgesprochene ordentliche Kündigung.

Hierzu ein Beispiel: Ein Mieter schuldet dem Vermieter zwei Monatsmieten. Der Vermieter kann nun hingehen und nach den §§ 543, 569 BGB das Mietverhältnis außerordentlich kündigen. Hilfreich kann er nach § 573 BGB auch noch das Mietverhältnis ordentlich kündigen mit der dazugehörigen Kündigungsfrist. Tilgt der Mieter den Rückstand zeitnah kann er nach dem Willen des BGH, der dies aus dem Gesetz ableitet, nur die außerordentliche Kündigung unwirksam machen, nicht aber die ordentliche Kündigung. Der Mieter muss also nicht früher, aber später aus der Wohnung.

In Zeiten einer starken Inflation, bei der die Preissteigerung in weiten Teilen im Energiesektor liegt, kann man als Mieter schnell Mietrückstände ansammeln. Es ist einfach am Ende des Geldes noch Monat übrig und leider ist es nicht umgekehrt.

Ob der BGH die Möglichkeit bekommt diese Rechtsprechung weiter zu festigen, bleibt abzuwarten.

Die Bauministerin Klara Geywitz möchte eine Gesetzesänderung dahingehend, dass die Schonfristzahlung auch die Wirksamkeit einer ordentlichen Kündigung besiegelt.

Hiergegen wendet sich die Wohnungswirtschaft. Es braucht keine Gesetzesänderung. Die Vermieter im Land würden, wie in der Coronakrise, natürlich keinem Mieter kündigen, der unverschuldet Mietrückstände ansammelt. Hier geht man wohl von einem großen Herz der Vermieter aus. Dies mag im privaten Sektor nicht unwahrscheinlich sein. Es stellt



sich jedoch die Frage, wie hier die großen Wohnungsgesellschaften reagieren werden.

Es bleibt also vieles im Wandel.

Gerne stehen wir Ihnen in Wohnungs- und Mietsachen mit Rat und Tat zur Seite und geben Ihnen Kontinuität.

## Kanzlei Müller, Eicks & Winand

Rechtsbeistand | Rechtsanwälte

### Siegfried Müller

**Rechtsbeistand\***  
Insolvenzrecht▲  
Gesellschaftsrecht▲

### Alexander Welter°

**Rechtsanwalt**  
Arbeitsrecht▲  
Erbrecht▲

### Sylvia Winand°

**Rechtsanwältin**  
Fachanwältin für Familienrecht

### Jochen Müller

**Rechtsanwalt**  
Insolvenzverwalter  
Fachanwalt für Insolvenzrecht  
Geprüfter ESUG-Berater (DIAI)

### Werner Eicks°

**Rechtsanwalt**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Erbrecht▲

### Christoph Bär°

**Rechtsanwalt**  
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Datenschutzbeauftragter

### Dana Fünfzig°

**Rechtsanwältin**  
Fachanwältin für Handels- und Gesellschaftsrecht  
Insolvenzrecht▲

### Tobias Knips°

**Rechtsanwalt**  
Mietrecht▲  
Verkehrsrecht▲  
Strafrecht▲

### Annika Schlösser°

**Rechtsanwältin**



\* Mitglied der  
Rechtsanwaltskammer Köln

▲ Tätigkeits schwerpunkt

° im Angestelltenverhältnis

**Aus der Arbeit der Parteien CDU****Antrag im „Bildungsausschuss“ erfolgreich****Modernisierungs- und Nachhaltigkeitskonzept für Mechernicher Sportstätten**

Sport in allen Facetten ist auch für das Kultur- und Allgemeingut in Mechernich seit jeher ein wichtiges Thema. Doch kein Sport ohne Räume und eine intakte Umwelt! Wegen der großen Bedeutung von Sportanlagen aller Art für die Vereinsentwicklung und die potenziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ist es notwendig, dass wir uns mit verschiedenen Aspekten und Fragestellungen des Themas Sporträume und Umwelt beschäftigen.

Insbesondere sind das der Modernisierungsbedarf bei traditionellen Sportstätten sowie die Nachhaltigkeit von Sportstätten. Traditionelle Sportanlagen müs-

sen weiterentwickelt werden; multifunktionale Sportanlagen sind gefragt. Marco Kaudel, Sprecher im Ausschuss und CDU Fraktionsgeschäftsführer erläuterte in der Begründung des Antrags den Hintergrund und die Beweggründe: „In jüngster Zeit sind die Rufe nach modernen Sportstätten in Mechernich vermehrt gekommen und sie werden lauter. Die SG Rotbachtal oder der SSC Satzvey haben bereits aktiv bei unserer Fraktion und bei der Verwaltung um Unterstützung bei der Modernisierung Ihrer Sportstätten gebeten. Ähnliches wurde u.a. auch schon vom VFL Kommern bzw. der TUS Mechernich in jüngster Zeit

gefordert und benannt, insbesondere im Hinblick auf die sportliche Zukunft der beiden Vereine betrachtet.“ Gemeinsam mit unserem Partner der UWV-Fraktion haben wir diese Anträge als Impulsgeber genommen, uns insgesamt mit der Thematik zu beschäftigen und festgestellt, dass wir in Mechernich einen ausgeprägten Nachholbedarf an zu modernisierenden Sportstätten haben. Ziel unseres Antrags zur Erstellung eines Modernisierungs- und Nachhaltigkeitskonzept für Mechernicher Sportstätten soll dementsprechend sein, dass wir insgesamt unter Berücksichtigung der Bedarfe und Notwen-

digkeiten in den nächsten Jahren mit Plan und Sachverständ unse- re Sportstätten modernisieren, um den Breitensport auch in Mechernich attraktiv zu erhalten. Unser Antrag wurde einstimmig von allen Ausschussmitgliedern angenommen, wodurch die Verwaltung beauftragt wurde, mit externer Begleitung und Beratung sowie Einbeziehung der Sportvereine, Schulen und des Stadtsportbun- des, ein ganzheitliches Sportflä- chenbedarfskonzept zu erstellen, aus dem die Politik Maßnahmen ableiten und Finanzmittel freige- ben kann.

#Wirallesindmechernich

Marco Kaudel

**Das Eichhörnchen kann nicht zählen**

**oder wie die „Grünen“ mit einem Vergleich von Äpfeln mit Birnen ihre (wirren) Theorien begründen....**

Ein Kommentar des CDU Fraktionsvorsitzenden Peter Kronenberg zur schriftlichen Stellungnahme der Fraktion „Die Grünen“ im Mechernicher Rat zur Aufstellung des Regionalplans und zur 11. Sitzung des Rates vom 21.06.2022. In Mechernich besteht eine hohe Nachfrage nach Baugrundstücken; die verantwortungsvolle Ratspolitik erkennt dieses gemeinsam mit der Verwaltung an und regt im Rahmen der Erstellung des neuen Regionalplanes

(ein Planwerk für den gesamten Regierungsbezirk Köln) an, für Mechernich weitere Flächen als Wohnbau land auszuweisen. Die Grünen in Mechernich sehen das anders und stimmen dem nicht zu. So weit so gut. Jetzt fangen die Grünen aber an ihre Position zu begründen, indem sie die Nachfrage nach Baugrundstücken mit der insgesamt für Mechernich prognostizierten Zunahme nach Wohneinheiten vergleichen (Äpfel mit Birnen verglichen). Diese

Zahl beinhaltet aber auch eine große Anzahl von Mietwohnungen die in Mechernich entstehen und auch weiterhin entstehen sollen. Mit diesem Vergleich wenden Sie sich sogar an die Bezirksregie- rung, um die Position der Stadt Mechernich (Verwaltung und überwältigende Mehrheit des Rates der Stadt Mechernich) dort anzuprangern. Das erinnert doch gewaltig an dieses Beispiel aus der Bundespoli- tik, dass ein Bäcker der keine Bröt-

chen mehr verkaufen kann nicht insolvent ist, sondern nur halt mal keine Einnahmen mehr hat.

Ach ja, die FDP im Rat der Stadt Mechernich nahm an der Abstim- mung im Rat gar nicht teil, weil sie keine Zeit gefunden hatte sich mit der für die Entwicklung der Stadt so wichtigen Neuaufstellung des Regionalplans zu befassen.

#gehtmalgarnicht #wirallesind-Mechernich #cdueunrw #cdume- chernich #mechernich

Marco Kaudel

## Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

### Aktiv für Ihre Gesundheit



#### Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel  
Rathergasse 6 · 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/48080 · Telefax: 31360  
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de  
<http://www.glucekaufapo.de>



#### Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel  
Kolpingstr. 3 · 53894 Mechernich  
Telefon: 02443/2454 · Telefax: 8349  
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de  
<http://www.glucekaufapo.de>



# Insolvenzen von Sportvereinen abwenden!

## Energiekrise trifft Sportvereine mit voller Wucht!

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales warnte CDU Stadtverordneter Tobias Heidemann aus Firmenich vor den finanziellen Folgen für die Sportvereine - nicht nur im Stadtgebiet Mechernich sondern für alle 17.700 Vereine in NRW im Zuge steigender Energiekosten.

Heidemann prognostizierte in Anlehnung an ein Schreiben des Landessportbundes an die Veraltung: „Die explodierenden Energiekosten werden viele Sportvereine in den nächsten Monaten in Zahlungsschwierigkeiten bringen.

Damit würde der größte zivilgesellschaftliche Bereich unseres Landes einen historischen Einbruch erfahren. Ein Verlust an gesellschaftlichem Zusammenhalt, weniger Bildungschancen für Kinder und Jugendliche und zunehmende Gesundheitskosten aufgrund von Bewegungsangst wären die Folgen! Denn Sportvereine sind anders als andere Vereine auf die Nutzung von Sportstätten und somit großen Liegenschaften angewiesen! Es sind sowohl Vereine mit eigenen Sportstätten betroffen, als auch Vereine, die kommunale Sportstätten nutzen und dafür entsprechende Entgelte zahlen.“

Bei einer prognostizierten Verdreifachung der Energiepreise müssten realistischerweise bereits heute vor allem die Vereine, die größere Liegenschaften und Sportstätten nutzen über eine Aussetzung des Sportangebotes oder drastische Erhöhungen der Mitgliedsbeiträge nachdenken. Heidemann warb für einen Dreiklang aus Einsparungen der Energie, Eigenmittelerhöhung der Vereine und einen Appell der Stadtverwaltung an die zuständige Bezirks- und Landesregierung

Vereine in etwaige Entlastungspakete mit zu integrieren und nicht Ihrem Schicksal zu überlassen. Deshalb appellierte Tobias Heidemann eindringlich, Sportvereine und ihre herausragende Bedeutung für unser Zusammenleben in den aktuellen politischen Diskussionen stärker zu berücksichtigen. „Unsere Sportvereine benötigen Unterstützung durch die öffentliche Hand, um die kommenden Wintermonate zu überstehen!“

#WirallesindMechernich #TobiasHeidemann #SportVereineinMechernich

Marco Kaudel

# Letzte Sitzung für verdiente Schulleiterin

## Dagmar Wertenbruch erhält Wertschätzung für Engagement in und für die Gesamtschule

Am Dienstag 27.09.2022 fand die 8. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales in Kommern in der Bürgerhalle statt. Grundsätzlich eine ganz normale Ausschusssitzung, doch nicht für die Schulleiterin der Gesamtschule Mechernich. War es doch für Dagmar Wertenbruch eine ganz besondere Sitzung, da es die letzte vor ihrem verdienten Ruhestand war!

Unser Sprecher im Ausschuss und Fraktionsgeschäftsführer Marco Kaudel nutzte die Gelegenheit im Anschluss an den Bericht der Schulleiterin und begrüßte Dagmar Wertenbruch auf besondere Weise:

„Wenn ich an dieser Stelle Wilhelm Busch mit Max und Moritz

zitieren darf: „Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss“ und genau nach diesem Credo haben Sie, liebe Frau Wertenbruch über viele Jahre hinweg die Gesamtschule Mechernich zu dem gemacht was sie heute ist, ein Eckpfeiler im städtischen Schulsystem, eine Vorzeigeschule! In den schwierigen Umbruchzeiten, dem Wechsel von Haupt- und Realschule auf Gesamtschule, in den letzten Jahren zu Zeiten Corona, als auch im normalen Schulalltagswahnwissen waren Sie liebe Dagmar Wertenbruch sprichwörtlich der Fels, auf dem wir unsere Gesamtschule gebaut haben. Sie haben Schule jederzeit gegenüber der Bezirksregierung

Köln, der Stadt Mechernich als Schulträger und dem Ausschuss repräsentiert, verteidigt und emporgehoben. Als Schulleiterin waren Sie verantwortlich für das Schul-Personal, Sie initiierten unzählige Schulentwicklungsprojekte und haben zahlreiche Förderpreise für die Gesamtschule eingesammelt. Dank Ihres Engagements ist die Gesamtschule eine der wenigen Schulen in Nordrhein-Westfalen die gleichzeitig die Titel „Digitale Schule“ und „MINT-freundliche Schule“ trägt. Darüber hinaus haben Sie stets erfolgreich Sponsoren oder Kooperationspartner gesucht und gefunden und die Last der Gesamtverantwortung dieser Schule ha-

ben Sie zu jederzeit mit Grazie und Eleganz getragen.“

Marco Kaudel beendete die Kurze Laudatio mit den Worten: „Im Namen der CDU Fraktion und auch im Namen der UWV-Fraktion möchten wir Ihnen an dieser Stelle unsere Wertschätzung und Anerkennung aussprechen und Danke sagen, für die Leistungen, die Sie für unser Schulsystem, für unsere Gesamtschule aber am wichtigsten für unsere Kinder vollbracht haben - Danke Dagmar Wertenbruch!“

#wirallesindmechernich #gesamtschulemechernich #dagmarwertenbruch

Marco Kaudel

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

## ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.

**DRUCK**  
Satz.Druck.Image.

**WEB**  
24/7 online.

**FILM**  
Perfekter Drehmoment.

**Mechernicher BÜRGERBRIEF**  
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

[www.buergerbrief-mechernich.de](http://www.buergerbrief-mechernich.de)



**MEDIENBERATER**  
**Heinz-Joachim Neumann**  
**FON** 02449 7929  
**MOBIL** 0176 90757819  
**E-MAIL** hj.neumann@rautenberg.media

## Jetzt als Pflegekraft bewerben, um im kleinen familiären Bereich zu arbeiten:

Pflege und Betreuung im Wohngruppenkonzept im EvA-Pflegewohnhaus Kall

Schon seit 2011 betreibt die Stiftung EvA im Herzen von Kall im Vogtspesch das Pflegewohnhaus nach dem Wohngruppenkonzept. Hier werden in direkter Nachbarschaft zum Betreuten Wohnen am Neuen Markt zwei Wohngruppen für jeweils 10 pflegebedürftige Menschen angeboten. Die Wohngruppen sind so konzipiert, dass sie einem Wohnen in der häuslichen Umgebung sehr nahe kommen. „Lange Flure kennen wir nicht“, berichtet die Hausleitung Mariola Rück. „In unserer Einrichtung spielt sich das Leben im offenen Wohn- und Essraum ab, an den alle Bewohnerzimmer direkt angebunden sind.“ Eine Kochinsel in der offenen Wohnküche lädt alle Bewohner ein, sich an der Zubereitung der Mahlzeiten zu beteiligen. Mariola Rück: „Wer nicht mehr mithelfen kann oder möchte, ist trotzdem in der Gemeinschaft dabei. Er bekommt alles mit: Gespräche, Geschirrgeklapper und Gerüche und kann dann wenigstens seine Kommentare zu den Kochergebnissen abgeben...“ Ziel im Pflegewohnhaus ist es,

einen Tagesablauf wie im eigenen früheren Haushalt zu gestalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich an allen hauswirtschaftlichen Arbeiten im Rahmen ihrer Wünsche und Möglichkeiten beteiligen. Dazu gehört auch die Aktivität im kleinen Garten, der das Haus umgibt. „Blumen pflanzen und gießen, Unkraut zupfen oder Rasen aufreichen, alles ist möglich“, so Mariola Rück. „Hier kommen besonders die Männer zum Zuge und diejenigen Bewohner, die bisher selbst Haus und Hof versorgt haben.“ Natürlich gehört zur Tagesgestaltung auch der große Bereich der aktivierenden Betreuung. Einmal wöchentlich setzen sich alle Bewohnerinnen und Bewohner mit den Mitarbeitenden des sozialen Dienstes zusammen und planen gemeinsam die Aktivitäten der folgenden Woche. Mariola Rück:

„Von der Gestaltung der jahreszeitlichen Feste über die Themenplanung der Gruppenstunden bis zur spontanen Entscheidung für ein Grillfest ist alles vertreten. Hier wird Mitsprache

wirklich gelebt.“ Neben dieser familiären Wohn- und Lebensgestaltung ist Malte Duisberg, dem Geschäftsführer der Stiftung EvA, die Einbindung des Hauses in die Ortsgemeinschaft von Kall ein besonderes Anliegen. „Wie in unseren anderen Einrichtungen auch, öffnen wir im Pflegewohnhaus unsere Türen für alle interessierten Bürger und Gruppierungen. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Kindergärten und Schulen gehört bei uns zum festen Programm, denn wir wollen am Gemeinschaftsleben teilnehmen, wie alle anderen auch.“ So kommt es immer wieder zu Besuchen von einzelnen Gruppen, oder die Bewohner machen sich selbst auf den Weg, um an verschiedenen Angeboten teilzunehmen. „Wir sind mit unserem Wohnhaus in Kall hervor-



ragend integriert und gehören heute wie selbstverständlich zur Ortsgemeinschaft dazu“, freut sich Malte Duisberg. Interessierte können sich direkt vor Ort oder gerne auch telefonisch (02 44 1 - 77 16 48 0) über das EvA-Pflegewohnhaus in Kall informieren. Bewerbungen an die Stiftung EvA, Dürener Str. 12, 53937 Schleiden-Gemünd, Mail: info@eva-gepflegt.de.

**In unserem Stammhaus im Kurort Gemünd:**

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege und Betreuung aller Pflegestufen
- Fachabteilung Gerontopsychiatrie



**Für mehr Lebensqualität im Alter:  
EvA - Hilfe und Pflege**

**Stiftung EvA**  
Dürener Straße 12 • 53937 Gemünd  
Telefon: 02444 - 95150  
[www.eva-gepflegt.de](http://www.eva-gepflegt.de)

## Jahreshauptversammlung des Awo Cafes am 6. Dezember, 17 Uhr

Die Jahreshauptversammlung findet im Seminarraum des Ärztehauses in Mechernich, Stiftsweg 17, statt.

Anträge sind schriftlich und fristgerecht einzureichen bei Dr. Peter Schweikert Wehner, Stiftsstrasse 17, Mechernich oder Bar-

bara Massong, Blankenheim Str. 5, Mechernich.  
Unser AWO Cafe hat jeden Dienstag ab 14.15 Uhr geöffnet. Wir

treffen uns zu Speis und Trank, Spiel und Feier oder um einfach nette Leute kennen zu lernen. Besuchen Sie uns doch einmal.

Anzeige

### Kondolenzeintrag Detlef Seif MdB - Queen Elisabeth II.



Detlef Seif: „Als Berichterstatter für das Vereinigte Königreich im EU-Ausschuss des Deutschen Bundestages war es mir ein besonderes Anliegen, Queen Elisabeth II. meinen Respekt zu zollen.“

Der erste Eintrag im Buch erfolgte durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Fast alle Spitzenpolitiker wie Bundeskanzler Olaf Scholz MdB, Alt-bundeskanzlerin Angela Merkel und CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Friedrich Merz MdB haben sich ebenso in das Buch eingetragen.

Detlef Seif:

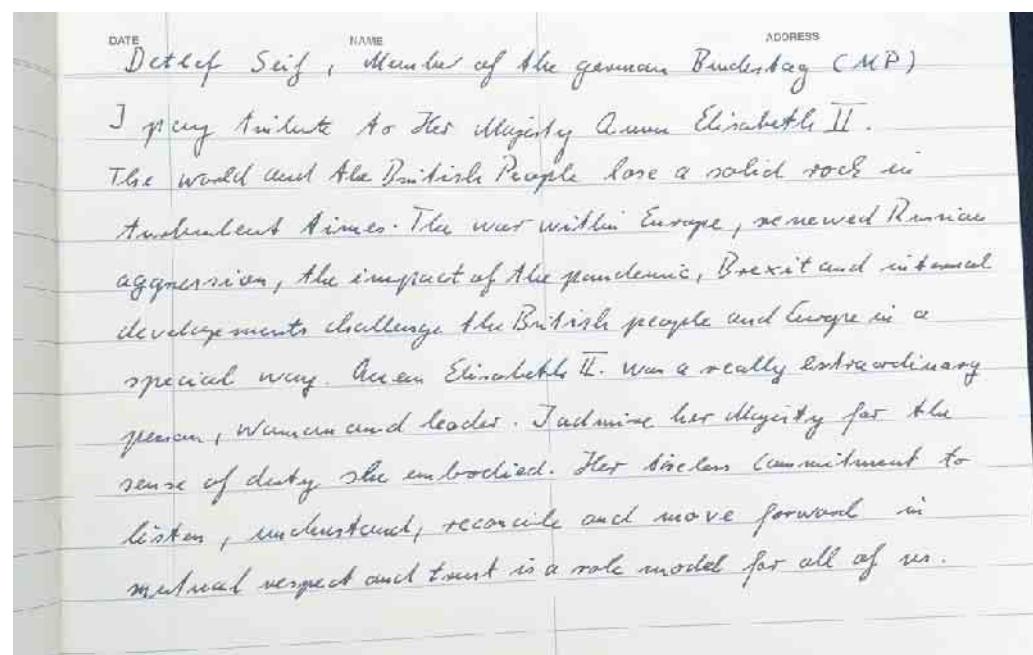
„I pay tribute to Her Majesty Queen Elisabeth II. The world and the British people lose a solid rock in turbulent times. The war within Europe, renewed Russian aggression, the impact of the pandemic, Brexit and internal developments challenge the British people and Europe in a special way. Queen Elisabeth II. was a really extraordinary person, woman and leader. I admire her Majesty for the sense of duty she embodied.“

Her tireless commitment to listen, understand, reconcile and move forward in mutual respect and trust is a role model for all of us.“

„Ich zolle Ihrer Majestät, Queen Elisabeth II., meinen Respekt. Die Welt und die Briten verlieren einen Fels in der Brandung in unruhigen Zeiten. Der Krieg

in Europa, die neuerliche russische Aggression, die Auswirkungen der Pandemie, Brexit und die innenpolitischen Entwicklungen sind für Großbritannien und Europa eine besondere Herausforderung. Königin Elisabeth II. war eine wirklich außergewöhnliche Person, Frau und Staats-

lenkerin. Ich bewundere Ihre Majestät für das von ihr verkörperte Pflichtbewusstsein. Ihr unermüdliches Engagement, zuzuhören, zu verstehen, zu versöhnen und in gegenseitigem Respekt und Vertrauen voranzuschreiten, ist ein Vorbild für uns alle.“



## Herbstwanderung der Gymnastikabteilung der TuS Mechernich am 17. September 2022

Am Samstag, 17. September, fand nach dreijähriger durch Corona bedingter Pause wieder eine Wanderung mit anschließendem gemütlichen Zusammentreffen der Mitglieder der Gymnastikabteilung statt.

Als Treffpunkt war die Kugel mit den aufgestanzten Stadtteilen von Mechernich vor dem Rathaus auserkoren worden. Allerdings hatte es kurz vor 16 Uhr noch heftige Regenschauer gegeben, sodass die Durchführung der Wanderung fraglich war.

Trotzdem fanden sich zum angegebenen Zeitpunkt noch 14 Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein, die durch entsprechende Kleidung gegen unangenehme Witterungseinflüsse geschützt waren. Die Wanderung führte am Schulzentrum vorbei über die Fußgängerbrücke, die die Schienen der Eisenbahn überquert, zur Goldkaul und über den Steinrausch bis hin zur 1.000-jährigen Eiche. Dort angekommen wurde die erste Pause mit promillehaltigen Ge-



Foto: privat

tränen eingelegt. Der Zustand der alten Eiche machte uns allerdings Sorge, da fast alle Blätter der Äste schon verdorrt waren und auch viele Äste schon vom Bauhof der Stadt abgeschnitten oder stark verkürzt wurden. Weiter ging es von der alten Eiche Richtung Kommern-Süd vorbei an den Tennisplätzen. Kurz vor der Becherkapelle bogen wir links ab und gelangten über die neu angelegte Teerstraße durch das

Baugebiet Zum-Schwarzen-Baum vorbei am gleichnamigen Baum zur St.-Barbarakapelle. Dort angekommen gönnten wir uns eine zweite Ruhepause und genossen den Weitblick von dort aus über Kommern und die dahinter liegenden Landschaften. Von der Kapelle wanderten wir anschließend am Kreisverkehr vorbei über die Dietrich-Bonhoeffer-Straße, vorbei an der Alten Kirche und wieder

abwärts über die Fußgängerbrücke in Richtung der Gaststätte Magu. Dort angekommen erwarteten uns schon die übrigen TuS-Mitglieder, die nicht mehr so gut zu Fuß waren, um gemeinsam den Abend mit einem von der Gymnastikabteilung gesponsorten Essen ausklingen zu lassen. Insgesamt kamen bei diesem Treffen nach der längeren Pause wieder 40 Personen zusammen.

## Stephanusschule wird 50

Tag der offenen Tür am Samstag, 22. Oktober, ab 10 Uhr am Standort Bürvenich - Eltern, Schüler und Ehemalige sind eingeladen

**Mechernich-Satzvey/Bürvenich** - Die Stephanusschule Zülpich-Mechernich mit Sitzen in Bürvenich und Füssemich begeht im Jahr 2022 ihr 50-jähriges Schuljubiläum. Die zeitweise auch mit Dependance in Satzvey vertretene Förderschule des Kreises Eus-

kirchen für die Städte Mechernich und Zülpich lädt deshalb alle Interessierten und Freunde der Schule zu einem Tag der offenen Tür am Standort Bürvenich, Eldernstraße 62, am Samstag, 22. Oktober, von 10 bis 13 Uhr ein. In der Turnhalle wird ab 10

Uhr ein Festakt gefeiert, zu dem Schüler- und Elternschaft und Ehemalige willkommen sind. Anschließend zeigen die Schülerinnen und Schüler das vielfältige Schulleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
pp/Agentur ProfiPress



Ein Bild von der Eröffnung der Dependance Satzvey der Stephanusschule Zülpich-Mechernich in Satzvey mit Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick 2015. Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

## 130 Jahre MGV 1892 Vussem

Zum Abschluss der 800-Jahr-Feier von Vussem laden alle Musik machenden Vereine des Ortes zu einem gemeinsamen Konzert ein. Unter Federführung des MGV 1892, der in diesem Jahr auf sein 130-jähriges Bestehen zurückblickt, musizieren für Sie:

MGV 1892 Vussem (Ltg. Heinz Sistig)

Musikverein Vussem von 1962

(Ltg. Hans-Hubert Schmidt)

Flötengruppe Feybach-Finken (Ltg. Resel Feyen)

Kirchenchor St. Margareta Vussem-Breitenbenden

(Ltg. Eric Arndt)

**Wo:** in den Räumlichkeiten des Musikvereins

(Vussem -

Alte Schule/Mehrzweckhalle)

**Wann:** 15. Oktober -

Beginn: 19 Uhr

Das Konzert wird etwa zwei Stunden dauern. Der Eintritt ist selbstverständlich frei, und in einer Pause und nach dem Konzert wird der MGV alle Gäste kostenlos mit

Speis' und Trank bewirken.

MGV 1892 Vussem

Der Vorstand



## Immobilieneigentum bald nur noch der Spielplatz für Reiche?

### Weniger Käufer, sinkende Preise - Ein Lage Überblick

Die Zinsen bei Immobilienfinanzierungen steigen, Inflationsraten um die 8 % machen den Lebensunterhalt immer teurer und die Energiekosten sind gefühlt unbezahlbar geworden.

Wie wirken sich diese Verflechtungen auf den Immobilienmarkt und somit auch Ihr Eigentum aus? Vorab die rosigen Zeiten in denen Immobilien per se Selbstläufer zur Geldvermehrung waren dürften vorbei sein.

#### Erhöhung des Immobilienpreisindex der letzten Jahre

Der Immobilienpreisindex erhöhte sich über alle Immobilien ausgehend von 100 % im Jahr 2015 bis zu 150 % im Jahr 2021. Diese Erhöhung hat unterschiedliche Gründe. Die Pandemie erhöhte deutlich die Nachfrage nach (Wohn-)Immobilien sowohl von Selbstnutzern als auch von Investoren, die einem begrenzten Angebot gegenüberstanden. Ein weiterer Grund liegt im Niedrigzinsniveau der letzten Jahre: Die aktuellen Zinserhöhungen heizten die kurzfristige Nachfrage im Jahresverlauf nochmals an. Hinzu kam ein Mangel an Investitionsalternativen mit vernünftigen Renditen und überschaubaren Risiken sowie die Inflation. Durch Homeoffice-Möglichkeiten erfahren ländlichere Gebiete und Außenbezirke eine erhöhte

Nachfrage, dies war deutlich im südlichen Kreisgebiet zu merken. „Preisexplosionen“ bei Baumaterialien führen seit Jahresanfang zur Unkalkulierbarkeit von Neubauprojekten, was tendenziell die Nachfrage nach Bestandsimmobilien erhöht. Diese Nachfrage hin zu Bestandsimmobilien ist aber im Detail zu betrachten. Neuere Häuser bzw. Häuser ohne Renovierungs- & Sanierungsstau sind hier klar im Vorteil gegenüber den älteren „Energieschleudern“, wobei mittlerweile eine gasbetriebene Heizung bereits zu deutlichen Preisabschlägen führen kann.

#### Steigender Sollzins und steigende Energiekosten

Die Erhöhung des Sollzinses seit Anfang 2022 um ca. 2,0 bis 2,5 % hat zu einer Verdreifachung der Zinsbelastung geführt. Der Zinssatz um den Jahreswechsel lag noch bei etwa 1 %, heute liegt dieser Sollzins bei rund 3,5 %. Das aktuelle Zinsniveau entspricht ungefähr dem welches 2012 geherrscht hat. Was in Zukunft bei auslaufender Finanzierung (i.d.R. 10 bzw. 15 Jahre Zinsbindung) und weiter steigenden Zinsen zu Problemen mit der Anschlussfinanzierung führen kann. Insbesondere wenn versucht wurde damals bereits gestiegene Kaufpreise durch reduzierte Tilgungsleistun-



gen zu kompensieren. Ein Zinsanstieg von 2,5 % bedeutet eine monatliche Mehrbelastung von über 730 € (bei 350.000 € Finanzierungsvolumen).

Neben der Mehrbelastung durch gestiegene Darlehnszinsen verdoppeln bis verdreifachen sich die Ausgaben für Strom und Heizung. Schnell können so je nach Größe des Eigenheims oder der Wohnung eine monatliche Mehrbelastung von 1.000 € und mehr entstehen. Das Haushaltseinkommen kann bei solchen Mehrbelastungen in so kurzer Zeit nicht im gleichen Maßstab wachsen.

#### So können Sie sich die aktuellen Sollzinssätze sichern:

Um Notlagen in Zukunft und ggf. eine Zwangsversteigerung zu vermeiden, können Sie sich das heute noch annehmbare Sollzinsniveau für den Zeitraum nach Ablauf Ihres Festzinses mit einem sogenannten „Forward-Darlehen“ (max. 36 Monate vor Festzinsablauf) sichern.

#### Starke Käuferschaft lässt Preise wahrscheinlich sinken

Die dargelegten Fakten zeigen: Die Finanzierung einer Immobilie wird immer teurer und ist für Normalverdiener fast nicht mehr zu stemmen. Es zeichnet sich aktuell ab, dass sich das Käuferklientel auf einen besonders Einkommens- und Eigenkapitalstarken Personenkreis reduzieren wird. Dieser Personenkreis kauft aktuell und wird auch in Zukunft noch kaufen, jedoch zu Preisen die sich der geringeren Nachfrage (nach unten) angepasst haben. Wer plant, seine Immobilie zu verkaufen, der sollte dies in naher Zukunft tun.

Sie möchten verkaufen und haben Fragen zu Ihrer Immobilie? Die Experten von FS-IMMOBILIEN beraten Sie gerne und sind unter der Nummer 02441/7969550 für Sie erreichbar. Außerdem önnen Sie eine kostenlose und völlig unverbindliche Bewertung unter [www.fs-immo.eu](http://www.fs-immo.eu) vornehmen.



„Wenn Sie mit maximaler Sicherheit,  
entspannt und hochpreisig verkaufen wollen –  
sind wir genau der richtige Makler für Sie.“

– Fabian Schumacher –



024 41 / 79 69 550 | [info@fs-immo.eu](mailto:info@fs-immo.eu) | [www.fs-immo.eu](http://www.fs-immo.eu)

## Kegelclub, Korbblechter, Karneval

In Kommern wird ab Freitag, 14. Oktober, vier Tage lang Kirmes gefeiert - Samstag und Sonntag findet Historischer Handwerkermarkt mit 70 Ausstellern statt - Zum krönenden Abschluss werden die Tollitäten der KG Greesberger präsentiert

**Kommern** - Der Kegelclub macht den Auftakt. Ab 19 Uhr stehen die „Söhne Kommerns“ am Freitag, 14. Oktober, im beheizten Festzelt auf dem Arenbergplatz bereit, um den viertägigen Feierreigen mit hoffentlich zahlreichen Gästen zu eröffnen - ganz klassisch mit Umzug und Herausholen der Kirmes. Anschließend wird dann DJ Björn zum Tanz auflegen. Der Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen des historischen Handwerkermarktes, der von Conny Jaeck und Jil Schomer organisiert wird. Aktuell haben sich 70 Aussteller angemeldet - vom Korbblechter über den Hufschmied bis zum Bonbonmacher. So wird das Schlendern durch Kommerns pittoreske Gassen zur charmanten Reise in die Handwerkskünste vergangener Zeiten.

**Ü30-Party und Mitsingkonzert**  
Während der Samstag, 15. Okt-

ber, dann ab 19.30 Uhr mit einer Ü30-Party mit DJ Steff im Festzelt endet, wird der Sonntag mit einem Hochamt begonnen. Anschließend findet eine Kranzniederlegung am Ehrenmal statt bevor ein Rundgang über die Kirmes mit den Ortsvereinen, dem Tambourcorps und dem Musikverein geplant ist. Danach lädt das Vereinskartell Kommern, Organisator der Kirmes, ins Festzelt zum Frühschoppen mit dem Musikverein Eicks ein. Am Nachmittag ist das Zelt dann ab 17 Uhr Schauplatz für Uwe und Kinder sowie ein Mitsingkonzert.

Zum Frühschoppen des Vereinskartells am Montag, 17. Oktober, ab 11 Uhr spielen die „Eifeler Blechwerker“ auf. Ab 15 Uhr ist dann Kindertag, wo die Kleinen zweimal Fahrgeschäften nutzen dürfen, ihre Eltern aber nur einmal zahlen müssen. Das viertägige Fest wird dann noch einmal mit einem Paukenschlag beendet. Ab 18.30 Uhr geht die Party im Zelt los, bei der zunächst die Tollitäten der KG Greesberger präsentiert werden, bevor dann der Kirmesmann verbrannt wird.

pp/Agentur ProfiPress



Die Kommerner Kirmes wird ein viertägiges Fest mit allerlei Programm: Es gibt Fahrgeschäfte, einen Historischen Handwerkermarkt, Frühschoppen, abwechslungsreiche Partymusik und vieles mehr.

Archivfoto: pp/Agentur ProfiPress

Werbeplatte

# Kirmes

& Historischer Handwerkermarkt

## IN KOMMERN

**Freitag, 14.10.22**

ab 19.00 Uhr Treffen im beheizten Zelt der „Söhne Kommerns“ (Arenbergplatz)

Umzug und Herausholen der Kirmes anschließend Tanz mit DJ Björn im Zelt

**Samstag, 15.10.22**

ab 11.00 Uhr Historischer Handwerkermarkt im Ortskern von Kommern bis zur Bürgerhalle

ab 19.30 Uhr Ü-30 Party mit DJ Steff

**Sonntag, 16.10.22**

09.30 Uhr Hochamt mit einer Segnung von der Kirchebrücke und Maria-Hilf-Kirche am Ehrenmal. Danach Rundgang über die Kirmes mit den Ortsvereinen, Tambourcorps und Musikverein.

Frühschoppen mit dem Musikverein Eicks im Festzelt.

ab 11.00 Uhr Historischer Handwerkermarkt im Ortskern von Kommern bis zur Bürgerhalle

17.00 Uhr Uwe und Kinder im Zelt und anschließend Mitsingkonzert

**Montag, 17.10.22**

ab 11.00 Uhr Frühschoppen des Vereinskartells im Zelt mit „Eifeler Blechwerker“

ab 15.00 Uhr Kindertag: 2 mal fahren - 1 mal zahlen!

ab 18.30 Uhr Party im Zelt, Vorstellung der Tollitäten der KG Greesberger Kommern und anschließender Verbrennung des Kirmesmannes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir danken der Kommerner Bevölkerung für den Fahnenschwung während der Kirmes

14.-17.10.22

Fr. - Mo.

Mit diesem Plakat werben die Veranstalter für die Kirmes mit Historischem Handwerkermarkt. Foto: Veranstalter/pp/Agentur ProfiPress

## Zwischen Traum und Traumata

**Blick in die Nachbarschaft: Ausstellung im DRK-Café Henry zeigt beeindruckende Bilder von ukrainischen Jugendlichen - Werke entstanden in einem Kunstworkshop mit der bereits seit 2019 in Deutschland lebenden Kunstlehrerin Liudmyla Krause**

**Euskirchen/Mechernich** - Maria Nelepas Bild ist Idylle pur. Blauer Himmel. Ein leuchtendes Feld voller Sonnenblumen. Zwei Störche im Flug. Die Kunst der Zehnjährigen ist beeindruckend. Einige Bilder weiter hängt das Kunstwerk von Alina Mulyawkos an der Wand des Café Henry, dem Sozialcafé des Deutschen Roten Kreuzes in Euskirchen. Die 13-Jährige hat eine wunderschöne Abendstimmung in Szene gesetzt - mit einer Ente, die auf einem See ihre Bahnen zieht. Ein Bild, so voller Harmonie und Friedlichkeit.

Und dann das: Brennende Häuser. Eine mörderische Rakete. Erwachsene, Kinder und Haustiere werden zu Engeln gemacht. Ein düsteres Bild, mit dem die 17-jährige Maria Hanulyak die Ausstellungsbesucher im Mehrgenerationenhaus des DRK sofort in die furchtbare Realität des Ukraine-Krieges katapultiert. Es ist ein unfassbar harter Kontrast. Ein Kontrast zwischen Traum und Traumata, der diese Ausstellung, die jetzt im Café Henry eröffnet wurde, ausmacht.

### Eine der ersten Helferinnen

Entstanden sind die Bilder in einem Workshop mit der ukrainischen Kunstlehrerin Liudmyla Krause. „Als der Krieg in der Ukraine ausbrach und die Menschen aus ihrer Heimat flohen, gehörte sie zu den ersten ehrenamtlich Engagierten, die an uns heran-

**FISCHER**
  
**TREPPENLIFTE**  
UND SENIORENPRODUKTE

## Treppenlifte & Aufzüge

**ab 3.400 €**

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

► Treppenlifte  
neu & gebraucht

► Plattformlifte

► Senkrechtaufzüge  
(vereinfacht)

**Tel. 02443 - 90 27 830**

**www.fischer-treppenlifte.de**

treten sind, um Hilfe anzubieten“, sagt Sabine Heines, DRK-Koordinatorin im Mehrgenerationenhaus in der Kommerner Straße 39. Im dortigen Café Henry haben Sabine Heines, Thomas Weber, Guranda Nass und das Team Migration / Integration des DRK Kreisverbands Euskirchen gleich nach Kriegsbeginn ein regelmäßiges Treffen für ukrainische Flüchtlinge etabliert. Immer freitags können sie dort zwischen 15 und 17 Uhr in ungezwungener Atmosphäre zusammenkommen und sich austauschen.

#### Kunst als Psychotherapie

Schnell stand fest, dass auch der Kunstworkshop mit Liudmyla Krause ein fester Bestandteil dieser Treffen werden sollte. „Kunst ist die beste Psychotherapie“, stellte die Künstlerin und Kunstlehrerin während der Ausstellungseröffnung fest. Die Kinder seien am Anfang sehr verschlossen gewesen, doch über die Zeit hätten sie sich immer mehr geöffnet.

Sabine Heines unterstreicht diesen Eindruck: „Die ersten Bilder waren alle sehr düster, doch nach und nach füllten sich die Kunstwerke mit Farben, Leben und Hoffnung.“ So unterschiedlich die Gefühle der Kinder, so verschieden wählte die Kunstlehrerin auch die Maltechniken aus, die sie den Kindern näherbrachte. „Für uns war auch schnell klar, dass wir die ambitionierteren Kinder gerne auf Leinwände malen lassen wollten“, sagt Sabine Heines, die sich bei Liudmyla Krause mit einem Blumenstrauß für das außerordentliche Engagement bedankte.



**Ein tolles Team:** Kunstlehrerin Liudmyla Krause (M.) leitete den Kunstworkshop mit ukrainischen Kindern, die beeindruckende Werke malten. Für beste Rahmenbedingungen sorgten die DRK-Mitarbeiter Sabine Heines (r.), Guranda Nass (l.) und Thomas Weber (2.v.l.) Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

#### Stolz, Stärke und Zuversicht

Die Kunstlehrerin war sichtlich gerührt und wurde mit langanhaltendem Applaus der begeisterten Besucherinnen und Besucher bedacht. Die genossen allesamt bei herrlichem Sonnenschein den Nachmittag im Café Henry. Zu Speis und Trank gab es im Außenbereich des Cafés ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Yana Prozorova, Oksana Starytska, die auch Gitarre spielte, und Katharina Tkach begeisterten mit Gesangseinlagen. Begleitet wurden sie

dabei von Renata Vovk am Keyboard. Beeindruckend war auch der Auftritt von Polina Starytska an der Querflöte. Als sie spielte, wurde es ganz leise im Außenbereich. Ansonsten war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Die Gedanken an die schrecklichen Geschehnisse in ihrer Heimat traten für die Ukrainerinnen und Ukrainer für ein paar Stunden in den Hintergrund - so wie jeden Freitag im Café Henry. Mehr noch: Der Gesang ukrainischer Lieder schien geprägt von Stolz, Stärke und Zuversicht. Eine

Mischung, die auch die 13-jährige Polina Kovalchuk in ihrem Kunstwerk zum Ausdruck bringt. Darauf ist ein stolz wirkendes Mädchen zu sehen. Mit Blumenkranz im Haar und in traditioneller Kleidung trägt sie die ukrainische Flagge durch das brennende Land - und scheinbar können die Flammen weder ihr noch der Flagge etwas anhaben. Die Ausstellung ist noch mehrere Monate im Café Henry zu sehen. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr. pp/Agentur ProfiPress

## Kleiderladen in den Ferien zu

**Kinderschutzbund hilft in der Bahnstraße 29 mit vielen Dingen des täglichen Bedarfs: Kleidern, Schuhen, Wäsche, Haushaltsgegenständen, Kinderwagen, Spielzeug**

**Mechernich** - Während der Herbstferien, genau zwischen Dienstag, 4. Oktober, und Freitag, 14. Oktober, bleibt der Kleiderladen des Kinderschutzbundes Mechernich in der Bahnstraße geschlossen. Das teilte die Vorsitzende Dr. Stephanie Zippel dem Mechernicher „Bürgerbrief“ mit.

Normalerweise hat der Kinderschutzbund seinen Kleiderladen in der Bahnstraße 29 dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Kleider, Schuhe und

Bettwäsche abgeben kann man sogar zwischen 14 und 18 Uhr. Der Kleiderladen hilft mit kostenlosen Second-Hand-Angeboten in vielen Bereichen des täglichen Lebens, zum Beispiel mit Kinder- und Erwachsenenkleidung, Wäsche, Schuhen, Schulranzen, Kinderwagen, Büchern, Spielzeug und Haushaltsgegenständen. Bei Fragen Tel.: (0157) 50 39 85 10. pp/Agentur ProfiPress

**Kleiderladen und Personal des Kinderschutzbundes in der Bahnstraße 29 in Mechernich.** Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress






**AUTO HAUS**  
HÜCK  
GbR



53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2,  
Tel.: 02443/2494 • Fax: 02443/8917

Neuwagen • Gebrauchtwagen  
Finanzierung • Leasing  
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt  
**aller Fabrikate**

Haupt- u. Abgasuntersuchung  
Leihwagen • Bremsenprüfstand  
Zylinderkopfplanbank  
Reifendienst • Klimaservice

[www.autohaus-hueck.de](http://www.autohaus-hueck.de)

## Fahren mit Anhänger

Die Lademeister kommen



Die kleinen Anhänger kommen jetzt wieder groß raus. Ob Grünschnitt aus dem Garten, Baumaterial oder ein Spielgerät für den Garten: die Transportkapazität des eigenen Pkw stößt schnell an ihre Grenzen. Wer ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung fährt, darf sich glücklich schätzen, denn er kann fix einen Anhänger ans Heck klemmen. „Das Fahren mit Hänger ist aber für ungeübte Fahrer nicht ganz so easy, wie es aussieht“, warnt Martin Kugele, Experte für Ladungssicherung bei Dekra.

„Zu den typischen Gefahrenquellen beim Fahren mit Anhänger gehören das Überladen, unzureichende Ladungssicherung und eine zu flotte Fahrweise“, erinnert der Sachverständige. „Mit beladenem Anhänger muss sich der Fahrer auf ein verändertes Fahrverhalten und einen längeren Bremsweg einstellen. Deshalb sind beim Fahren mit Anhänger besondere Vorsicht und genügend Abstand gefragt.“ Der Fahrer ist auch dafür verantwortlich, dass die zulässige Nutzlast nicht überschritten wird und die Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h beschränkt ist. Für eine gute Fahrstabilität empfiehlt sich, beim Beladen des Anhängers überlegt

vorzugehen: schwere Teile möglichst weit unten und zur Anhängermitte hin platzieren, damit sich der Schwerpunkt nicht zu weit nach oben verlagert. Darüber hinaus muss die Ladung gegen Verrutschen, Abheben und Herabfallen gesichert werden, etwa durch Zurrgurte oder Spannnetze.

„Ein wichtiger Punkt ist die richtige Befestigung der Anhängerdeichsel am Kupplungskopf“, erklärt Kugele. „Ist der Sicherungshebel nicht ordnungsgemäß geschlossen, kann sich der Anhänger unter Umständen vom Fahrzeug lösen und einen Unfall verursachen. Prüfen Sie bei abnehmbaren Anhängerkupplungen außerdem, ob der Kugelhals korrekt eingeraстet ist. Dies ist häufig an einem grünen Kontrollfeld zu erkennen.“

Auch der Stecker für die Elektrik des Hängers muss richtig sitzen, sonst funktionieren Heckleuchten, Blinker und Bremslichter nicht. Deshalb vor dem Losfahren kurz prüfen oder durch eine zweite Person nachsehen lassen, ob alles funktioniert. Das Rückwärtsfahren ist für Ungeübte meist eine heikle Sache. In diesem Fall ist es ratsam, sich einweisen zu lassen. (Dekra Info)

peugeot.de

**PEUGEOT KOMPLETPREIS-ANGEBOTE**



**ALLZEIT SICHER  
UNTERWEGS**  
PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

**PEUGEOT WARTUNG**  
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen  
und PEUGEOT Langzeitmobilität.  
ab **79€\***

\* Kompletpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Kompletpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE  
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

**Autohaus Müllejans GmbH**  
52385 Nideggen-Schmidt • Heimbacher Straße 17  
Tel.: 02474/93010  
[www.peugeot-muellejans.de](http://www.peugeot-muellejans.de)





**AUTOHAUS REINARTZ**



**KFZ-MEISTERSERVICE  
FÜR ALLE MARKEN!**



**Feytalstr. 20 • 53894 Mechernich**  
[www.autohaus-reinartz.de](http://www.autohaus-reinartz.de)

## So reduzieren Sie die CO<sub>2</sub>-Emissionen

Elektroautos helfen bei der Reduzierung von klimaschädlichen Treibhausgasen. Allerdings kann oder will sich nicht jeder einen Stromer zulegen. Doch auch wer weiter einen klassischen Verbrenner fährt, kann seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Grenzen halten. Die Sache ist eigentlich ganz einfach: Durch die eigene Fahrweise, die Wartung und durch angepasstes Verhalten hinter dem Steuer kann Einfluss auf die Emissionen genommen werden.

Um unnötig überhöhte Emissionen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung das A und O. Denn das Abgasverhalten wird nicht zuletzt durch den Zustand verschiedener Verschleißteile wie Zündkerzen, Luft- oder Rußpartikelfilter beeinflusst.

Speziell bei der Klimaanlage ist eine regelmäßige Überprüfung und Wartung alle zwei Jahre wichtig, um Leckagen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und die Umwelt nicht durch austretendes Kältemittel zu belasten.

Die Wahl der richtigen Reifen hat ebenfalls Einfluss auf die Emissionen. Setzt man auf Runderneuerte, kann man immerhin 35 Kilo CO<sub>2</sub> pro Reifen sparen. Alternativ

kann man sich auch für Reifen mit möglichst niedrigem Rollwiderstand entscheiden. Das senkt den Spritverbrauch und damit die Emissionen.

Ebenfalls wichtig: Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Den werksseitig empfohlenen Reifendruck finden Autofahrer übrigens als Piktogramm in der Tankklappe oder am Fahrereinstieg.

Auch das Verhalten am Steuer hat einen deutlichen Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen: Autofahrer sollten zum Beispiel keinen unnötigen Ballast wie leere Dachgepäckträger oder Getränkekästen spazieren fahren. Auch die schweren Schneeketten kann man außerhalb der Saison getrost zuhause lassen. Stromfresser wie beheizbare Scheiben, Spiegel oder Sitze sollten nur bei Bedarf zugeschaltet werden.

Eine niedertourige Fahrweise reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Dazu sollte man beim Anfahren zügig beschleunigen und hochschalten, um dann vorausschauend in möglichst konstantem Tempo zu fahren. (mid/ak-o)



Autofahrer sollten den Reifendruck bei jedem Tankstellenbesuch überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Foto: Dekra/mid/ak-o

### KFZ-Meisterwerkstatt



Industriestraße 32 53949 Schmidtheim 0177 / 91 54 658 info@kt-automobile.com

[www.KTAutomobile.com](http://www.KTAutomobile.com)

**Seit über 30 Jahren Ihr KFZ-Sachverständiger**  
von der IHK-Aachen öffentlich bestellt und vereidigt  
für KFZ-Schäden und -Bewertung



**MÖNIKES**  
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO GMBH

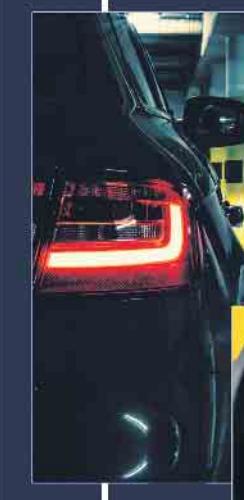
Unsere Dienstleistungen sind:

- Unfallschadengutachten
- Bewertungen von Kraftfahrzeugen und Maschinen
- Wertgutachten für Versicherungen (Oldtimer)
- Leasingrücknahmegutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Restwertermittlung
- Motorradrahmenvermessung u.v.m.

Messerschmittstraße 17 · 53925 Kall · Tel. 0 24 41 - 17 34  
Mo. - Fr.: 08.00 - 19.00 Uhr / Sa.: nach Vereinbarung

Ihr Auto ist unsere Leidenschaft.  
Finden Sie es selbst heraus,  
denn bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Gotzen**  
Ihr Vertragshändler in **ZÜLPICH**



**Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG**  
Industriestr. 1  
53909 Zülpich  
Tel.: 02252 / 1044  
[www.autohaus-gotzen.de](http://www.autohaus-gotzen.de)



Inspektion •  
Klimatechnik •  
Reifenservice •  
TÜV-Vorführung •  
Unfallinstandsetzung •  
Reparatur aller Marken •

## „Wilde Vielfalt im Museum“ erfolgreich

**Umweltbildungsprojekt erhält mit Ehrenamtlichen seltene Wildpflanzen der Eifel, vermittelt Wildkräuterwissen und weckt Begeisterung für Kornrade und mehr im Freilichtmuseum Kommern**

**Mechernich-Kommern** - Das dreijährige Wildkräuter-Projekt „Wilde Vielfalt im Museum“ nähert sich der Zielgeraden. So war es nun für die Verantwortlichen an der Zeit, die Erträge der Projektarbeit in Augenschein zu nehmen. Und diese Ergebnisse geben durchaus Grund zum Feiern - nicht nur, weil das Projekt gerade von der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen als „Hervorragendes Beispiel der UN-Dekade“ ausgewählt wurde.

„Das Projekt der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft in Kooperation mit dem LVR-Freilichtmuseum Kommern konnte - dank einer Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW, der Deutschen Postcode Lotterie und des Fördervereins des Freilichtmuseum - insgesamt 71 seltene Wildkräuterarten der Äcker und Dörfer im Museum erhalten, davon 57 Arten in sogenannten Erhaltungsbeeten und 47 Arten im Gelände verteilt“, fasste Bernhard Conzen, Vorstandsvorsitzender der „Stiftung Rheinische Kulturlandschaft“, die Projekterfolge zusammen.

Heutzutage lassen sich diese Arten andernorts kaum noch finden. Denn während 26 typische Arten der Äcker und Dörfer sich in ihrer Gefährdungssituation in ganz NRW innerhalb der letzten 10 Jahre verbessert haben, haben sich gleichzeitig 40 dieser Arten verschlechtert. „Eine Erhaltung unserer regionalen Vielfalt an Wildkräutern ist daher nur dauerhaft möglich, wenn viele sich gemeinsam mit ihren jeweiligen Mög-



**Das Projekt „Wilde Vielfalt im Museum“ kann im Freilichtmuseum Kommern nach fast drei Jahren große Erfolge beim Artenschutz von Wildkräutern vorweisen. Es läuft noch bis April, die Verantwortlichen (Bild) haben dabei für viele Angebote und Möglichkeiten für Interessierte im Museum gesorgt. Foto: Hans-Theo Gerhards/LVR-Freilichtmuseum Kommern/pp/Agentur ProfiPress**

lichkeiten dafür einsetzen“, stellt Dr. Carsten Vorwig, Leiter des LVR-Freilichtmuseums Kommern, fest und ergänzte: „Auch Dank der tatkräftigen Unterstützung der ehrenamtlichen Wildkrautpaten, zusammen mit Museum und Förderverein, wurde das Projekt ein Erfolg. Zukünftig werden wir auch schützenswerte Tiergruppen in den Fokus nehmen“.

**Von „ausgestorben“ zu „Win-win“**  
Unter den seltenen Arten sind Heilpflanzen wie die Echte Katzenminze, die früher oft an Wegrändern in Dörfern anzutreffen war, oder die purpur blühende Kornrade, eine wunderschöne, wenn auch sehr giftige Ackerwildkrautart. Ein bemerkenswerter Erfolg konnte gerade bei dieser Art verzeichnet werden, wie Thomas Muchow, Geschäftsführer der „Stiftung Rheinische Kulturlandschaft“, berichtet: „Zu Beginn des Projektes galt die Kornrade in NRW als „ausgestorben“. In der neuen Roten Liste der gefährdeten Pflanzenarten wird sie dagegen nur noch als „stark gefährdet“ geführt - eine deutliche und mehr als erfreuliche Verbesserung!“

Möglich wurde dieser Erfolg durch die Vermehrung von Kornrade-Saatgut des Aachener Botanikers, Erich Savelbergh. Die wichtige Rolle der Landwirten und Landwirte für die För-

derung seltener Wildkräuter betonte Conzen: „Zunächst war mir der Gedanke, als aktiver Landwirt „Unkräuter“ auf Äckern zu fördern, nicht ganz geheuer. Aber Unkraut ist nicht gleich Unkraut und Acker ist nicht gleich Acker: In Schutzprojekten werden keine Problemunkräuter erhalten, sondern konkurrenzschwache Arten wie Sand-Mohn und Rittersporn. Wird eine landwirtschaftlich ertragsschwache Fläche in produktionsintegrierten Projekten eingesetzt, lässt sich dauerhaft ein sicheres Einkommen erwirtschaften - eine Win-win-Situation! Landwirtschaftliche Betriebe, die die Kräuter-Begeisterung vollends gepackt hat, können sogar über die Vermehrung von Wildpflanzen für die Gewinnung von Regiosaatgut nachdenken.“

### Zahlreiche Angebote

Welche Möglichkeiten zum Schutz - und auch zum Genuss - seltener Wildkräuter sich jedem Interessierten bieten, beleuchtete Karsten Möring, Vorstandsvorsitzender der „Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW“: „Von Führungen für Familien und Fachbesucher über einen Wildkräuterrundweg, Mitmachstände und eine Ausstellung bis hin zu der Rallye „Entdeckungsreise Wilde Vielfalt“ und „Grünen Klassenzimmern“ ist für Jeden etwas dabei. Bis zum 12. September läuft

zudem noch die Instagram-Aktion „Wilde Vielfalt im Bild“.“ Holger Glück, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des „Fördervereins Rheinisches Freilichtmuseum Kommern e.V.“, schloss sich dieser Einladung zum Entdecken des Projektes an und ergänzte: „Wir freuen uns, dass unser Förderverein auch bei der praktischen Umsetzung unterstützen kann.“

Katja Diemer, „Head of Charities“ der „Postcode Lotterie DT gGmbH“, ergänzte: „Als Soziallotterie, die sich für Mensch und Natur stark macht, spüren wir eine besondere Verantwortung für den Erhalt des Artenreichtums. Wir freuen uns sehr, dass wir dank unserer zahlreichen Teilnehmer in Nordrhein-Westfalen das Projekt „Wilde Vielfalt im Museum“ der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft und des LVR-Freilichtmuseums Kommern unterstützen können.“

Die Kombination aus Erhalt von seltenen Wildpflanzenarten im Freilichtmuseum, digitalen Informationsangeboten und begleitenden Umweltbildungsaktivitäten ist wunderbar.“

Das Projekt läuft noch bis April nächsten Jahres. Aktuelle Informationen und Termine unter [www.rheinische-kulturlandschaft.de/wilde-vielfalt](http://www.rheinische-kulturlandschaft.de/wilde-vielfalt). pp/Agentur ProfiPress

**konrad**  
*starke Garagentore*  
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 94 11-0  
[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)

## „Ikarus Schmitz“ grüßt am Ortseingang

**Mechernicher Popart-Künstler Tom Krey stellt eines seiner Bilder als Kunstplane im Rahmen der NRW-Aktion „Heimatet“ der Dorfgemeinschaft Bad Münstereifel-Rodert zur Verfügung**

**Mechernich/Rodert** - Eine großformatige Flugmaschinen-Karikatur mit dem Titel „Ikarus Schmitz“, die der Mechernicher Künstler Tom Krey 2020 für eine Open-Air-Ausstellung „Wurzeln und Flügel“ in Bad Münstereifel und Rodert geschaffen hatte, wurde jetzt von der Dorfgemeinschaft Rodert erworben und mit einem „Herzlich willkommen“ am Ortseingang aufgestellt.

Wie Marina Krey, die Tochter des 74jährigen in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsenen Wahl-Eiflers, dem Mechernicher „Bürgerbrief“ berichtet, stellte der Künstler für die Dorfgemeinschaft Rodert eine zweimal zwei Meter große wetterbeständige Plane des 80 mal 80 Zentimeter großen Originales her, das noch bis Ende Oktober in der Mechernicher Galerie im Rathaus ausgestellt ist.

**Beethoven in Mexiko**  
Ein weiteres Popart-Bild, das Krey für die damalige Ausstellung „Wurzeln und Flügel“ geschaffen hatte, zeigte zum Beethoven-Jahr ein Portrait des Bonner Jahrtausend-Komponisten. Das Werk „Ludwig van Beethoven“ sollte von Juli bis September im Museum der Universität Bonn gezeigt werden - außerdem parallel als Druck im Museum der Kunst und Geschichte des Palacio de los Gómez in Durango in Mexiko.

Das Gemälde „Ikarus Schmitz“, gedruckt auf eine Plane in der Größe von zwei mal zwei Metern, amüsierte schon so manchen Beobachter der damaligen Ausstellung, so Marina Krey. Deshalb wurde der sympathische Pilot mit Drehflügeln auf dem Helm jetzt als Willkommensbote für Rodert



**Der in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsene Wahl-Mechernicher Tom Krey hat seinen „Ikarus Schmitz“ aus der Ausstellung „Wurzeln und Flügel“ (2020) der Dorfgemeinschaft Rodert als Willkommensschild verkauft. Foto: Marina Krey/Privat/pp/Agentur ProfiPress**

angefertigt und aufgestellt. Die Anschaffung wurde durch das Ministerium für Heimat und Kom-

munales („NRW HEIMATET“) unterstützt.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Sehnsucht nach Nostalgie

**Freilichtmuseum Kommern zeigt bei „Tagen nach der Ernte“ einmal mehr alte Agrartechnik - Regenwetter verhagelt Zuschauerzahlen - Nico Hamen: „Distanz der Menschen wird immer größer“**  
**Mechernich-Kommern** - „Es goss wie aus Eimern. Und das ausgegerechnet bei der Ernte...“ schreibt Stefan Lieser am Montag nach

den diesjährigen „Tagen nach der Ernte“ im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern in den in der Stadt Mechernich erscheinenden Kölner Tageszeitungen. Die echten Bauern der Umgebung haben Gerste, Weizen und Raps beizeiten, nämlich während der langen Hitzewelle und Dürre in Juli und August, unter Dach und

Fach gebracht. Bei den Hobbybauern und Freizeit-Landwirten, die bei den „Tagen nach der Ernte“ Jahr für Jahr im Freilichtmuseum einem interessierten Publikum alte Arbeitsweisen und Agrartechniken vorführen, geht es nicht ums ökonomische Überleben.

So war es zwar schade, aber dem anhaltenden Dauerregen geschuldet, dass sich diesen Herbst nur ein Bruchteil jener Menschenmenge einfand, die sonst auf dem Kommerner Kahnenbusch zu sehen ist. Menschen, Pferde, Rinder und alte Landmaschinen waren im Arbeitseinsatz. An Buden eines weit verzweigten „Landmarktes“ konnte man allerlei erwerben, was mit dem Sinn der Veranstaltung irgendwie in Einklang zu bringen war.

Der Reporter Stefan Lieser sicherte ausweislich seines Berichtes in der „Kölnischen Rundschau“ und im „Kölner Stadt-Anzeiger“ unter anderem Garnbleicher aus Wuppertal-Langenfeld, deren Monopol auf ein 1527 für 861 Golddukaten vom Erzherzog von Berg erkauftes Privileg zurückgehen soll.

### Mausefallenbau

Die Kunst des Mausefallenbaus

lehrte Andrea Rolfs-Koenen aus Bad Münstereifel. Erstmalig gab es einen großen Tuchmarkt im „Tanzsaal“ aus Pingsdorf, wo es Leinenmode und Strickwaren zu kaufen gab. In den Bauernkaten wurden Apfelpfannkuchen und Kaffee, Eintopf, Wurst und anderes serviert.

In der Baugruppe Niederrhein rückten schwere Kaltblüter Holz, an der Bockwindmühle aus Jülich wurde Getreide gedroschen. Restauratoren ehemals landwirtschaftlicher Schlepper fuhren im Kreis, während Museumslandwirt Karl-Heinz Hucklenbroich fachkundige Kommentare zu den technischen Details der einzelnen Modelle zum Besten gab.

Museumsleiter Carsten Vorwig erklärte dem Reporter: „Am Vormittag waren mehr Leute da, als wir gedacht hatten, und die Stimmung war überraschend gut.“ Zwischen Energiekrise, drohendem Corona-Winter und Ukraine-Krieg hätten die Leute Lust auf Ablenkung und vermutlich auch etwas Nostalgie. Auch wenn die Lebens- und Arbeitsbedingungen etwa in der Eifel zwischen dem 17. und Anfang des 20. Jahrhunderts alles andere als rosig gewesen seien, so Vorwig.



**Museumsschmied Dieter Knoll aus Marmagen, der Nachfolger des legendären „Schäng Diederichs“ aus Mechernich, verbreitet am Kohlenfeuer seine Kenntnisse der Metallverarbeitung. Seine Schmiede in der Baugruppe Westerwald ist eines der stets am dichtesten umlagerten Anziehungspunkte des Kommerner Museums. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress**

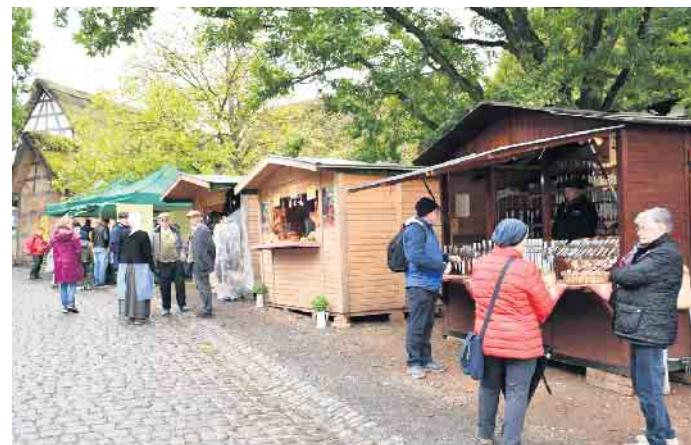


Nico Hamen aus dem luxemburgischen Drauffeld ist seit fast 30 Jahren mit von der Partie auf dem Kahlenbusch: „Bei vielen Besuchern lässt die Beziehung zu den alten Handwerks- oder Feldbearbeitungstechniken immer mehr nach, die Distanz wird größer.“ Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

### **Brabanter Wechselpflug**

David Schmitt und Horst Finder demonstrierten mit „Rose“, einer Ardennen-Stute, am „Brabanter Wechselpflug“, wie Feldarbeit funktionierte. Auch der seit Jahrzehnten unverwüstliche Nico Hamen vom Biohof im luxemburgi-

schen Drauffeld war einmal mehr mit von der Partie auf dem Kahlenbusch. Er sagte laut Presseberichten: „Bei vielen Besuchern lässt die Beziehung zu den alten Handwerks- oder Feldbearbeitungstechniken immer mehr nach, die Distanz wird immer größer.“ Lies-



An Buden eines weit verzweigten „Landmarktes“ konnte man allerlei erwerben, was mit dem Sinn der Veranstaltung „Tage nach der Ernte“ in Einklang zu bringen war. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ludwig Bär, genannt „Ziegen Luki“, aus Vogelsberg bei Fulda, war im achten Jahr vor Ort. Er hatte sein Gespann aus acht weißen Deutschen Edelziegen mitgebracht: sieben Böcke und eine Ziege, die einen mit Stroh beladenen Bollerwagen ziehen sollten. Lies-

er: „So die beiden Leitböcke an der Spitze unter ihrem Kummet es denn wollen. Wenn „Leonhard“ und „Paulchen“ es anders sahen, half kein gutes Zureden, und auch kein Futter. Dann stand der Ziegenzug ganz einfach still.“  
pp/Agentur ProfiPress

## **„Was ist die Seele?“**

**Interaktiver Impulsabend bei der Mechernicher Communio in Christo mit Pfarrer Dr. Michael Stöhr - Seele, Glaube, Gottesvorstellung und Wissenschaft - Geschichtliche Betrachtungen und Symbolik - Selbstliebe wichtig, um wirklich geben zu können**



Der evangelische Pfarrer Dr. Michael Stöhr aus Roggendorf hielt bei der Mechernicher Ordensgemeinschaft Communio in Christo einen Impulsabend zum Thema „Die Seele, die Krankheit und Gottes Güte; Gottes Odem in uns und die Psyche in den Wissenschaften“ ab. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress

**Mechernich/Roggendorf** - „Was bedeutet eigentlich dieser große und undurchsichtige Begriff „Seele“ für Sie?“, leitete der evangelische Pfarrer Dr. Michael Stöhr aus Roggendorf den von ihm geleiteten Impulsabend bei der Ordensgemeinschaft Communio in Christo in Mechernich ein. Spürbar ratlos stand das Publikum dieser Frage gegenüber. Und doch mit einer gewissen Vorstellung. Sicher jedoch: Für jeden bedeutet Seele etwas anderes.

Der Vortrag hatte das Thema „Die Seele, die Krankheit und Gottes Güte; Gottes Odem in uns und die Psyche in den Wissenschaften“. Vorbereitet hatte er dazu auch eine Präsentation. Schwester Lidwina, die ihn eigenliefen hatte, bediente dabei die Technik am Laptop. „Es soll ein interaktiver Abend werden“, so der Wunsch Stöhrs. Jeder war also dazu aufgerufen, sich zu beteiligen und die eigene Meinung und Ansichten zu äußern.

### **These und Ausgangspunkt**

Der Referent dankte der Mechernicher Ordensgemeinschaft für die Einladung und dafür, in der nachfolgenden Eucharistiefeier die Einführung und die Lesung halten zu dürfen. Ausgangspunkt des Impulses war dabei unter anderem: „Der leidende, kranke Mensch“. Als Ziel setzte er sich, Hilfe beim seelsorge-

rischen und praktischen Umgang mit seelischen Belastungen zu geben sowie die Fragestellung „Was verstehe ich eigentlich unter der Seele?“ zu klären.

Die These von Pfarrer Stöhr lautet: „Der Begriff „Seele“ ist eine hilfreiche „Fiktion“ (Vorstellung, Modell oder Konstrukt), um zahlreiche Phänomene wie zum Beispiel Liebe, Trauer, Zorn, Melancholie und Ähnliches erfassen zu können.“ Damit sei er quasi auch schon bei dem Verständnis des antiken Philosophen Aristoteles, bei dem die Seele eines Menschen den Wesenskern darstellt. Im biblischen Kontext haucht Gott dem Menschen (Adam) die Seele, den „Lebensodem“, ein (1 Mose 2,7).

### **Betrachtungen im Laufe der Geschichte**

Die erste Vorstellung davon, dass die Seele den Körper nach dem Tod verlässt, gab es bereits zur Zeit der alten Ägypter. Dargestellt in Form eines Vogels mit Menschenkopf über einem Leichnam. Auch im Judentum ist das Vogel-Symbol eine bildliche Darstellung der Seele, die den Körper nach dem Tod verlässt. Seit Jahrtausenden zieht sich die Vorstellung der Seele bereits durch sämtliche Kulturen und Epochen. Stöhr erinnerte an das biblische Gleichnis vom reichen Kornbauern, dem Gott seine Seele nahm. Der Begriff Seele (griechisch Psyche) war

bereits in das allgemeine Verständnis der Antike eingebettet. Nämlich: „Nur die Guten kommen in den Himmel.“ Damals noch eng verworren mit dem Sitz im Herzen. In neueren Zeiten, spätestens seit René Descartes‘ („Cogito, ergo sum“; „Ich denke, also bin ich“) wird der Sitz der Seele im Kopf des Menschen angesiedelt. Das Problem sei dabei, so Stöhr, dass Rationalität und Denken nicht mit Gefühlen, Wärme und Emotionalität übereinkommen können. Das Ergebnis sei dann die Schnelllebigkeit, Oberflächlichkeit und Kälte, die uns heutzutage stets begleite und viele Menschen krank mache. Das Seelenverständnis sei kurzum ein Konstrukt von Leben und seinen Zusammenhängen. Allein mit rationalen Mitteln ein Verständnis der Seele erzielen zu wollen, führt zu den gesellschaftlichen und individuellen Problemen, an denen unsere heutige Zeit leidet.

### **Tod und Symbole**

Ein Aspekt zum Thema Seele war auch der Übergang von Leben zu Tod. Die „Reanimation“, in der der lateinische Begriff „anima“ (Seele) steckt. Also: Dem Menschen die Seele wieder zurückgeben. Dies sei auch bei psychologischer, bzw. seelsorgerischer Hilfe der Fall. So werde der Geist „wiederbelebt“. Zuvor erwähnte Symbole wie das

Herz oder der Vogel, aber auch die Kerze waren Thema. Dazu erläuterte er: „So wie ein geliebter Mensch in unserer Erinnerung weiterlebt, so ist die Seele nach dem Tod in Gott aufgehoben.“

#### Sich selbst und andere lieben

„Jeder kann also Einfluss auf den seelischen Zustand von sich und anderen nehmen“, so Stöhr. Ganz wichtig: „Übersensible Menschen brennen in Pflegeberufen schnell aus. Auch die eigene Seele bedarf Zuspruch. Selbstliebe schließt Liebe zu anderen mit ein. Man selbst darf nicht leer sein, wenn man anderen helfen will. Das gilt auch beim Teilen des Brotes: Jeder braucht auch ein Stück für sich selbst.“ Er zog noch einen Vergleich: „Eine Schale kann nur andere Schalen befüllen, wenn sie selbst voll ist.“ Wichtig sei der praktische Umgang und die Auseinandersetzung mit Belastungen. Stöhr verglich die Seele mit einem Schiff, dass über das Wasser gleitet. Mal ist das Wasser tiefer oder seichter und es bleibt hängen, fährt dennoch weiter. Wenn nun aber Belastungen das Schiff und somit die Seele erschweren, hat es mehr Tiefgang und bleibt öfter hängen. Selbst bei kleineren Problemen. Um mit solchen Problemen klarzukommen, muss der Mensch sich dieser Belastungen entledigen. Mit diesem Beispiel sei er auch schon bei den

Abhandlungen der griechisch-antiken Philosophen Aristoteles und Platon angelangt.

#### „Vor Gott sind wir gleich“

Stöhr war sich sicher: „Ich glaube wirklich an die Seele. Nur weiß ich nicht, wie sie konstruiert ist. Unsterblich ist sie auf jeden Fall. Doch bleiben wir gleich? Entsteht nach dem Physischen etwas Neues? Wie stehen wir vor Gott? Mit all unseren Narben oder nicht?“ Schwester Lidwina betont daraufhin: „Selbstverständlich ist jeder vor Gott vollkommen. In seinem Kreuzestod hat Jesus uns befreit und erlöst. In der Stunde unseres Todes lassen wir alle weltlichen Belastungen hinter uns.“ Eine Frau aus dem Publikum bemerkte: „Mein Theologieprofessor sagte einst, jeder Mensch sei gottgleich. Ich muss mich selbst und jeden anderen lieben. Das hat mich ungemein beruhigt.“ Stöhr stimmte ihr zu: „In jedem Menschen sehe ich Jesus. Gerade in den Schwachen und Kranken.“

Schwester Lidwina ergänzte: „Unsere Pflegeeinrichtungen wurden von Mutter Marie Therese für genau diese Zwecke errichtet. Den Erhalt und Schutz des menschlichen Lebens. Diese Unberührtheit muss wertgeschätzt und geschützt werden. Denn: Vor Gott sind wir alle gleich.“

#### „Odem“ als Schwamm



**Das Publikum lauschte gespannt den Ausführungen Pfarrer Stöhrs und war stets dazu eingeladen, die eigenen Gedanken zu teilen. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress**

Ein weiterer Zuhörer meldete sich zu Wort und erzählte von seiner Sicht auf das Leben und die Seele:

„Ich glaube, dass jedes Kind bei der Geburt den „Odem des Herrn“ erhält. Also seine Seele. Diese saugt dann alles im Leben wie ein Schwamm auf und nimmt sämtliche Gefühle und Eindrücke auf. In der Stunde des Todes steige die Seele dann in den Himmel auf und nimmt alles mit zurück.“ Für ihn sei es außerdem beim Tod seiner Ehefrau im Hospiz Stella Maris eine große Hilfe gewesen, zu wissen, dass sie mit der Welt und sich selbst, also mit ihrer Seele im Reinen, von ihm gegangen sei.

Pfarrer Stöhr zeigte sich beeindruckt und betonte, über diese durchaus passende Darstellung in Zukunft

meditieren zu wollen.

#### „Seele 2.0“ im nächsten Jahr

In einer Stunde war es kaum möglich, mehr als nur die Oberfläche vieler Themen anzukratzen. So freue man sich schon darauf, das Ganze in einem zweiten Impulsabend im nächsten Jahr noch genauer zu beleuchten. Daraufhin folgte lebhafter Applaus der Zuhörerschaft. Pfarrer Stöhr bedankte sich schlussendlich bei den anwesenden Gästen für ihre Aufmerksamkeit. Schwester Lidwina bedankte sich ebenfalls bei ihm, auch für die Lebendigkeit des Vortrags zu einem Thema, „was uns mit Sicherheit alle sehr beschäftigt“. Im Anschluss feierte man gemeinsam die Eucharistie.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Hilfe aus Breitenbenden

**Glaserei „Gebrüder Dasburg“ installierte erneut und kostenlos eine zerstörte Scheibe am Synagogen-Mahnmal in Blumenthal - „JudiT.H“ hofft auf Beständigkeit und damit einen Impuls für weitere „Stolpersteine“ geben zu können**

**Hellenthal-Blumenthal/Mechernich-Breitenbenden** - Sie soll eigentlich an eine der dunkelsten Zeiten in der deutschen Geschichte erinnern - und vor dem Vergessen warnen. Doch schon vor langerer Zeit musste die gerissene Glasscheibe des Synagogen-Mahnmales in Hellenthal-Blumenthal aus Sicherheitsgründen, bereits zum wiederholten Mal, ausgebaut werden. Davon ließ sich „JudiT.H“, der „Arbeitskreis Geschichte der Juden im Tal, Hellenthal“, allerdings nicht unterkriegen und ersetzte sie erneut. Die Glaserei „Gebrüder Dasburg“ aus Mechernich-Breitenbenden übernahm erneut den Einbau der Scheibe, die ein paar Tage bei der

Firma „Haas“ in Blumenthal zwischengelagert war.

Der Sprecher von „JudiT.H“, Karl Reger, erklärte dazu: „Mit großer Erleichterung können wir nun mitteilen, dass die neue Glasscheibe heute Morgen endlich eingebaut werden konnte. Dafür gilt der Glaserei und der Firma „Haas“ unser großer Dank!“ Bereits 2008 war das Mahnmal errichtet und nur wenige Wochen später das erste Mal beschädigt worden.

#### Unentgeltlich eingebaut

Der Breitenbender Geschäftsführer Christoph Dasburg erzählte auf Nachfrage des Mechernicher Bürgerbriefs: „Wir haben hier bereits zum dritten Mal eine solche Scheibe installiert. Irgendwelche Schwachmäten meinten, sie nämlich in der Vergangenheit immer wieder mutwillig zerstören zu müssen. Wir haben das, für uns selbstverständlich, dieses und das Mal davor unentgeltlich übernommen.“ Die neue Scheibe hatte Reger, trotz vieler Schwierigkeiten auch wegen der Flut im ver-



**Die Glaserei „Gebrüder Dasburg“ aus Mechernich-Breitenbenden hat die Glasscheibe des Synagogen-Mahnmales in Hellenthal-Blumenthal nach erneuter Beschädigung nun zum dritten Mal ersetzt. Foto: Dietrich Schubert/pp/Agentur ProfiPress**

gangenen Jahr, in Leinefelde-Worbis (Thüringen) besorgt.

„Eventuell kann die Reparatur ja auch als Impuls dienen, Probleme mit dem Verlegen von „Stolpersteinen“ in der Gemeinde Hellenthal nochmals sachlich und im Sinne des Gedenkens an die ehe-

maligen Nachbarn zu beurteilen“, erhofft sich Karl Reger und betonte: „Möge der Himmel geben, dass künftig keine Anschläge mehr auf das Mahnmal ausgeübt werden. Allen Beteiligten gilt unser aufrichtiger Dank!“

**pp/Agentur ProfiPress**

## Nass von oben und unten

**Riesengaudi bei der Kürbis-Regatta 2022 auf dem Krewelshof Eifel - Erstmals gelang es, eine leicht ovale Rennbootform zu züchten - Hunderte Besucher ließen es sich lieber im Trockenen gutgehen, dem Rennspaß der Kanuten tat es keinen Abbruch**

**Mechernich-Obergartzem** - Eine Riesengaudi waren auch in diesem Jahr die Bootsrennen mit ausgehöhlten Kürbissen auf dem bis acht Meter tiefen See des Krewelshofs Obergartzem. Knapp drei Dutzend Kanuten gingen an den Start der jeweils zwischen knapp einer und sechs Minuten langen Rennen Eins gegen Eins.

Am Anfang wurde in Gruppen jeder gegen jeden die Zeit genommen und verglichen. Ab dem Viertelfinale ging es im Ko-System weiter. Den drei Erstplatzierten winkten in den Rennklassen Frauen und Männer Pokale und Preise jeweils zwischen 50 und 300 Euro.

Der Parkplatz am Krewelshof Eifel war voll, aber die Ufer am Rande der Regatta deutlich dünner umlagert wie noch im vergangenen Jahr, als Partytime war und Radiomoderatoren die Rennteilnehmer lautstark von beiden Seeseiten anfeuerten. Wegen der niedergehenden Regenfälle zogen es die meisten potenziellen Zuschauer diesmal vor, es sich in den überdachten Innenbereichen des Erlebnisbauernhofes gutgehen zu lassen.

Danielle Bieger, die Bäuerin an der Seite von Krewelshofbauer Theo Bieger, war ein bisschen geknickt und angetan zugleich: „Nach der langen Dürre ist jeder Regentopfen für Natur und Landwirtschaft kostbar! Und doch bin ich auch dankbar und froh, dass trotz Niederschlags so viele gekommen sind, obwohl der Wetter-

bericht für Sonntag nicht die sonnigsten Voraussagen parat hatte.“

### Superstimmung

Max Bieger, der die gigantischen, bis 350 Kilo schweren und leicht länglichen Rennbootkürbisse selbst herangezogen hatte, war ebenfalls froh: „Die Stimmung ist wieder super, nur das Wetter sitzt uns im Nacken, abwechselnd trocken und Schauer, da starten wir die Vorläufe und Hauptrennen natürlich in kürzeren Takten, damit wir insgesamt schneller durch sind.“

So standen bereits vor 15 Uhr die besten Kanutinnen und Paddler auf den zu Siegertreppchen umfunktionierten Strohballen. Bei den Frauen holte die Vorjahres-Silbermedaillengewinnerin Carmen Karwanska den Sieg, Pokal, Urkunde und 300 Euro Preisgeld. Zweite wurde die vom mitangereisten eigenen Fanklub lautstark unterstützte Linda Lang mit hundert Euro Preisgeld. Dritte war Marie Ackermann, eine der jüngsten Teilnehmerinnen.

Bei den Männern stand der Titelverteidiger Lukas Kitz wieder ganz oben auf dem Siegertreppchen und erhielt 300 Euro Preisgeld, Pokal und Urkunde. Silber und hundert Euro bekam der Regatta-Debütant Mershad Asadollahi, den dritten Platz belegte Christian Hamburg. Besonders spannende war das Viertelfinalrennen zwischen Nico Hochgürtel und Mershad Asadollahi. Danielle Bieger: „Beide brauchten 51 Sekunden für die



**Die schnellsten Kürbis-Rennboot-Kanuten waren 2022 (v.l.) der Dritte der Männer, Christian Hamburg, Silbermedaillengewinner Mershad Asadollahi und der erfolgreiche Titelverteidiger Lukas Kitz, dann die Dritte der Frauen, Marie Ackermann, Siegerin Carmen Karwanska und die Zweitplatzierte Linda Lang sowie zwei Lebensretter der DLRG Euskirchen, die über die Sicherheit während der Rennen wachten.**

Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress

Seedurchquerung und mussten nochmal ins Stechen. Nach toller Kampf mit begeisterten Zuschauern lag dann Nico Hochgürtel klar vorne, bis sein Kürbis kurz vor dem Ziel anfing, sich im Kreis zu drehen, und ihm so das Viertelfinale vermasselte.“

Die Kürbis-Regatta hatte auf dem Krewelshof Eifel eine lange Tradition. Die Ursprünge der Gaudi-reichen Sportart sind in Thomas Gottschalks TV-Sendung „Wetten, dass..?“ 2007 zu finden, so der Krewelshof-Bauer Theo Bie-

ger: „Es folgten Meisterschaften im baden-württembergischen Ludwigsburg - wir auf dem Krewelshof sind seit 2015 mit am Start!“

Über die Sicherheit der Veranstaltung zu Land und zu Wasser wachte auch diesmal die DLRG, Bezirksgruppe Euskirchen. Neben dem Rudervergnügen rundherum auf dem Gelände erwartete die vielen Besucher an diesem Sonntag - und darüber hinaus - eine große Kürbisausstellung.

pp/Agentur ProfiPress



Spannende Zweikämpfe lieferten sich knapp drei Dutzend Kanuten bei der Kürbisregatta 2022 auf dem Krewelshof Eifel in Mechernich-Obergartzem. Die Wassertemperatur war höher als die Umgebungsluft - deshalb machte der ein- oder andere Tauchgang den Athleten nichts aus... Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress



Die vier Rennkürbisse werden per Frontlader zu Wasser gelassen. Die DLRG leistete tatkräftige Hilfe nach dem Kentern, überwachte die unfreiwilligen Tauchgänge der Kanuten - und „schepte“ die vollgelau-fenen Hohlräume der Rennkürbisse wieder leer... Foto: Krewelshof/pp/Agentur ProfiPress



## Grenzenlose Freiheit daheim

### Barrierefreiheit mit Blick auf das Alter einplanen

Was schon für junge Familien höchster Komfort ist, wird spätestens für das Wohnen im Alter essentiell: Barrierefreiheit im eigenen Zuhause. „Beim Hausbau oder der Modernisierung sollten barrierefreie Fenster und Fenstertüren von Anfang an mit eingeplant werden“, rät Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster und Fassade (VFF).

Barrierefrei sind Fenster und Fenstertüren, wenn sie leicht bedienbar und mit Schwellen geringer Höhe verbaut sind, die Öffnungsgriffe von allen Bewohnern erreicht werden können und ein Ausblick aus dem Fenster auch aus der Sitzposition möglich ist. Heutzutage bieten immer mehr Hersteller Konstruktionen an, die auf eine Gebrauchstauglichkeit für alle Menschen, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, ausgerichtet sind. Bei Fenstertüren kommt es besonders auf eine gute Passierbarkeit an. Hier sollten extra breite Ausführungen eingeplant werden, bei denen die Tür- oder Bodenschwelle barrierefrei konstruiert ist. Auf diese Weise ist ein problemloses Durchkommen immer garantiert. In der Planung beispielsweise der Terrassentür sollten zusätzliche Maßnahmen vorgesehen werden, sodass kein Wasser eindringen kann. Hier können zum Beispiel spezielle

Entwässerungsrinnen, ein Vordach oder ein feuchteresistenter Boden berücksichtigt werden. Eine sogenannte Soft Close Funktion erleichtert den Umgang mit den teilweise massiven Bauteilen zusätzlich. „Das gehört bei den aktuellen, hochwertigen Produkten mittlerweile zum guten Ton“, erklärt Lange. Als Mindestmaß für die Durchgangsbreite von Türen gilt eine lichte Breite von 90 Zentimetern.

Bei Fenstern sorgen automatisierte Elemente für ein Maximum an Komfort und Bewegungsfreiheit. Über eine Fernbedienung, das Smartphone oder Touchscreen können Fenster und Fenstertüren geöffnet und geschlossen oder der Sonnenschutz bedient werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über entsprechende Fenstersensoren die Heizung zu regulieren.

„Moderne Zutrittskontrollsyste me sorgen für zusätzliche Sicherheit“, empfiehlt der Experte. Mit Hilfe eines Fingerscanners, Transponders oder über Bluetooth kann berührungslos die Haustür geöffnet und geschlossen werden, um ins eigene Haus zu gelangen. „Auch eine intelligente Rechtevergabe, die den Zutritt für Pflegepersonal oder andere Besucher sicherstellt, ist heute kein Problem mehr“, so Lange abschließend. (VFF/FS)



## Heimsauna Ausstellung!

Element + Blockbohle  
Gerne auf Maß gebaut!

**graafen.de** Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler  
info@graafen.de ☎ 02403 87480

Außen- und Innensaunen - Katalog gratis!



**Hilgers & Partner** GmbH & Co KG der Weg zu Ihrem Eigenheim  
Trierer Str. 5-9, Schleiden (02445) 852450 www.holzbau-hilgers.de

### Malerarbeiten •

Tapezieren •

Fassadengestaltungen •

Bodenbelagsarbeiten •

Kreativtechniken •

Fugenlose Oberflächen •



**Klinkhammer** . Malermeister e.K.

[www.klinkhammer-malermeister.de](http://www.klinkhammer-malermeister.de)

Tel. 02443 42 40 • Mobil 0171 30 18518

info@klinkhammer-malermeister.de



**ROLLADEN  
HANSEN**

SEIT 1953

Rolladen Hansen GmbH

Narzissenweg 4

53881 Euskirchen

Telefon: 02251-777175

Telefax: 02251-778230

info@rolladen-hansen.de

[www.rolladen-hansen.de](http://www.rolladen-hansen.de)

## Stecker-Solar-Geräte

Als Mieter Solarstrom selbst erzeugen

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch in der Vergangenheit konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Seit einiger Zeit können nun Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Stecker-Solar-Geräten Strom produzieren. Andere Bezeichnungen für Stecker-Solar-Geräte lauten Balkonkraftwerk und Plug-and-Play-Solar. Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, zwischen etwa 1,5 und drei Quadratmeter. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen für die Anbringung oder Aufstellung infrage.

Die Geräte werden möglichst unverschattet zur Sonne (nach Süden) geneigt. Der Anschluss von bis zu 600 Watt an eine spezielle Einspeisesteckdose ist möglich.



Foto: vzbv/akz-o

Der Strom dieser kleinen Stromerzeuer wird meistens im eigenen Haushalt verbraucht. Dadurch wird der Strombezug aus dem

Netz und damit die Stromkosten reduziert. Für den geringen Überschuss an eingespeistem und nicht selbst verbrauchtem Strom verzichten die Nutzer in der Regel auf ihre kleine Einspeisevergütung. „Durch ein Stecker-Solar-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

**Stromnetzbetreiber informieren**  
Über den Betrieb eines Stecker-Solar-Gerätes muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert werden. Immer mehr Stromnetzbetreiber vereinfachen die Anmeldung. Verbieten können sie den Betrieb nicht. Damit der Haushaltsstromzähler nicht rückwärts zählt, werden in der Regel herkömmliche Zähler durch die neu-

en „modernen Messeinrichtungen“ ersetzt, die bis zum Jahr 2032 in allen Haushalten verbaut sein müssen. Ob ein Zweirichtungszähler eingebaut werden muss, ist umstritten und wird von lokalen Stromnetzbetreibern unterschiedlich gehandhabt. Mit einem Zweirichtungszähler werden Strommengen erfasst, die in das Netz eingespeist werden. Die Anschaffungskosten eines Stecker-Solar-Geräts richten sich nach der Größe und reichen von wenigen 100 bis etwa 1000 Euro. Die jährliche Stromerzeugung liegt je nach Größe bei etwa 200 bis 500 Kilowattstunden.

**Anbieterneutrale Beratung**  
Fragen zu Stecker-Solar-Geräten und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de) oder kostenlos unter: 0800 /809 802 400. (akz-o)

## MaBre Textil

*Gleicher Service anderer Standort*

**Gardinenanfertigung aller Art im eigenen Atelier  
Gardinenreinigung | Verdunklung | Thermostoffe  
Plissees | Jalousien | Vertikal anlagen**

*unverbindliche Beratung vor Ort*



53894 Mechernich  
Termine nach Vereinbarung  
**Tel. 0 2443 - 4627**

Wir haben was gegen Einbrecher:  
**Sichere Fenster!**



Hahnenberg 2  
53945 Blankenheim-Ripsdorf  
[www.pfeil-fensterbau.de](http://www.pfeil-fensterbau.de)  
**Telefon 0 24 49 / 95 20-0**

**KLAUS PFEIL  
FENSTERBAU**  
Eine klare Entscheidung.

# RUND UM MEIN ZUHAUSE

## Praktische Ordnungshüter in der Küche

Den besonderen Reiz einer modernen Lifestyle-Wohnküche machen viele Dinge aus: zum Beispiel ihr attraktives, vorwiegend elegant-griffloses Design sowie die Ausstrahlung und Emotionen, die sie bei ihren Bewohnern und Gästen hervorruft. Der exquisite Zusammenhang spannender Farbstellungen, hochwertiger Werkstoffe und die damit verbundenen haptischen Erlebnisse. Der assistierende Hightech der Einbaugeräte. Und ein bis ins kleinste Detail perfektioniertes Zubehör. Manches davon unsichtbar hinter den schönen Möbelfronten kaschiert wie die vielen praktischen Ordnungshüter, die das Leben so viel einfacher und angenehmer machen.

„Eine schöne und gut geplante Lifestyle-Wohnküche macht viele Jahre lang Freude“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Wie gut sie geplant ist, zeigt sich an vielen Details, beispielsweise bei der Wahl der Schrankausstattungen. „Daran sollte nicht geknausert werden“, empfiehlt Volker Irle. Einerseits erhöhen sie deutlich spürbar den täglichen Arbeits- und Wohnkomfort. Andererseits sollten sich der Stolz und die Freude, die man beim Anblick seiner Wunschküche empfindet, auch einstellen, sobald man hinter die attraktiven Möbelfronten blickt: durch eine entsprechende Innenausstattung - als ästhetische und wertige Fortsetzung des schönen Äußeren. Zugleich ist sie praktisch, Ordnung schaffend, hoch funktional und komfortabel. Die individuellen Wahlmöglichkeiten hierbei sind mannigfaltig.

Wird beispielsweise ein klares, minimalistisches Wohndesign bevorzugt, so lässt sich das Gros der Einbaugeräte und des Küchenzubehörs von den Planungsspezialisten hinter geschlossenen Grifflos-Fronten verbergen. Das gesamte Innenleben mit den praktischen Ordnungshütern tritt dann nur zum Kochen in Erscheinung. Ansonsten machen sie sich wieder unsichtbar. Ist optische Transparenz hingegen erwünscht, dann stellen repräsentative Vitrinen-schränke eine interessante Option dar - mit dunkel, leicht getöntem oder klarem Glas und dimm-



**Ein Teil der Innenausstattung und Einbaugeräte ist den Blicken verborgen - ein Teil in repräsentativen Glasvitrinen untergebracht. Zusätzlich integrierte Innenschubkästen zeigen außen wie innen eine hohe Wertigkeit. Foto: AMK**

barer Beleuchtung. So lässt sich bereits von außen auf einen Blick erkennen, was darin gut übersichtlich eingeordnet ist. Je nach Höhe der Einbau-Vitrinenschränke können hinter dem halb- oder volltransparenten Glas noch zusätzliche Innenschubkästen eingeplant werden, in denen hingen ein Teil der Küchenutensilien unsichtbar verstaut wird.

Groß ist die Freude, wenn beim Öffnen der Auszüge und Schubkästen alles schön geordnet zum Vorschein kommt. Individuell und rutschfest organisiert anhand eines der vielen gut durchdachten Innenorganisationssysteme in edlem Echtholz, Holzdekor, Metall oder Kunststoff. Ob als kompletter Besteckeinsatz mit fest vorgegebenen Einteilungen oder mit flexibel organisier- und versetzbaren Ordnungselementen - darüber entscheidet der persönliche Geschmack. Das können beispielsweise unterschiedlich große, verschiebbare Holzfächer und -Boxen sein; Schubkästen mit rutschfesten Halterungen oder Steckdübeln; dehbare Einteilungen, die sich an jedes Staugut flexibel anpassen und somit auch unterschiedlich große oder geformte Küchen- und Kochutensilien sicher und rutschfest aufbewahren. Zur Reinigung kommen die Einteilungen einfach in die Waschmaschine.

Wer gerne abwechslungsreich kocht, benötigt meist viele verschiedene Gewürze. Als praktische Ordnungshüter kommen dann entsprechende Spezialeinsätze für Gewürzgläser und Gewürzdosen zum Einsatz. Ist in einer kleinen Küche nicht genügend Platz dafür vorhanden, bietet es sich beispielsweise an, die wichtigsten Gewürze auf den Ablagen eines Nischen-Relingsystems unterzubringen. Oder in einem kleinen Gewürzregal im Oberschrank direkt über dem Kochfeld. Weitere praktische Ordnungshüter - auch in kleinen Küchen, in denen kein Platz für einen Einbau-Weintemperierschrank ist - sind integrierte Flaschen- und Weinregale. „Dort kann der kleine Genussvorrat dann schön übersichtlich und griffbereit gelagert werden“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irle. Übrigens, viele praktische Ordnungshüter lassen sich auch in bestehenden Küchen schnell und unkompliziert nachrüsten. (AMK)

**Erstklassige  
FENSTER  
in Holz und Kunststoff**

**ZU SUPER  
GÜNSTIGEN  
PREISEN**

sowie Haustüren & Wintergärten

[www.HM-Eifelfenster.de](http://www.HM-Eifelfenster.de)

Tel. 0 65 97 - 900 841

**Mietverwaltung  
Peiter**

**Hausverwaltung  
Nebenkostenabrechnungen  
Wohnimmobilienverwalterin**

Alleestr. 19 | 53879 Euskirchen  
02251 - 55 3 54  
[info@mietverwaltung-euskirchen.de](mailto:info@mietverwaltung-euskirchen.de)  
[www.mietverwaltung-euskirchen.de](http://www.mietverwaltung-euskirchen.de)

**konrad**

*solide  
Fliegengitter*

Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen  
**Tel. 0 22 51 / 94 11-0**

[www.konrad-net.de](http://www.konrad-net.de)

Polstermöbel, Dekorationen und Teppiche.



Antweiler Straße 12  
53894 Mechernich-Wachendorf  
Telefon 02256 824  
[www.assmann-wohndesign.de](http://www.assmann-wohndesign.de)

## Schuh- und Schlüsseldienst

**Petra Uebach** *Mittwochs geschlossen!*   
Bahnstraße 12  
**53894 Mechernich**  
Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

## „Spirituell bereichernde Tage“

Jörn Hück berichtet für den „Bürgerbrief“ über die Maria-Martental-Wallfahrt 2022 der GdG St. Barbara

**Mechernich** - Auch im September 2022 machte sich eine kleine Pilgergruppe aus der Gemeinschaft der Gemeinden St. Barbara Mechernich zu Fuß zum Wallfahrtsort Maria Martental im benachbarten Bistum Trier auf. Verehrt wird dort die „Königin der Märtyrer“. Die Wallfahrt wurde 2009 vor allem durch Horst Müller ins Leben gerufen. Der Eifelvereinsvorsitzende und frühere Kämmerer der Stadtverwaltung Mechernich engagiert sich in der Kirchengemeinde als Lektor, Kommunionhelfer und Gottesdienstleiter.

Jörn Hück, Kirchenvorstand aus Roggendorf, berichtete dem Mechernicher „Bürgerbrief“ von erlebnisreichen Tagen und vielen spirituellen Erfahrungen unterwegs. Idee und Ziel der Fußwallfahrt sei es, dass sich Gläubige aller Konfessionen im Geist der Ökumene auf den Weg machen. Sie sollen in der Gemeinschaft beim Gehen und Wandern, Singen und Beten, Essen und Trinken, Reden und Schweigen neue Erfahrungen miteinander machen. Zu diesem Erleben lädt die Maria-Martental-Pilgergruppe der GdG St. Barbara Mechernich auch 2023 alle Interessierten ein. Der Pilgerweg beginnt am ersten Tag mit einer Messe um 8 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Mechernich.

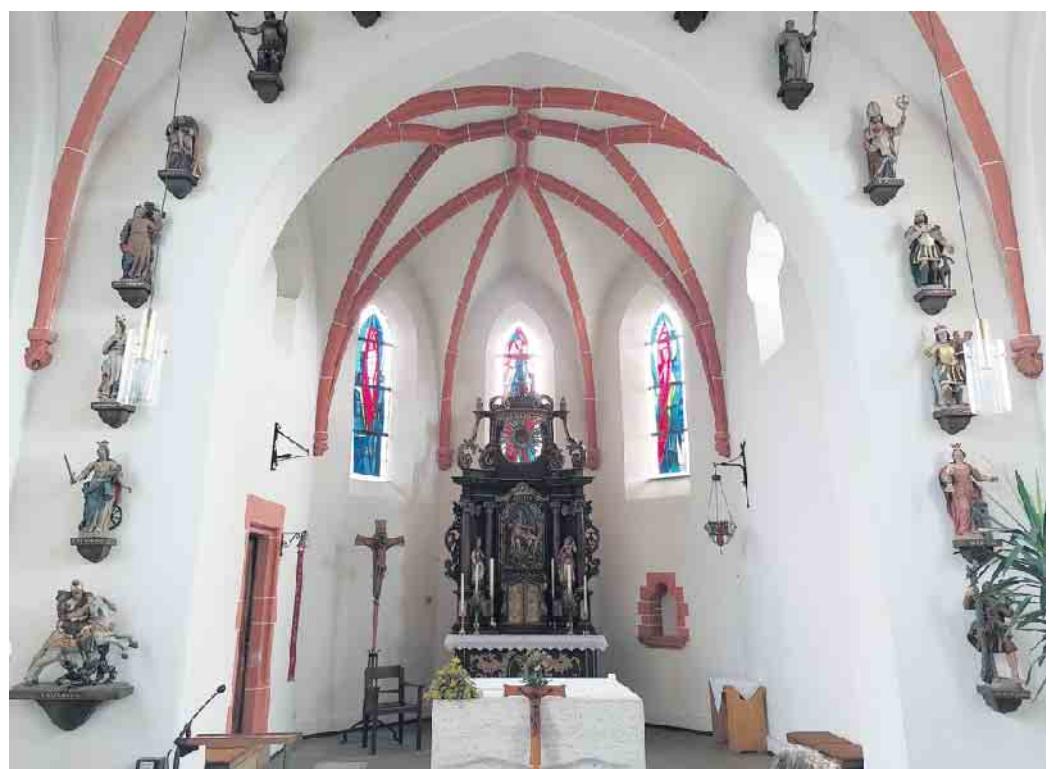
### Zwischenstopp bei den 14 Notshelfern

Mittagsrast wird in Vussem gehalten, weiter geht es auf Schusters Rappen über Zingsheim und Engelgau (Ahekapelle) bis Blankenheim, wo übernachtet wird. Die Etappe ist 22,3 Fußkilometer lang. Der zweite Pilgertag führt über Ripsdorf, Mirbach, Wiesbaum und Kerpen bis zur Übernachtung in Niederehe (24,6 Kilometer), der dritte Tag über Stroheich, Dockweiler und Rengen zur Übernachtung in Darscheid (20,8 km). Pfarrer Erik Pühringer von der Mechernicher GdG stieß schließlich dazu und feierte mit den Pilgern in der Kapelle St. Brigida in Hörscheid die Messe.

Der vierte Tag führt die Wallfahrer von Darscheid über Schönbach, Ulmen und das Enderttal zum Pilgerziel in Maria Martental (18,6



Nach dem Aussendungsgottesdienst vor dem Johanneshaus: Sechs Gläubige aus der GdG St. Barbara Mechernich um Horst Müller und Jörn Hück (2.u.3.v.r.) machen sich auf den 85 Kilometer langen Pilgerweg zur „König der Märtyrer“ nach Maria Martental. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Die 14 Notshelferinnen in der Kapelle St. Kunibert in Rengen bei Daun, wo die Pilger seit Jahren eine Station halten. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

km). Dort nahmen die sechs Mechernicher um 17 Uhr an der Heiligen Messe teil. Mit dem eigenen Trossfahrzeug, das Horst Müller steuerte, ging es zurück in die Heimat. Jörn Hück bringt in seinem Bericht für den „Bürgerbrief“

seine Hoffnung zum Ausdruck, dass sich für die Wallfahrt im September 2023 wieder mehr Wallfahrer bei Horst Müller oder ihm anmelden. In den Anfangsjahren waren es immer um die 15 Gläubige, die die vier spirituell und

körperlich bereichernden Tage auf sich nahmen. Das persönliche Gepäck muss übrigens nicht jeder selber schleppen. Es wird im Trossfahrzeug von Horst Müller transportiert.

pp/Agentur ProfiPress



## Reisegesundheit

### Schutz vor Hepatitis

Hepatitisviren sind weltweit verbreitet und können unterschiedlich schwere Entzündungen der Leber hervorrufen. Am häufigsten treten die Hepatitisviren A und B auf, dadurch gehört Hepatitis B zu den verbreitetsten Infektionskrankheiten. Nicht nur zur Reisezeit sollte man sich über Vorbeugung, Erkrankung, Folgeschäden sowie sinnvolle Schutzmöglichkeiten informieren.

### Chronische Hepatitis B bleibt oft unentdeckt

Das Hepatitis-B-Virus wird über Körperflüssigkeiten übertragen. Zu den häufigsten Ansteckungswegen zählen ungeschützte Intimkontakte, gemeinsame Nutzung von z. B. Nagelscheren, Nagelfeilen und Zahnbürsten und Behandlungen mit unsterilen medizinischen Instrumenten. Die Krankheit äußert sich u. A. durch allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Übelkeit oder Oberbauchschmerzen.

Auch wenn in mehr als 90 % der Fälle bei Erwachsenen Hepatitis B vollständig ausheilt und eine lebenslange Immunität hinterlässt, kann sie bei einigen chronisch werden und zu einer Leberzirrhose (Leberschrumpfung) führen. Das Risiko auf Leberkrebs wird um das Hundertfache erhöht. Weltweit leben rund 260 Millionen Menschen mit einer chronischen Hepatitis-B-Infektion, davon circa 300.000 in Deutschland. Da diese Menschen oft nichts von ihrer Infektion wissen, können sie das Virus unbeabsichtigt verbreiten.

### Vor Reisen gegen Hepatitis impfen

Gegen Hepatitis A und B gibt es gut verträgliche und wirksame Impfstoffe. In Deutschland gehört die Hepatitis-B-Impfung zu den von der STIKO (Ständige Impfkommission) empfohlenen Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder und Jugendliche. Auch für Erwachsene ist sie sinnvoll. Bei Reisen sollte man

zusätzlich gegen Hepatitis A geimpft sein, denn bereits im Mittelmeerraum und Osteuropa besteht ein erhöhtes Risiko. Die Übertragung erfolgt über kontaminiertes Wasser oder Lebensmittel, die damit gewaschen oder zubereitet wurden. Daher ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig vor einer Reise gegen Hepatitis A und B impfen zu lassen ([www.fit-for-travel.de](http://www.fit-for-travel.de)).

### Beratung, Screening und Impfung bei jedem Hausarzt

Ab einem Alter von 35 Jahren ist alle drei Jahre eine Gesundheitsuntersuchung auf Kassenkosten vorgesehen. Sie beinhaltet ein zusätzliches, einmaliges Screening, bei dem getestet wird, ob eine bislang unentdeckte Hepatitis-B- und/-C-Erkrankung vorliegt. Darüber hinaus wird eine Beratung mit Impfpass-Check sowie die Impfung der ausstehenden Impfungen beim Hausarzt vorgenommen. Informieren Sie sich auf [www.impfen.de](http://www.impfen.de).

(akz-o)



### IHR FAHRRADHÄNDLER IM BAHNHOF BAD MÜNSTEREISEFEL

• Trek • • Diamant • • Conway • • Ruff Cycles • • Metz • • Ca Go •



#### FAHRRÄDER

Unsere große Auswahl an

- ⇒ E-Mountainbikes
- ⇒ E-Fullsuspension
- ⇒ E-Trekkingbikes
- ⇒ E-Citybikes
- ⇒ E-Bike Cruiser
- ⇒ E-Lasterrad
- ⇒ E-Scooter



#### ZUBEHÖR

Für jede Anforderung & Anlass

- ⇒ Bontrager
- ⇒ Uvex
- ⇒ Roeckl
- ⇒ BBB
- ⇒ Abus
- ⇒ SKS
- ⇒ Shimano
- ⇒ Schwalbe
- ⇒ Bosch



#### SERVICE

Wir sind für Sie da

- ⇒ Beratung
- ⇒ Verkauf
- ⇒ Service
- ⇒ Werkstatt
- ⇒ Zubehör
- ⇒ Verleih

Beratung,  
Probefahrt, Wartung  
oder Reparatur?

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

Jobrad / Bikeleasing / Eurorad / Deutsche Dienststrad / Business Bike

#### SCHMIKO DER FAHRRADHÄNDLER

Kölner Straße 13 · 53902 Bad Münstereifel

Montag

geschlossen

Dienstag

10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag

10:00 - 12:00 & 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag

10:00 - 13:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir nach Terminvereinbarung gerne für Sie da!

**projekt.bike p.b GmbH**

Bahnhofstraße 1 · 53947 Nettersheim  
Tel. 02486 1000 · [www.projekt.bike](http://www.projekt.bike)

**VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER**

**BIKEFITTING**

**BODYSCAN**

**ERGONOMIEBERATUNG**

Bürgerbrief Mechernich – 54. Jahrgang – Nr. 20 – 07. Oktober 2022 – Woche 40 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

35

## Krimis vor „abgedrehter“ Kulisse

Literaturfestival „Nordeifel - Mordeifel“ präsentierte unter anderem auch Mechernicher Büchermacher im Hangar auf der „Dahlemer Binz“ und im Käfig des Hochregallagers von „PAPSTAR“

**Kall/Mechernich/Dahlem** - Das alle zwei Jahre stattfindende Kriminallesefestival „Nordeifel - Mordeifel“ hat selten so geistreich „abgedrehte“ Lesungsorte zu bieten gehabt wie diesen Bücherherbst. Jetzt fand eine der Autorenlesungen mit Ralf Kramp, Dr. Stefan Barz und Guido M. Breuer im Bettenlager des Kreiskrankenhauses Mechernich statt, über das an dieser Stelle bereits berichtet wurde.

Der Andernacher Kriminalschriftsteller Andreas J. Schulte und der Mechernicher Autor, Redakteur und Diakon Manfred „Manni“ Lang lasen wenige Tage zuvor im Hochregallager der Firma PAPSTAR im benachbarten Kaller Gewerbegebiet. Während sich Schulte als begnadeter Vorleser entpuppte, der spielend fünf Rollen in unterschiedlichen Stimmlagen simulieren kann, präsentierte Lang auf unnachahmlich komische Weise landestypische Kriminaldelikte wie Kirmesschlägerei, Fischdiebstahl, Wilderei und Holzklau. Unter dem Titel „Auf Tuchfühlung mit den Tätern und doch auf der sicheren Seite der Gitterstäbe“ berichtet die Mechernicher Agentur „ProfiPress“ auf dem „Storyteller“, der Webseite der Firma PAPSTAR.

### Ein Mann, fünf Rollen

In dem Bericht heißt es: „Ob Kriminalautoren es immer mit der Wahrheit so genau nehmen, sei einmal dahingestellt. Sie deshalb gleich hinter Gitter zu bringen, ist gleichwohl eine drastische Maßnahme. Der bekannte Kri-



Über 70 Zuschauer fanden sich im wunderbaren Ambiente eines Flugzeughangars auf der Dahlemer Binz ein, um unter anderem einem Fliegerkrimi von Manfred „Manni“ Lang über den Absturz eines unbemannten Sportflugzeugs zuzuhören. Die Inspiration gab der Absturz einer Piper Cadet im September 2015 bei Mechernich-Bergheim. Ungeahnte Aktualität erlangte der Fall durch den „Geisterflug der Cessna 551“ des Kölner Unternehmers Peter Griesemann vor wenigen Tagen. Foto: Melissa Brandt/pp/Agentur ProfiPress

miautor Andreas J. Schulte aus Andernach und Lokalmatador Manfred Lang („Manni kallt Platt“) jedenfalls landeten während des Krimifestivals „Nordeifel - Mordeifel“ im Hochregallager der Firma PAPSTAR im Kaller Gewerbegebiet hinter Schloss und Riegel.

Dafür sorgten Bernd Born, Jana Schmitz und Lea Fuchs von der Marketing- und Public-Relations-Abteilung von PAPSTAR, die den wunderbaren Krimiabend im Hochregallager organisiert hatten ([www.papstar-storyteller.de/nordeifel-mordeifel-1](http://www.papstar-storyteller.de/nordeifel-mordeifel-1)) und begleiteten - unter anderem mit Getränken, Gebäck und einer Überraschungstüte mit PAPSTAR-Produkten als Geschenk für jeden Gast.

### 60 Krimifans im „Hochregal“

Denn das Schönste war: Etwa 60 Krimifans waren zugelassen und konnten die im offenen Käfig eingespererten Krimischreiber nach Herzenslust bestaunen - und ihren frei erfundenen, aber gut gemachten Erzählungen lauschen. Dichterlesung im dichten Käfig; auf Tuchfühlung mit den Tätern und doch auf der sicheren Seite

der Gitterstäbe. Das Publikum amüsierte sich prächtig, denn in den Mordsgeschichten des gelerten Radio- und Fernsehjournalisten Schulte geht es alles andere als trist und schaurig zu. Auch bei den Storys seines Redakteurs- und Buchautorenkollegen Manni Lang bleibt kein Auge trocken.

Andreas J. Schulte gibt seinen Zuhörern das Gefühl, live in einem Hörspiel zu stecken. Manni Lang hat es nicht so sehr mit Giftmord und Eifersuchtstotschlag, er präsentiert stattdessen mit einem Augenzwinkern landestypische Kavaliersdelikte wie Kirmesschlägerei, Fischdiebstahl, Wilderei und Holzklau.

Ganz nebenbei gewährte PAPSTAR beim Festival „Nordeifel - Mordeifel“ Einblick ins Subterrain des atemberaubenden 40 Meter hohen Riesenkomplexes, in dem 27.008 Paletten voll mit Einmalartikeln gelagert und wie von Geisterhand sortiert, gestapelt und zu Lkw-Ladungen zusammengesortiert werden. Kaum hatten die Autoren die letzte Buchseite zugeschlagen, erwachte das Hochregallager zu

seiner betriebsamen Geschäftigkeit.“

Zur Bildergalerie von Fotograf Frank Schoepgens geht's hier: [www.papstar-storyteller.de/bildergalerien](http://www.papstar-storyteller.de/bildergalerien) Andreas J. Schulte schrieb an Organisator Bernd Born: „Ich wollte mich auf diesem Weg noch einmal für den Lesungsabend im Hochregallager bedanken. Das war eine tolle Organisation mit viel Liebe und Herzblut und es hat wirklich großen Spaß gemacht, bei Euch zu lesen.“

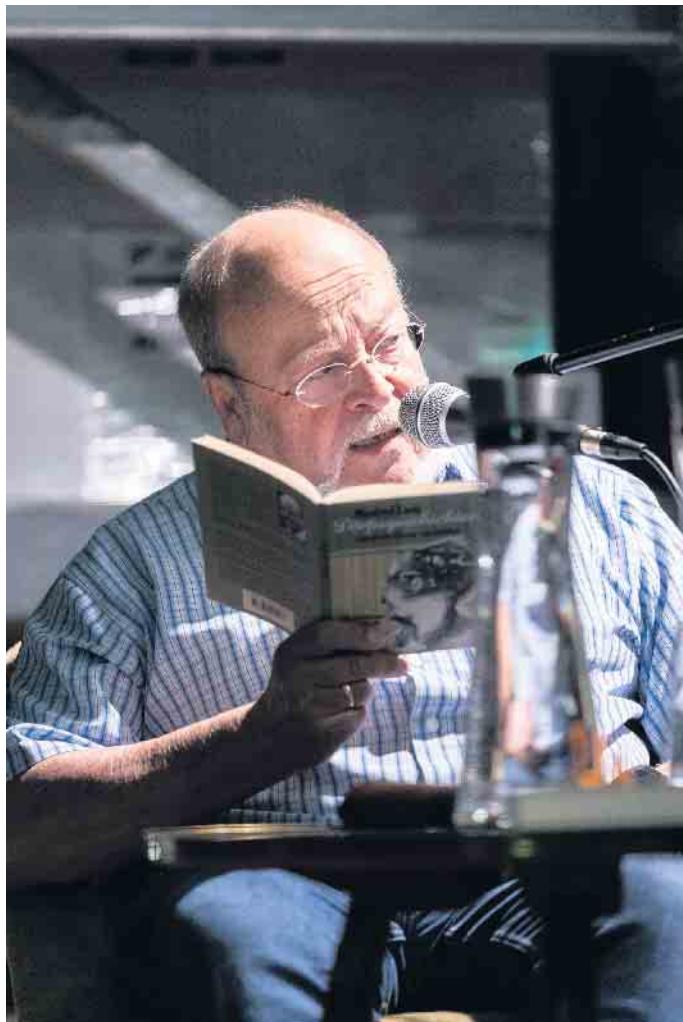
### Absturz ohne Pilot

Zwei Tage vor Kall hatten der Nörvenicher Buchautor Herbert Pelzer und der Mechernicher Journalist, Kolumnist und Büchermacher Manfred Lang im Rahmen von „Nordeifel - Mordeifel“ in einem Flugzeughangar der Dahlemer Binz vorgelesen. Hochaktuell war dabei ein von Lang nach einem Flugzeugabsturz ohne Pilot bei Mechernich-Bergheim im September 2015 verfasster Kurzkrimi.

Denn Lang las ihn auf der „Binz“ justamnt an dem Tag, als die Kölner Zeitungen groß über den „Geisterflug“ eines Cessna-Jets

Trapezbleche  
mit und ohne Dämmung  
Schrauben,  
Kalotten u. Kantprofile

sinas-metall@gmx.de  
Vogelsang 19  
53945 Blankenheim  
Tel.: 02449-9195453



Manni Lang las aus seinen in Taschenbuchform erschienenen „Dörpgeschichten“ über landestypische Kriminaldelikte wie Kirmesschlägerei, Fischdiebstahl, Wilderei und Holzklau. Foto: Frank Schoepgens/ [www.schoepgens.photos/pp/Agentur ProfiPress](http://www.schoepgens.photos/pp/Agentur ProfiPress)

vom südspanischen Jerez bis zu seinem Absturz in die Ostsee vor Lettland berichteten.

Auch die einmotorige Sportmaschine, die bei Bergheim abgestürzt war, flog noch 15 Kilometer führerlos, nachdem der erst Tage später im Urfttal tot geborgene Flugzeugführer aus seiner Maschine gefallen war. In Manni Langs Krimi benutzt ein belgischer Möbelunternehmer die „führerlose Flugnummer“, um aus seinem alten Leben abzuhauen...

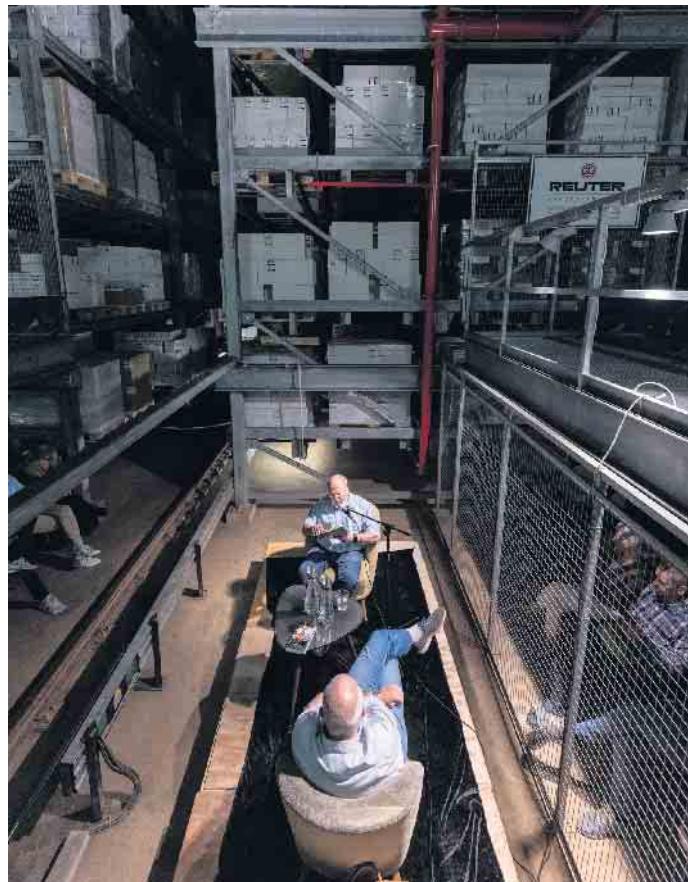
Erwin Bungartz, der gebundene Vertreter des Dahlemer Bürgermeisters, begrüßte über 70 Gäste im Ambiente des Flugplatzes. Die Veranstaltung mit Herbert Pelzer, der erst im August seinen neuen Roman „Niemand“ im Hillesheimer KBV-Verlag vorgelegt hatte, und Manfred Lang war von Melissa Brandt von der Gemeindeverwaltung und der Nordeifel Touristik GmbH hervorragend vorbereitet worden.

Die Buchhandlung Elsen aus Blankenheim steuerte einen Büchertisch bei.

Melissa Brandt schreibt für die Dahlemer Gemeindezeitung: „Über 70 Gäste folgten zu Beginn Herbert Pelzer, der seine Zuhörer mitten in das Nachkriegsschicksal seines Romanhelden Kaspar Niemand entführte, der des Mordes verdächtigt wird, und versucht, im zwielichtigen Milieu der Durenner Nordstadt unterzutauchen.“

„Zum Schluss“, heißt es in dem Artikel, „kämpften die Gäste mit ihren Lachtränen, als Autor Lang die Beichte eines verzweifelten Wilderer zum Besten gab“. Das nächste Literaturfestival „Nordeifel - Mordeifel“ findet 2024 statt. 2023 ist erstmals ein Festival zur Mundart-Rettungsaktion „Mir kalle Platt“ unter Federführung ebenfalls der Nordeifel Touristik GmbH geplant.

**pp/Agentur ProfiPress**



Scheinbar in einem Käfig, eingesperrt zwischen zwei Gruppen von je 30 Zuhörern, waren die Autoren Andreas J. Schulte und Manfred Lang im Hochregallager der Kaller Firma PAPSTAR. Foto: Frank Schoepgens/ [www.schoepgens.photos/pp/Agentur ProfiPress](http://www.schoepgens.photos/pp/Agentur ProfiPress)

**MEHR KNETE FÜR GRETE**  
**WERDE JETZT AUSTRÄGER/\*/IN**  
**EIN INTERESSANTER NEBENJOB**  
**FÜR JEDES ALTER!**



**Wenn Du mindestens 13 Jahre alt bist, schreib uns**   
**eine WhatsApp Nachricht\* +49 2241260380**

\*Bitte unbedingt Namen, Straße, Ort und Telefonnummer angeben.

**REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Oder scan den QR-Code und bewirb Dich.



## „Ihr habt mein Leben verbessert“

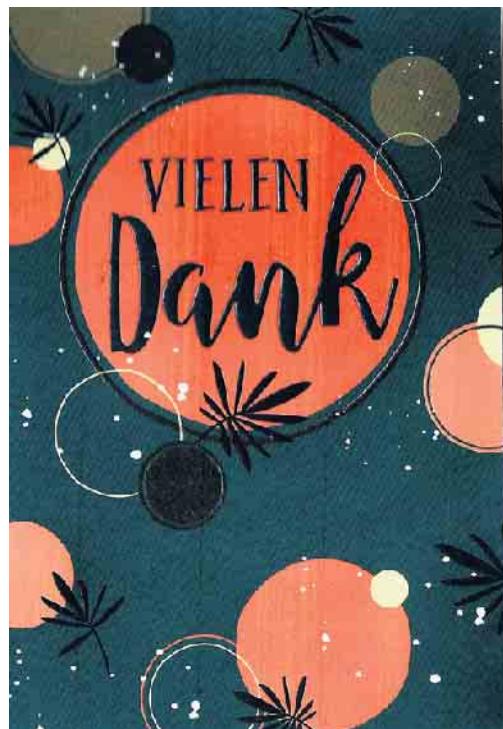
Andy aus Ecuador hat sich nach zwölfjähriger Therapie bei der Hilfsgruppe bedankt - Durch die Verpflanzung von Nervensträngen, Muskeln und Sehnen wurde das Leid des Jungen vermindert - Jahrelange Hilfe von Christel Wenzel aus Disternich

Kall/Mechernich/Riobama/Ecuador - Zwölf Jahre lang hat das Schicksal des schwer behinderten und inzwischen 16-jährigen Andreas Castro aus Ecuador die Mitglieder der Hilfsgruppe bewegt. Über zwölf Jahre hinweg hat die Hilfsgruppe mit rund 100.000 Euro auch die zahlreichen Operationen und Therapien des Jungen in Deutschland mitfinanziert. Beim jüngsten Monatstreffen verlas Hilfsgruppen-Vorsitzender Willi Greuel einen rührenden Dankesbrief des Jungen, der mit seiner Mutter Paola nach mehrmaligen Behandlungen in Kliniken in Aachen und Aschau/Chiemgau jetzt wieder nach Ecuador zurückgekehrt ist.

Im Jahr 2009 wurde die Hilfsgruppe erstmals auf das Schicksal des damals dreijährigen Kindes aus Riobama aufmerksam, als der pensionierte Mediziner Ludwig Holstiege aus Bremen und die selbst gehandicapte Christa Wenzel aus Disternich, die in der Zülpicher Innenstadt eine Reiki-Oase betreibt, Sponsoren für die Therapierung des kleinen Jungen suchten. Er hatte von Geburt an deformierte Arme und Beine.

### Aachener Chirurgen kontaktiert

Christa Wenzel hatte mit dem im Aachener Franziskus-Hospital tätigen Chirurgen Dr. Michael Becker einen Operateur gefunden, der bereit war, den kleinen Andreas kostenlos zu behandeln. Dr. Michael Becker war damals einer der wenigen Spezialisten, die die Kunst beherrschten, Sehnen, Muskeln und sogar Nervenstränge zu verpflanzen. Christel Wenzel war selbst nach einem schweren Unfall zur Verpflanzung von Muskeln und Sehnen von ihm operiert worden. Sie hatte den Aachener Chirurgen kontaktiert und bei der Hilfsgruppe angeklopft, um um Unterstützung für Andy Castro zu bitten. „Da zu helfen, war für uns keine Frage“, sagt der aus Lückerath stammende Hilfsgruppen-Chef Willi Greuel. Um Andreas zu therapieren, wurden mehrere Operationen durch Michael Becker erforderlich.



Silber Willi

Ich möchte dir und der Hilfsgruppe Eifel danken für die Möglichkeit das du mir gegeben hast zu mein Leben verbessern. Vor 12 Jahren konnte ich sehr wenige Dinge tun und jetzt nach einem langen Weg mit vielen Höhen und Tiefen, kann ich kurze Strecken gehen und mehr Dinge allein erledigen, ohne dich wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke für dieses wunderbare Geschenk das mein Leben verändert hat und das ich nie vergessen werde. Wir schließen vielleicht mein Kapitel ab und dies ist vielleicht mein letztes Mal. Aber ich bin mir sicher, dass in Deutschland aber ich bin mir sicher, dass wir uns wiedersehen werden. Jetzt kann ich nur noch sagen, vielen Dank für die Hilfe die du mir gegeben haben, und bis zum nächsten Mal Freude.

Liebe Grüße Andy und Familie aus Ecuador

**„Danke für dieses wunderbare Geschenk“:** Nach seiner Rückkehr in die Heimat schickte Andy Castro eine rührende Botschaft an die Hilfsgruppe, in der er sich für die zwölf Jahre andauernde Unterstützung bedankt.  
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

Weil der Chirurg den Jungen kostenlos operierte, fielen nur Krankenkosten an. Doch auch die konnte die Familie von Andreas nicht aufbringen. In der Hoffnung, dass der Dreijährige seine Arme und Beine irgendwann mal normal bewegen könnte, sagte die Hilfsgruppe die Absicherung der Finanzierung für die Operationen und Therapien zu, wobei klar abzusehen war, dass sich die Behandlung über Jahre hinweg ziehen würde. Auch Dr. Ludwig Holstiege setzte seine Spendenaufrufe in seiner Bremer Heimat erfolgreich fort.

### Ein tapferer Patient

In den Folgejahren hielt sich Andy, wie der Junge schon bald in der Eifel genannt wurde, mit seiner Mutter Paola mehrere Monate fernab von Vater Patricio und Bruder Donito in Deutschland auf. Mit der Hilfsgruppe traf er erstmals im Mai 2010 zusammen, als er mit seiner Mutter, Dr. Ludwig Holstiege und Christel Wenzel ein Fest in Kommern besuchte.

Trotz der zahlreichen Operationen, die sich über Jahre hinweg in Aachen und Aschau hinzogen, erwies sich Andy immer als tapferer Patient. Ihm wurden in Aachen Muskeln aus den Beinen in die Arme verpflanzt. In Aschau wurden die Fehlstellungen der Beine durch

mehrere Operationen korrigiert. Am 11. November 2011 berichtete der Kölner Stadt-Anzeiger dann: „Es ist geschafft, er kann gehen.“ Damals hatte Andy in der Kinder-

Orthopädie in Aschau mit Hilfe eines Kinder-Rollators die ersten Schritte getan hatte.

Weil der Junge im Wachstum war, musste er in regelmäßigen Abständen



**Vom Bahnhof Prien am Chiemsee geht es ab nach Hause:** Andy (im Rollstuhl) mit seinen Eltern Paola und Patricio Castro (rechts), dem Bruder Donito (2.v.l.), der Betreuerin Christel Wenzel (links) und deren Enkelkind (vorne links). Foto: Hilfsgruppe Eifel/Wenzel/pp/Agentur ProfiPress

den neue Spezialschuhe bekommen. Hier konnte sich die Hilfsgruppe auf die Unterstützung des Kaller Orthopädie-Schuhmachermeisters Rolf Esser verlassen, der die Schuhe für Andy kostenlos herstellte. Dabei war genaues Messen erforderlich, weil der rechte Fuß von Andy größer ist als der linke.

Doch Andy hat in Deutschland nicht nur Laufen und den Gebrauch seiner Hände gelernt. Schnell lernten er und Mutter Paola die deutsche Sprache. Schon als Siebenjähriger beherrschte Andy auch das Eifeler Platt in Perfektion. Das hat er von Christa Wenzel gelernt, bei der er und seine Mutter zeitweise gewohnt haben, wenn nicht gerade Operationen in Aachen oder Aschau anstanden. Andys Lieblingsworte auf Platt sind Bottermelchs-Bonnezupp (Buttermilch-Bohnensuppe) oder auch die Klage „Ich han Koppeng“ (Ich habe Kopfschmerzen). Beide beherrscht er in perfektem Eifeler Platt.

#### Eine tiefe Freundschaft

Zwölf Jahre lang hat Christa Wenzel alle Operationen und Therapien des Jungen in Aachen und Aschau begleitet und selbst viel Zeit und Geld investiert. In dieser Zeit ist eine tiefe Freundschaft zwischen Christel Wenzel und der

Familie in Ecuador entstanden. Nach zahlreichen Operationen in Aachen und Aschau und der erfolgreichen letzten Behandlung am Chiemsee ist Andy jetzt endgültig in seine Heimat Ecuador zurückgekehrt. Von dort hat er sich bei Willi Greuel und der Hilfsgruppe für die langjährige Hilfe gedankt. Andy schreibt in guter deutscher Handschrift:

„Lieber Willi, ich möchte dir und der Hilfsgruppe Eifel danken für die Möglichkeit die du mir gegeben hast, mein Leben zu verbessern. Vor 12 Jahren konnte ich sehr wenige Dinge tun und jetzt nach einem langen Weg mit vielen Höhen und Tiefen kann ich kurze Strecken gehen und mehr Dinge alleine erledigen. Ohne dich wäre das alles nicht möglich gewesen. Danke für dieses wunderbare Geschenk, das mein Leben verändert hat und das ich nie vergessen werde. Wir schließen vielleicht ein Kapitel ab und dies ist vielleicht mein letztes Mal in Deutschland, aber ich bin mir sicher, dass wir uns wiedersehen werden. Jetzt kann ich nur noch sagen, vielen Dank für die Hilfe, die ihr mir gegeben habt. Bis zum nächsten Mal Freund. Liebe Grüße Andy und Familie aus Ecuador“. Bei der Hilfsgruppe Eifel ist die



**Zwölf Jahre lang hat Christa Wenzel alle Operationen und Therapien des Jungen in Aachen und Aschau begleitet und selbst viel Zeit und Geld investiert. In dieser Zeit ist eine tiefe Freundschaft zwischen Christel Wenzel, Andy und seiner Familie in Ecuador entstanden. Foto: Hilfsgruppe Eifel/Wenzel/pp/Agentur ProfiPress**

Freude groß, dass man dem Jungen aus Südamerika über diese lange Zeit helfen können.

„Wir haben das der Familie vor zwölf Jahren versprochen, und wir haben unser Versprechen gehalten“, so Willi Greuel. Er sei froh, dass die Familie nach meist fünfmonatiger Trennung wieder in Ecuador zusammen sei, und durch die erfolgreiche Therapierung von

Andy eine große Sorge weniger habe. Der jetzt 16-Jährige sei in seinem Heimatland ein erfolgreicher Schachspieler und Mutter Paola nutze ihre hier erlernte deutsche Sprache als Dolmetscherin. Greuel: „Erfolgreicher kann man eine Hilfsaktion nicht abschließen; da hat sich unser Engagement mehr als gelohnt.“

**pp/Agentur ProfiPress**

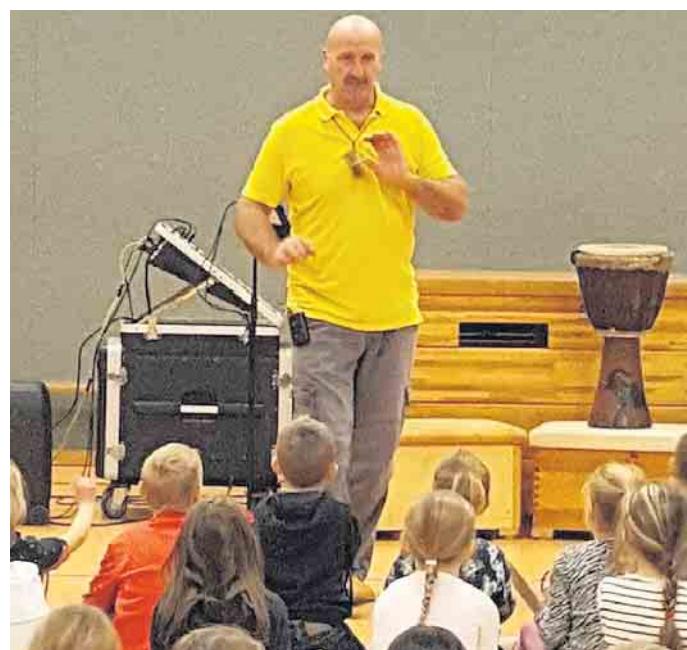
## Trommelzauber in Kommern

**Zwei Aufführungen der „Reise nach Tamborena“ begeisterten in der KGS Kommern Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Gäste - In der Projektwoche gemeinsam geprobt, Bühnendekoration und Masken gestaltet - „Trommelzauberer“ Otto Klösel machte es möglich**

**Mechernich-Kommern** - Statt normalem Unterricht stand im Zuge der Projektwoche der Katholischen Grundschule (KGS) Kommern jüngst Trommeln im Stundenplan der Kinder. Gemeinsam mit „Trommelzauberer“ Otto Klösel wurde täglich fleißig getrommelt, gesungen, getanzt und geprobt, um schlussendlich das Stück „Reise nach Tamborena“ vor Eltern, Schulpersonal und Gästen aufführen zu können. So trafen sich jeden Morgen alle Lehrerinnen und Lehrer mit den Kindern zunächst in der Turnhalle, um gemeinsamtrommelnderweise - in den Tag zu starten. Mit ihren Klassenlehrern

gestalteten die kleinen Künstler zudem eifrig die Bühnendekoration und farbenfrohe Tiermasken. Freitags wuselten dann Giraffen, Affen, Gazellen und Elefanten durch das Schulgebäude und warteten gespannt auf die beiden Aufführungen des Stücks „Reise nach Tamborena“. Bei strahlendem Sonnenschein durften die Eltern in zwei Aufführungen dann endlich ihre Kinder bewundern.

„Viele hätten gerne selbst mitgetrommelt, so mitreißend waren die afrikanischen Trommellieder und -rhythmen“, betonte Tanja Feuser von der KGS. Anschließend sorgte der Förderverein für eine Erfrischung durch kalte Getränke und dank vieler Kuchenspenden wurden die Kinder und Gäste nach ihrer aufregenden „Reise“ gut versorgt. So stand am Ende für alle fest: „Trommelzauberer Otto“ muss unbedingt wiederkommen!



**„Trommelzauberer“ Otto Klösel gestaltete die Projektwoche mit Kindern, Lehrerinnen und Lehrern an der KGS Kommern. Foto: KGS Kommern/pp/Agentur ProfiPress**

## In Satzvey stockte der Atem

**Zirkusprojekt an der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey begeisterte kleine Artisten und Zuschauer - 175 Kinder mit dabei, 50 Väter bauten Zelt auf - Alle vier Jahre wieder**

**Mechernich-Satzvey** - „Manege frei!“, hieß es endlich wieder an



Ob Trapez, Seiltanz, als Clown oder Jongleur - die Kinder lernten in sieben Workshops, ihren „Act“ zu perfektionieren. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey. 175 Kinder wirkten dabei in einer Zirkusvorstellung der Sonderklasse mit. Geleitet wird das Spektakel von einer Zirkusfamilie in achter Generation, die sich vor 35 Jahren auf solch artistische Angebote an Schulen spezialisiert hat.

Das große Zirkuszelt wurde eigens drei Stunden lang von rund 50 Vätern aufgebaut. Eine Woche lang trainierten die Kinder dann täglich zwei Stunden lang für ihren großen Auftritt. Insgesamt gab es sieben Workshops: Jonglage, Bodenakrobatik, Trampolin, Clowngruppe, Feuer und Fakire, Seiltänzer und Trapez. Vor der großen Vorstellung wurden die Kinder sogar geschminkt, frisiert und kostümiert.

Das Projekt wurde bereits 2011 ins Leben gerufen, seitdem kommt alle vier Jahre der Zirkus vorbei. Schulleiterin Alexandra Offermann betonte dazu: „Jedes Kind soll einmal mitgemacht haben“ und ergänzte: „Unser Ziel ist es jedes Mal, dass den Eltern und Familien die Tränen in die Augen kommen und ihr Atem

stockt!“ Und auch dieses Mal konnten die Zirkuskids wieder überzeugen.

Aufgrund der Pandemie musste der vorherige Zirkus bereits verschoben werden. Beteiligt waren insgesamt sieben Klassen in zwei

Gruppen, 350 Zuschauerplätze für Familie und Freunde standen zur Verfügung. Das erste Schuljahr war noch nicht dabei. Die Aktion wird von verschiedenen Firmen und Eltern gesponsert.

pp/Agentur ProfiPress



Das Zirkuszelt bot Artisten und Gästen alles, was das Zirkusherz begehrte. Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress

## GdG der Kath. Kirchengemeinden Mechernich

### Gottesdienste

#### Freitag, 7. Oktober

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

#### Samstag, 8. Oktober

14 Uhr - Mechernich Trauung

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Eiserfey Wortgottesfeier

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Strempf Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

#### Sonntag, 9. Oktober

9 Uhr - Eicks Messfeier

9.15 Uhr - Harzheim Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

#### Dienstag, 11. Oktober

9 Uhr - Mechernich Messfeier

#### Mittwoch, 12. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

#### Donnerstag, 13. Oktober

9 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr - Harzheim Messfeier

#### Freitag, 14. Oktober

18 Uhr - Lorbach Messfeier

#### Samstag, 15. Oktober

14.30 Uhr - Mechernich Trauung Alte Kirche

17 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

17.30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Vussem Messfeier

19 Uhr Weyer Wortgottesfeier

19 Uhr - Berg Messfeier

#### Sonntag, 16. Oktober

9 Uhr - Flosendorf Messfeier

9.15 Uhr - Holzheim Wortgottesfeier

9.15 Uhr - Kallmuth Messfeier

9.30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo Messfeier in der Hauskapelle

10.30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10.45 Uhr - Mechernich Messfeier

12 Uhr - Mechernich Tauffeier

#### Montag, 17. Oktober

17.30 Uhr - Glehn Stille Eucharistische Anbetung

18 Uhr - Glehn Messfeier mit sakramentlichem Segen

18 Uhr - Kalenberg Messfeier

#### Dienstag, 18. Oktober

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier

#### Mittwoch, 19. Oktober

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Schützendorf Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

#### Donnerstag, 20. Oktober

9 Uhr - Eiserfey Messfeier

#### Freitag, 21. Oktober

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

## „Gesundheit braucht Training am Arbeitsplatz“

**Nicole Viola und Franz-Peter Schäfer (Sportwelt) informieren bei Mechernicher Jobmesse auch über Ausbildung und Duale Studiengänge im Fitness- und Gesundheitsbereich - Infos für Arbeitgeber: Mehr Arbeitsfreude und -eifer durch Gesundheitsförderung**

**Mechernich** - Gesundheit braucht Training, Erholung, Schlaf, die richtige Ernährung und psychische Stabilität. Wie man alle fünf Säulen stärkt, erfahren aktiv mitmachende Menschen unter anderem in den Sportwelten Schäfer in Bad Münstereifel und Kommern.

Inhaber Franz-Peter Schäfer spricht auf der Jobmesse von WochenSpiegel und Blickpunkt am Freitag, 14. Oktober, in der Mechernicher Mehrzweckhalle, Bruchgasse 303, nicht nur ab 12.15 Uhr über die Wechselwirkung zwischen Sport und Gesundheit und die Notwendigkeit von Training und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz.

Seine Mitarbeiterin Nicole Viola, die ihren Bachelor „Sales & Management“ während eines Dualen Studiums in der Sportwelt gemacht hat und jetzt im Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement“ ihre Masterarbeit schreibt, informiert in einem zweiten Vortrag ab 15 Uhr auch über die Möglichkeit eines Dualen Studiums für Berufsanfänger in der Fitness- und in der Gesundheits-

branche. Dem WochenSpiegel sagte Schäfer im Vorfeld der Mechernicher Jobmesse: „Warum nicht ein duales Studium in Fitness-Ökonomie in der Sportbranche, um dann einen Masterstudiengang in einem anderen Unternehmen in der Gesundheitsbranche zu absolvieren?“

Franz-Peter Schäfer will auf der Jobmesse bei seinem 45-minütigen Vortrag um 12.15 Uhr und am Stand der Sportwelt Schäfer auch die Arbeitgeber gezielt ansprechen, wie sich die Gesundheitsförderung und -unterstützung der Mitarbeiter durch deren Arbeitsfreude und Arbeitseifer auszahlt: „Warum braucht Gesundheit Training - und warum brauchen Angestellte Training während der Arbeitszeit?“

### „Sarkopenie bekämpfen“

Im ersten Vortrag Schäfers geht es um die Sarkopenie und ihr Bekämpfung, auch während der Arbeitszeit. Sarkopenie ist Muskel schwund im Älterwerden, gepaart mit Unsicherheit im Bewegungsapparat, was häufig zu Stürzen und Unfällen führt. „Es gibt in der Arbeitswelt einen „Engpass-Faktor Mensch“, vor allem wegen hoher Fehlzeiten“, so Franz-Peter Schäfer: Der Dauerumgang mit digitaler Technik und Sozialen Medien, Krisen in der Welt und vor der eigenen Haustür, Corona, Krieg, Klimawandel und Inflation habe



**Sportwelt-Betreiber Franz-Peter Schäfer, hier mit Landrat Markus Ramers, spricht auf der Jobmesse am Freitag, 14. Oktober, in der Mechernicher Mehrzweckhalle ab 12.15 Uhr über die Wechselwirkung zwischen Sport und Gesundheit und die Notwendigkeit von Training und Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Foto: Kirsten Röder/pp/Agentur ProfiPress**

deutliche Spuren hinterlassen. Schäfer: „Wir müssen den Menschen auf den unterschiedlichen Ebenen der ganzheitlichen Gesundheit stärken. Das gilt für die physische und psychische Gesundheit und die psychosozialen und geistigen Faktoren.“ Franz-Peter Schäfer vertritt die These, dass Gesundheitsförderung und Sport zumindest in der westlichen Welt eine so enorme Bedeutung gewinnen, dass sie einen neuerlichen Wirtschaftsaufschwung be

flügeln. Er beruft sich dabei auf den russischen Wirtschaftswissenschaftler Nikolai D. Kondratieff, der im Jahre 1926 erstmalig beschrieb, wie sich die Weltkonjunktur in Wellenbewegungen entwickelt. Dampfmaschine, Eisenbahn, Elektrotechnik, Petrochemie und EDV waren die bisherigen An schubfaktoren, jetzt soll Wellness-, Fitness- und Sport die Konjunktur im „6. Kondratieff-Zyklus“ nach oben pushen.

**pp/Agentur ProfiPress**

## Kallmuth begrüßt die Don Kosaken

**Nach langer Corona-Pause kommen die ukrainischen Sänger am Samstag, 15. Oktober, zum Chorkonzert in die Pfarrkirche St. Georg - Kartenvorverkauf hat begonnen**

**Mechernich** - Das letzte Mal waren sie vor drei Jahren da. Dann kam Corona. Jetzt endlich wollen es die Kallmuther erneut wagen: Ein Konzert des Don Kosaken Chors Serge Jaroff in der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg. „Damit die Kulturveranstaltungen weitergehen“, sagt Ortsbürgermeister Robert Ohlerth. Weitergehen soll es nun am Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr. Dann gastiert der weltberühmte Chor, der seine Zuhörer unter der Leitung von Wanja Hlibka immer wieder aufs Neue begeistert, in der Kallmuther Kirche. Dort ga-

ben Sie vor fast genau drei Jahren ein famoses Gastspiel, das die Besucher mit stehenden Ovationen quittierten.

Auch dieses Mal dürfen sich die Konzertbesucher auf eine beeindruckende Gesangsleistung freuen: Vom Bass, bei dem man sich fragt, wo er diese tiefen Töne her holt, bis hin zur glockenhellen Stimme der Tenöre. Gespannt sein dürfen die Zuhörer, ob sich bei „Kalinka“ wieder zwei Solisten ein heiteres Duell liefern, wer die Töne länger halten kann. Denn die Musiker, die ausnahmslos aus der Ukraine stammen, beherrschen es, eine Prise Unterhaltung und Humor in die eher getragenen Lieder zu streuen.

### Erlös soll ins Bürgerhaus fließen

Zur besonderen Atmosphäre hatte vor drei Jahren auch die fest-

lich illuminierte Pfarrkirche beigetragen, die sowohl innen wie auch außen in rotes und grünes Licht getaucht war. „Wir prüfen noch, ob das wieder finanzierbar ist“, erklärt Robert Ohlerth. Denn im Optimalfall soll nach dem Konzert noch Geld übrigbleiben, das dann in den Wiederaufbau des flutschädigten Bürgerhauses gesteckt werden soll.

Der Kartenvorverkauf für das Kon-

zert hat inzwischen begonnen. Eintrittskarten zum Preis von 22 Euro gibt es bei Robert Ohlerth vom Ortskartell unter Telefon 02484 1331 oder bei der Buchhandlung Pavlik in Kall, Telefon 02441 778604. An der Abendkasse werden Restkarten für 25 Euro angeboten. Weitere Informationen zum Chor finden sich unter: [www.don-kosaken-chor.de](http://www.don-kosaken-chor.de)

**pp/Agentur ProfiPress**



**Foto: Thomas Schmitz/pp/Agentur ProfiPress.**

# NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI**  
**112 FEUERWEHR**



## APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

### Freitag, 7. Oktober

#### Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

#### Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

#### Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

### Samstag, 8. Oktober

#### Ventalis-Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

#### Millennium-Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

#### Apotheke in den Bremen

Humboldtstr. 1, 52152 Simmerath, 02473/87938

### Sonntag, 9. Oktober

#### Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253/2065

#### Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

#### Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

### Montag, 10. Oktober

#### Martin-Apotheke

Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530

#### Vital Apotheke Neugebauer Kaufmann OHG

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

#### Markus-Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

### Dienstag, 11. Oktober

#### LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

#### Annaturm Apotheke

Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

#### Hubertus-Apotheke

Wormersdorfer Str. 42-44, 53359 Rheinbach (Wormersdorf), 02225/14646

### Mittwoch, 12. Oktober

#### City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

#### Eifel-Apotheke

Bahnstr. 1, 53949 Dahlem, 02447-271

#### Sonnen-Apotheke am Kreisverkehr

Friedrich-Ebert-Platz 34, 52351 Düren, 02421 13678

### Donnerstag, 13. Oktober

#### Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

#### Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim (Marmagen), 02486/8288

#### Martin-Apotheke

Hauptstr. 19, 53359 Rheinbach, 02226/3445

### Freitag, 14. Oktober

#### Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

#### Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

#### Rathaus-Apotheke

Rathausplatz 4, 53945 Blankenheim, 02449/8444

### Samstag, 15. Oktober

#### Bahnhof-Apotheke

Kölner Str. 7, 53902 Bad Münstereifel, 02253/8480

#### Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

#### Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880

### Sonntag, 16. Oktober

#### Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

#### Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

#### Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal (Blumenthal), 02482/2206

### Montag, 17. Oktober

#### Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486911080

#### Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

#### Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen (Christian-Schäfer-Str. 10, Euskirchen-Flamersheim / Adler Apotheke am Campus e. K.), 02255 1209

### Dienstag, 18. Oktober

#### Citrus-Apotheke

Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

#### Sonnen-Apotheke

Kölner Str. 58, 53940 Hellenthal, 02482/1387

#### Marien-Apotheke

Trierer Straße 280, 52156 Monschau (Imgenbroich), 02472/80290

### Mittwoch, 19. Oktober

#### Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

#### Ventalis-Apotheke

Urfseestraße 1, 53937 Schleiden-Gemünd, 02444/2277

#### Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

### Donnerstag, 20. Oktober

#### Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

#### Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

#### Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

### Freitag, 21. Oktober

#### Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

#### Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

#### Turm-Apotheke

Martinstr. 20, 53359 Rheinbach, 02226/3577

### Samstag, 22. Oktober

#### LINDA Apotheke Jürgen Lutsch e.K.

Bahnhofstraße 16, 53925 Kall, 02441/994620

#### City Apotheke

Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

**POÉTES® Kanaltechnik**

www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanalsanierung mit Inlinertechnik

**Euskirchen 0 22 51 - 51 067**  
**Mechernich 0 24 43 - 904 95 95**  
**Notdienst: 0700 - 4706 4706**  
(Ortstarif)

**Apotheke am Markt**  
Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

**Sonntag, 23. Oktober**

- Südstadt-Apotheke am Marienhospital**  
Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880
- Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG**  
Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim (Tondorf), 02440/9599880
- Hürtgenwald Apotheke**  
Kreuzstr. 44, 52393 Hürtgenwald, 02429/7205  
(Angaben ohne Gewähr)

## ÖRTLICHE NOTDIENSTE

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
0180/5986700

**Notfalldienstpraxis Krankenhäuser**

**Kreiskrankenhaus Mechernich**  
02443/17-0  
**Marien-Hospital Euskirchen**  
02251/90-0

**Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern**

**Wasser- und Energieversorger**  
**Stadt Mechernich**  
02443 / 49-0

**Stadtwerke Mechernich Wasserversorgung**  
0172/9860333  
02443/494144

**Kreis-Energie-Versorgung**  
02441/820

**Verbandswasserwerk Euskirchen Wasserversorgung**  
02251/79150

**e-regio**  
02251/3222

**Störung melden**  
0800/3223222

**RWE Rhein-Ruhr**  
01802/112444

**Abwasserentsorgung**  
**Stadt Mechernich**  
02443/49-0

**Stadtwerke Mechernich Abwasserentsorgung**  
0171/6353360

**Kreispolizeibehörde Euskirchen**  
02251/799-0

**Anonyme Alkoholiker**  
0176 5008 7394

**116 116: Wer kennt diese Nummer?**

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktorschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorfahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

## Tierarzt-Notdienste

### Im Kreis Euskirchen

**8. Oktober**

**Praxis Pankatz**  
SLE-Gemünd, Tel.: 0177 868 24 89

**15. Oktober**

**Praxis Hartung,**  
Schleiden, Tel.: 02445-85219

**9. Oktober**

Alle Angaben ohne Gewähr

## „The Rock'n'roll Wrestling Kidz“

Kostenloser Wrestling-Kursus als Ferienangebot vom 10. bis 14. Oktober im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Mechernich

**Mechernich** - Einen pädagogisch geführten Wrestling-Workshop gibt's in der zweiten Herbstferienwoche, von Montag, 10., bis

Freitag, 14. Oktober, jeweils täglich von 9 bis 15 Uhr. Statt findet er im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1,

53894 Mechernich) und ist für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren gedacht. Dies gab Caren Braun vom „Evangelischen Kirchenkreis Aachen“ bekannt.

Im Vordergrund steht dabei nicht nur die eigene Körpererfahrung. Auch Teamfähigkeit und sportliche Fairness werden für eine gemeinsame Show trainiert. Unter der Leitung eines erfahrenen Trainers können die Teilnehmenden die Techniken und Bewegungen aus dem Wrestling-Sport kennenlernen. Außerdem wird ein angeleiteter Kreativteil angeboten, in dem die Kinder und Jugendlichen einen eigenen Showcharakter entwerfen können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ermöglich wird der Kursus durch die Kooperation des „kommunalen Integrationszentrums“ im Kreis Euskirchen und der „Evangelischen Kirchengemeinde Roggendorf“. Tägliches Mittagessen und Getränke sind inklusive. Eine Anmeldung ist entweder unter [www.jugend.ac/wrestling](http://www.jugend.ac/wrestling) oder über den QR-Code erforderlich.

**pp/Agentur ProfiPress**



Das „kommunale Integrationszentrum“ im Kreis Euskirchen und die „Evangelische Kirchengemeinde Roggendorf“ bieten von 10. bis 14. Oktober einen kostenlosen Wrestling-Workshop für Kinder und Jugendliche in Mechernich an. Symbolbild: David Campos/YosoyArley/pixabay/



Eine Anmeldung ist entweder unter [www.jugend.ac/wrestling](http://www.jugend.ac/wrestling) oder über diesen QR-Code erforderlich.  
Grafik: Evangelischer Kirchenkreis Aachen/



## Kfz-Berufe halten die Welt in Bewegung

### Gute Jobperspektiven in der Mobilitätsbranche

Mobilität ist ein Grundpfeiler für das Funktionieren unseres modernen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Sanitäter, Polizei

und Feuerwehrleute sind auf Fahrzeuge angewiesen, um Leben zu retten. Und ohne Lieferverkehr würden wir in die Versorgungssi-

tuation vorindustrieller Gesellschaften zurückfallen. Wer sich daher für eine Karriere im Kfz-Gewerbe entscheidet, leistet ei-

nen wichtigen Beitrag, um unsere Welt am Laufen zu halten. Vielleicht deshalb stehen Berufe rund um Fahrzeuge und Mobilität auch heute hoch im Kurs - alleine 2021 sind über 90.000 junge Menschen im Kfz-Gewerbe ins Berufsleben eingestiegen.

#### Den richtigen Einstieg in die Kfz-Branche finden

Die Branche bietet eine Vielzahl von Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Wer etwas mit Autos, motorisierten Zweirädern oder Lkws machen möchte, kann klassisch über den dualen Bildungsweg aus betrieblicher Ausbildung und Berufsschule in technische und kaufmännische Laufbahnen einsteigen. Unter

[www.wasmitautos.com](http://www.wasmitautos.com) finden Interessierte Informationen und Tipps rund um Ausbildungen und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie zur Suche von Ausbildungsbetrieben nach Postleitzahl und Ort. Die Website erklärt zudem, worauf es in den typischen Berufsbildern Kfz-Mechatroniker, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker ankommt, welche Fähigkeiten und Interessen man mitbringen sollte und was die Auszubildenden erwartet.

#### Karrierechancen durch Spezialisierung und Höherqualifizierung

Dazu werden die Perspektiven aufgezeigt, die sich für die Berufseinsteiger nach dem erfolgreichen Ausbildungsabschluss eröffnen. So bringt bereits eine zweijährige Weiterbildung Spezialisierungen innerhalb des gewählten Ausbildungsberufs hervor, etwa den geprüften Kfz-Servicetechniker, geprüften Automobil-Verkäufer oder -Serviceberater sowie weitere Kfz-spezifische Qualifizierungen. Darüber hinaus steht auch der Weg zu Führungspositionen oder zur Selbstständigkeit offen. Der klassische Meister etwa kann zum Werkstattmanager oder Betriebsleiter aufsteigen, einen Betrieb übernehmen oder selbst einen gründen. Auch akademische Abschlüsse bis zum Bachelor oder Master of Business Administration in technischen und kaufmännischen Studiengängen liegen in Reichweite. (djd)



## Wir suchen ASTRÄGER/\*/INNEN

jeden Alters für den MECHERNICHER BÜGERBRIEF in

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Obergartzem</b>        | <input type="checkbox"/> <b>Strempt</b>         |
| <input type="checkbox"/> <b>Satzvey</b>            | <input type="checkbox"/> <b>Schaven</b>         |
| <input type="checkbox"/> <b>Mechernich-Zentrum</b> | <input type="checkbox"/> <b>Kommern-Süd</b>     |
| <input type="checkbox"/> <b>Glehn</b>              | <input type="checkbox"/> <b>Lessenich</b>       |
| <input type="checkbox"/> <b>Weyer</b>              | <input type="checkbox"/> <b>Vussem</b>          |
| <input type="checkbox"/> <b>Antweiler</b>          | <input type="checkbox"/> <b>Weiler am Berge</b> |

#### Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

**Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt**

► [regio-pressevertrieb.de/bewerbung](http://regio-pressevertrieb.de/bewerbung)

► oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:  
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Doreen Müller · Landstraße 100a · 53894 Mechernich  
FON 0151-68860866 · E-MAIL doreen.mueller76@googlemail.com

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem  
QR-Code  
bewerben!

## ASTRÄGER/\*/INNEN für den MECHERNICHER BÜGERBRIEF in

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Obergartzem</b>        | <input type="checkbox"/> <b>Antweiler</b>   | <input type="checkbox"/> <b>Weyer</b>           |
| <input type="checkbox"/> <b>Satzvey</b>            | <input type="checkbox"/> <b>Strempt</b>     | <input type="checkbox"/> <b>Lessenich</b>       |
| <input type="checkbox"/> <b>Mechernich-Zentrum</b> | <input type="checkbox"/> <b>Schaven</b>     | <input type="checkbox"/> <b>Vussem</b>          |
| <input type="checkbox"/> <b>Glehn</b>              | <input type="checkbox"/> <b>Kommern-Süd</b> | <input type="checkbox"/> <b>Weiler am Berge</b> |

An  
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH  
Doreen Müller

Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



**REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GmbH  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



## AUSLIEFERUNGSFAHRER/IN GESUCHT

(Aushilfe/ keine Festanstellung)

Wir suchen mehrere flexible Kurierfahrer/innen für eine vierzehntägliche Verteilung für die Zeitung: **Mechernicher Bürgerbrief**

**Voraussetzung:**

- Führerschein Klasse B seit mindestens 5 Jahren
- seit 3 Jahren unfallfrei!
- Erfahrung bei Verteiltouren mit Kleintransporter in innerstädtischen Bereichen ist wünschenswert, jedoch keine Bedingung
- gute Ortskenntnisse im Verteilgebiet sind vorteilhaft

Bitte keine Lebensläufe, Fotos, Arbeitszeugnisse usw. zusenden. Die Vorlage eines gültigen Führerscheins reicht für die Bewerbung aus.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder telefonisch unter:

**REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH**

Stichwort: Kurierfahrer · z.H. Herrn Braun · Mail m.braun@rautenberg.media oder z.H. Frau Jaschke · Fon 02241 260-380



Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

## Ausbildungsmarkt

### Die Flachglasindustrie bietet beste Zukunftschancen

Im letzten Jahr gab es wegen der Pandemie zehn Prozent weniger Ausbildungsverträge. Viele Betriebe suchen händeringend nach Nachwuchs. Der Bundesverband Flachglas (BF) stellt vier hochinteressante Perspektiven in der traditionsbewussten und gleichzeitig modernen Flachglasbranche vor.

#### Flachglastechnologe/-technologin:

Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Flachglastechnologe beziehungsweise -technologin. Danach ist man Profi darin, mit computergesteuerten Maschinen Autoscheiben, Isolierglas für Fenster oder gläserne Platten für Tische, Türen und Vitrinen zu fertigen. Die Glasveredelung, beispielsweise von Spiegeln oder Sicherheitsgläsern, ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Berufes, für den die Bewerber Genauigkeit und mathematische Kenntnisse mitbringen sollten.

#### Verfahrensmechaniker/-mechanikerin Glastechnik

In dieser Ausbildung lernt man alles, um Produktionsprozesse und die Sicherheits- und Qualitätskontrollen der Glasherstellung mitzuverantworten, zum Beispiel für Scheiben, Flaschen, Trinkgläser oder Dekorationsartikel. Wer diesen Beruf ergrei-

fen möchte, sollte neben IT-Kenntnissen ein Interesse für Naturwissenschaften und technische Anlagen mitbringen.

## Lebenshilfe HPZ stellt ein! Kommen Sie in unser Team...

...nach Gemünd, Schleiden,  
Schmidtheim oder Bürvenich  
in Ausbildung, Vollzeit, Teilzeit,  
Praktikum oder als Minijob!



Jetzt bewerben – wir freuen uns auf Sie!  
Weitere Infos:



[www.lebenshilfe-hpz.de](http://www.lebenshilfe-hpz.de) Tel 02252 83504103



## Wir suchen SPRINGER/\*/INNEN als Zeitungszusteller/\*/in

jeden Alters für **ALLE ORTSTEILE**

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

# KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

## ONLINE BESTELLEN

**rautenberg.media/kleinanzeigen**

Ihre private\*  
KLEINANZEIGE  
bis 100 Zeichen  
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

**02241 260-400** Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

**Fragen zur Verteilung?****FRAU MÜLLER**

MOBIL 0151 68860866

doreen.mueller76@googlemail.com

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de)**Mechernicher BÜRGERBRIEF**

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN  
PRESSEBEAUFTRAGTE**der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und  
anderer OrganisationenAkkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMSystem von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:<https://redaktion.rautenberg.media>**unserort.de**

**ALLE** eingestellten Artikel erscheinen auch auf [www.unserort.de](http://www.unserort.de) und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf [www.unserort.de](http://www.unserort.de) eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

**Wir freuen uns auf Sie!****ZEITUNG** ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM****Angebote****An- und Verkauf**

**3-Flammen Gas-Grill**  
Neuwertig & preiswert abzugeben.  
017621284027

**Stellenmarkt****WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG  
ZUSTELLER**

für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

**Gesuche****An- und Verkauf**

**Achtung! Seriöse Dame sucht:**  
komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armabanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

**Kaufgesuch**

**Designerin kauft:**  
Pelze aller Art. Tel. 0163/2405663 oder 02025/9478473

**Junges Herrenmodel kauft**

Pelzmäntel und Pelzjacken sowie Designerhandtaschen von Hermès, Chanel u. Louis Vuitton Tel.: 0163/8868565

**Sammler****Sammler sucht**

MÄRKLIN und TRIX-EXPRESS Eisenbahn, WIKING, SIKU-Plastik und Gorgi-Toys Automobile, Figuren und Dioramen von Preiser, Lineol und Elastolin sowie SCHUCO Spielzeug. Tel. 02253/6545

**Sammler SUCHT alles an:**

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521

**AUTO & ZWEIRAD**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**DIENSTLEISTUNG**

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei.  
Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

**Reinigungskraft gesucht:**

dauerhaft in einem 2-Personen – Seniorenhaus  
14-tägig ca. 3-4- Stunden im Ortsteil der Stadt Mechernich  
Tel.: 0157 74 79 53 68

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, 21. Oktober 2022

Annahmeschluss ist am:

14.10.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig &amp; zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

**IMPRESSUM**

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktionsteil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Mechernich

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick

Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

- Politik

CDU Marco Kaudel

SPD/Die Linke Bertram Wassong

FDP Oliver Totter

Bündnis 90 / Die Grünen Nathalie Konias

Dr. Manfred Rechks

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Zustellung

ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Mechernich. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

**KONTAKT****MEDIENBERATER**

Heinz-Joachim Neumann

Mobil 0176 90 75 19

hj.neumann@rautenberg.media

**VERTEILUNG** Mobil 0151 68 86 08 66

Doreen Müller

doreen.mueller76@googlemail.com

regio-pressevertrieb.de

**SERVICE** Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

**REDAKTION** Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

**RAUTENBERG MEDIA ONLINE**

rautenberg.media

facebook.de/rautenbergmedia

twitter.de/rautenbergmedia

instagram.de/rautenberg\_media

vimeo.com/rautenbergmedia

**ZEITUNG****DRUCK****WEB****FILM**

# 100 Tage Zukunftscoalition in NRW

## *Wir bringen das Land voran!*

In diesen herausfordernden Zeiten halten wir Wort“, verspricht der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Vousse. „Wir stehen zu unseren Zusagen aus dem Koalitionsvertrag und übernehmen Verantwortung.“ Bereits 100 Tage nach Regierungsantritt von Schwarz-Grün werden klare Prioritäten gesetzt: NRW investiert in Innere Sicherheit, den Katastrophenschutz und beste Bildungschancen für alle Kinder. Und: Der Haushalt ist weiterhin ohne neue Schulden geplant. So geht verantwortungsvolle Politik für zukünftige Generationen.

### **Innere Sicherheit**

Ob mehr Polizisten oder zusätzliche Kräfte beim Katastrophenschutz – wir setzen klare Prioritäten bei der Inneren Sicherheit. Wir haben die Einstellungszahlen für den Polizeinachwuchs bereits drastisch erhöht, denn die Menschen in NRW wollen eine starke Polizei, der sie vertrauen können. Mit unserem Nachtragshaushalt wird die NRW-Polizei noch einmal um 400 junge Anwärterinnen und Anwärter auf nun-

mehr 3000 neue Polizeikräfte pro Jahr erhöht. Erst diesen Monat konnten 42 neue Polizeibeamtinnen und -beamte im Kreis Euskirchen zum Dienstantritt begrüßt werden. Das ist auch ein Erfolg der guten Ausbildung der vergangenen Jahre und eine gute Investition in die Sicherheit der Zukunft!



Klaus Vousse ist Vorsitzender des Hauptausschusses im NRW-Landtag. Zudem ist er Mitglied im Verkehrsausschuss. Foto: Thiel

### **Katastrophenschutz**

Das Jahrhunderthochwasser hat uns gelehrt, dass wir für Katastrophenfälle vorbereitet sein müssen. Die Zukunftscoalition von CDU und GRÜNEN hat vereinbart, den Hochwasser- und Katastrophenschutz im Land besser zu machen. Mit dem Nachtragshaushalt für dieses Jahr stellen wir deshalb Gelder für mehr Personal bei den

Bezirksregierungen, im Innen- und Umweltministerium bereit, um hier den Katastrophenschutz und das Krisenmanagement zu stärken. Von dort bekommen unsere Städte und Gemeinden im Ernstfall wichtige Unterstützung, um Menschenleben zu schützen.

### **Schule/Kinder**

Versprochen – gehalten: Wir haben zugesagt, rasch nach der Landtagswahl die Bezahlung für Lehrerinnen und Lehrer anzupassen. Der erste Schritt zur Anpassung geschieht noch dieses Jahr und ist für unsere Lehrerinnen und Lehrer ein klares Signal der Wertschätzung und Anerkennung sowie eine Investition in eine gute Bildung für unsere Kinder. Wir brauchen motivierte Menschen, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleiten. Außerdem setzen wir das OGS-Helper-Programm ("Ankommen und Aufholen") fort, 100 Millionen Euro stehen dafür bereit. Mit 147 weiteren Millionen Euro sorgen wir dafür, dass das Alltagshelperprogramm in unseren Kitas im Jahr 2023 fortgeführt werden kann.

**Ihre Meinung zählt für mich – bleiben wir in Kontakt:**

**Klaus Vousse MdL**  
An der Vogelrute 9  
53879 Euskirchen

Tel.: 02251 / 866 7990  
[www.klaus-vousse.de](http://www.klaus-vousse.de)  
[klaus.vousse@landtag.nrw.de](mailto:klaus.vousse@landtag.nrw.de)



## „Weil Helfen Freude bereitet“

**Malte Duisberg: „GenoEifel findet Zuspruch überall“ - Von der Deutschen Ehrenamts-Stiftung gefördert**

- Mit einem Fest den ehrenamtlichen Helfern gedankt - Seniorin:

„Wenn es Euch nicht gäbe, hätte ich meine Wohnung verlassen müssen“

**Kall/Mechernich** - Mit einer besonderen Förderung hat die im Juni 2020 gegründete Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt die Arbeit der 2017 in Kall gegründeten und dort ansässigen Generationen-Genossenschaft „GenoEifel“ belohnt.

Bei der Förderung geht es um die Anerkennung des Ehrenamtes und um die Würdigung der großen Helferschar, die sich ehrenamtlich in den Dienst der GenoEifel stellt, um anderen Mitmenschen zu helfen.

Geno-Projekt-Koordinatorin Corinne Rasky und der ehrenamtliche Vorstand Malte Duisberg hatten die Förderung zum Anlass genommen, im evangelischen Gemeindehaus in Kall ein Helferfest zu veranstalten, das gleichzeitig mit einer internen Helferschulung verbunden wurde. „Bei dieser Gelegenheit können sich die

Helfer kennenlernen und den Austausch untereinander fördern“, sah Corinne Rasky einen weiteren positiven Aspekt.

**In allen Kommunen des Kreises vertreten**

Malte Duisberg, Geschäftsführer der evangelischen Stiftung „EvA - Hilfe und Pflege“, bedankte sich in seiner Funktion als ehrenamtlicher Geno-Vorstand bei den Helfern, die sich im Gemeindehaus eingefunden hatten. Inzwischen sei die rund 800 Mitglieder starke Genossenschaft in allen elf Kommunen des Kreises Euskirchen präsent. Es gebe jetzt Anfragen aus Rheinland-Pfalz, wo der Wunsch bestehe, die Geno-Eifel zu etablieren. Im benachbarten Simmerath sei das bereits geschehen.

Malte Duisberg sprach von einer „tollen Idee, die ihren Grund gefunden habe.“ Eine alleinstehende Seniorin habe es kürzlich auf den Punkt gebracht und den Helfern der Geno mit den Worten gedankt: „Wenn es Euch nicht gäbe, hätte ich meine Wohnung längst verlassen müssen“. Die Genossenschaft finde Zuspruch

überall. Jetzt gehe es darum, auch den Helfern einmal Danke zu sagen. Und das taten Malte Duisberg und Corinne Rasky, indem sie allen Festteilnehmern schmucke Geno-Kaffee-Tassen übergaben, die als Aufschrift das Genossenschafts-Motto „Weil uns Helfen Freude bereitet“ trugen. Beim anschließenden Zusammensein bei Kaffee und Kuchen fanden die Geno-Tassen direkt Verwendung.

**Drei Workshops**

Begonnen hatte das Fest am Morgen nach einem ersten Kennenlernen mit drei

Workshops. „Älter werden 2022 - was kann ich für mich und für andere tun“, war das Thema, über das die Fortbildungsbeauftragte der Eva-Stiftung, Birgit Weber, referierte und das aufzeigte, wie man im Alter fit bleiben kann.

„Wie sorge ich für mich im Ehrenamt? Grenzen und Abgrenzung“, war das Thema von Gunhild Großmann,



Corinne Rasky und Malte Duisberg hießen die Helfer der GenoEifel in Kall willkommen.  
Foto: Reiner Züll/pp/Agentur ProfiPress

von der evangelischen Initiative „Engagiert älter werden“ und dem evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen. Zum Thema des dritten Workshops „Beginnende Demenz und der Umgang damit“ referierte Monika Kronenberg vom Diakonischen Werk Euskirchen.

pp/Agentur ProfiPress

**Neues Bad,  
neue Heizung,  
neues Wohlgefühl**

**Wir sind dabei!**



MEISTER DER ELEMENTE

MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



**PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE**

Im Weidenpützgarten 15  
53894 Mechernich-Kommern  
Telefon: 02443. 7441  
[info@pitzen-mde.de](mailto:info@pitzen-mde.de) | [www.pitzen-mde.de](http://www.pitzen-mde.de)

**PITZEN**



MEISTER DER ELEMENTE